

Tankstopp-Kurzinfo

12/2004-3 de

Motorhaube öffnen. Ford Zeichen am Kühlergrill hochschwenken. Zum Entriegeln Schlüssel zuerst nach links drehen und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen und die Haube öffnen. Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen und Ford Zeichen zurückschwenken.

Tankverschluss öffnen. Öffnen Sie die Tankklappe bis zum Einrastpunkt, drehen Sie den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn.

Zur schnellen Information beim Tankstopp können Sie Ihre individuellen Fahrzeugdaten in die nachfolgende Tabelle eintragen. Die Angaben dazu finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

Kraftstoff

Tankinhalt:

Benzinmotor: 55 Liter

Dieselmotor: 53 Liter

Diesel Kraftstoff

Nur Kraftstoff gemäß DIN EN590 tanken. Kein RME (Biodiesel) verwenden.

Super bleifrei (mind. 95 Oktan)

Motoröl
Öl nie über die MAX-Marke füllen.

Viskositätsklasse

Reifenluftdruck

Gemessen am kalten Reifen
in bar.

Reifengröße

Normale Belastung bis 3 Personen

vorn

hinten

Volle Belastung über 3 Personen

vorn

hinten

FordService



Bedienungsanleitung Ford**Focus**



FordService



Die in dieser Ausgabe enthaltenen Illustrationen, technischen Informationen, Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung und Verbesserungen bleiben vorbehalten.

Jede Form des Kopierens sowie Nachdruck, Einspeicherung in ein Datenverarbeitungssystem oder Übertragung durch elektronische, mechanische, fotografische oder andere Mittel, Aufzeichnung oder Übersetzung dieser Unterlage sowie die Bearbeitung, die Kürzung oder Erweiterung ist nicht gestattet, es sei denn, es liegt eine vorher schriftlich erteilte Genehmigung der Ford-Werke GmbH vor. Gleiches gilt auch für Teile dieser Ausgabe und deren Verwendung in anderen Werken.

Die vorliegenden Unterlagen wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt; Änderungen sind dennoch vorbehalten.

Beschrieben wird die mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Wichtiger Hinweis: Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte sind speziell für Ford Fahrzeuge konzipiert. Sie entsprechen den Ford Maßstäben und sind für Ford Fahrzeuge bestimmt.

Wir weisen darauf hin, dass wir für andere als die oben genannten Ford Original-Teile und Zubehör einschließlich Motorcraft-Produkte, soweit Ford nicht etwas anderes ausdrücklich erklärt hat, trotz laufender Marktbeobachtung die Tauglichkeit und Sicherheit weder isoliert noch im Funktionszusammenhang mit unseren Fahrzeugen beurteilen können. Wir können deshalb für solche Erzeugnisse – auch wenn im Einzelfall eine TÜV-Abnahme oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte – keine Verantwortung übernehmen.

© Copyright 2004

Herausgegeben von: Ford-Werke GmbH, Ford Service Organisation

Bestellcode: CG3505de 12/2004

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Instrumententafel	4
Fahrzeug-Informationssystem	11
Heizung, Lüftung, Klimaanlage	34
Beleuchtung	46
Bedienelemente	52
Schließsystem	69
Sitze und Rückhaltesysteme	92
Fahren	115
Selbsthilfetipps	149
Fahrzeugpflege	180
Wartung	182
Technische Daten	194
Stichwortverzeichnis	216

Einleitung

VORWORT

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen Ford. Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um sich anhand der Bordliteratur mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Wirtschaftlichkeit, die Verkehrssicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die zum Zeitpunkt der Drucklegung mögliche Gesamtausstattung aller europäischen Länder. Einige der Ausstattungen können später einsetzen bzw. werden nur in bestimmten Märkten angeboten. Für Ihr Modell gilt die Beschreibung der vorhandenen Ausstattung.

Regelmäßige Wartung sichert den Wert Ihres Fahrzeugs und garantiert seine Verkehrssicherheit. Für einen fachgerechten Kundendienst stehen Ihnen insbesondere ca. 7 000 Autorisierte Ford Service Betriebe in Europa zur Verfügung. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Auch die technische Ausrüstung ist auf die Marke Ford eingestellt, z. B. durch Spezialwerkzeuge und Prüfverfahren.



Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs die Bedienungsanleitung an den Käufer unbedingt weitergeben. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

FÜR SICHERHEIT UND UMWELT



Achtungshinweise in dieser Bedienungsanleitung

Was schützt Sie und Ihre Mitfahrer?
Was verhindert Schäden an Ihrem
Auto? In dieser Bedienungsanlei-
tung sind solche Hinweise durch ein
Warndreieck markiert.

Hinweis: ...

Wichtige Anmerkungen beginnen
mit dem Wort **Hinweis**.



Achtungshinweise in Ihrem Fahrzeug



Wenn Sie in Ihrem Fahr-
zeug dieses Symbol se-
hen, bedeutet dies für Sie:
Unbedingt erst die Bedie-
nungsanleitung lesen, um Fehler zu
vermeiden.

EINFAHREN

Fahren Sie nicht allzu forsch wäh-
rend der ersten 1 500 km. Wechseln
Sie öfter das Tempo, und schalten
Sie frühzeitig in den nächsthöheren
Gang. Nicht untertourig fahren.

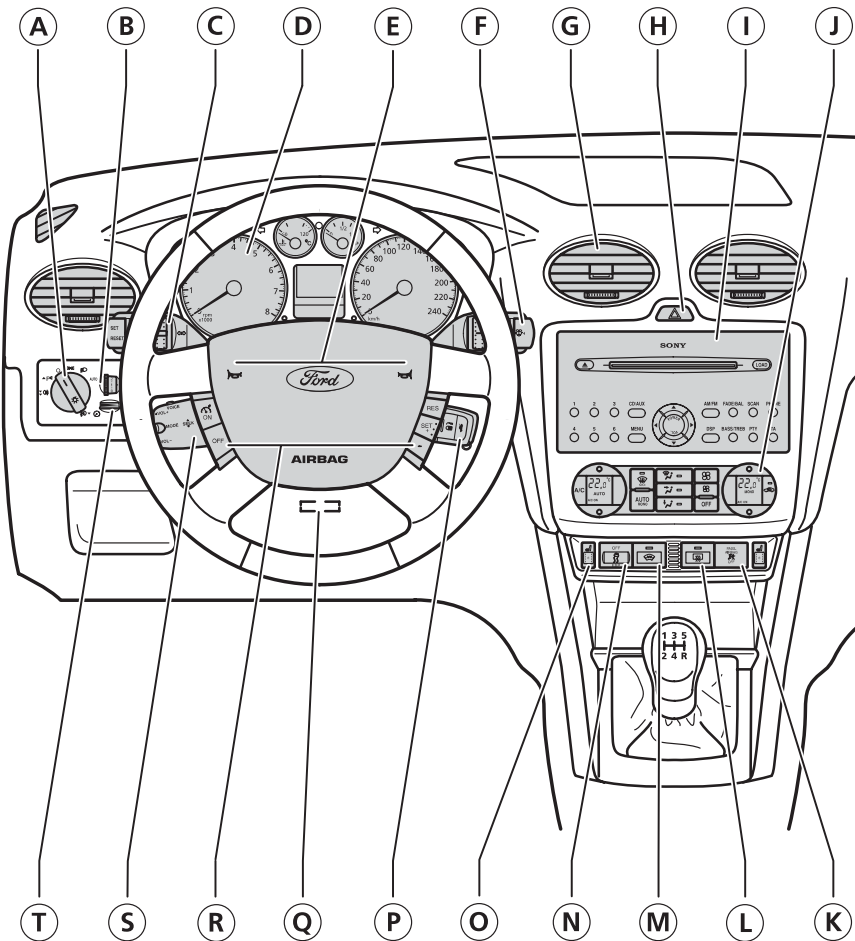
Neue Reifen benötigen eine Einlauf-
strecke von ca. 500 km. Während
dieser Zeit muss mit verändertem
Fahrverhalten gerechnet werden.
Extreme Fahrmanöver während der
ersten 500 km sollten daher unbe-
dingt vermieden werden.

Vollbremsungen sollten Sie – wenn
möglich – während der ersten
150 km im Stadtverkehr und der
ersten 1 500 km Autobahnfahrt
vermeiden.

Ab Kilometerstand 1 500 können
Sie die Fahrleistungen Ihres Fahr-
zeugs allmählich auf die mögliche
Dauer- und Höchstgeschwindigkeit
steigern.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem
Fahrzeug eine allzeit gute und si-
chere Fahrt.

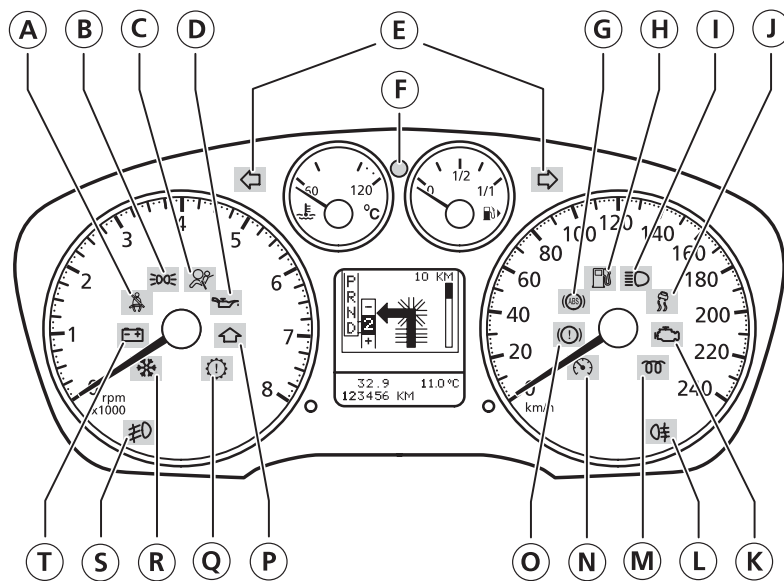
Instrumententafel



Instrumententafel

Position	Beschreibung	Siehe Seite
Ⓐ	Außenlichtschalter/Nebelscheinwerfer/ Nebelschlussleuchte	46-48
Ⓑ	Leuchtweitenregler	49
Ⓒ	Multifunktionshebel: Bedienelemente für Bordcomputer, Blinker, Fernlicht	11, 50
Ⓓ	Kombiinstrument	6-10
Ⓔ	Hupe	52
Ⓕ	Wischerhebel	53
Ⓖ	Lüftungsdüsen	34
Ⓗ	Warnblinkanlage	149
Ⓘ	Audio System: siehe separate Anleitung	-
Ⓙ	Heizung/Lüftung/Klima	34-43
Ⓚ	Warnleuchte Airbag abgeschaltet	107
Ⓛ	Heckscheibenheizung	43
Ⓜ	Frontscheibenheizung	43
Ⓝ	Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)	117
Ⓞ	Sitzheizung	95
Ⓟ	Zündschloss	119
Ⓠ	Lenkrad einstellen	52
Ⓡ	Geschwindigkeitsregelsystem	57
Ⓢ	Audio-Fernbedienung	56
Ⓣ	Instrumentenbeleuchtung	50












Instrumententafel



WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN

Position	Symbol	Funktion	Siehe Seite
A		Gurtwarnleuchte	101
B		Kontrollleuchte Scheinwerfer	46
C		Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer	107
D		Warnleuchte Öldruck	189
E		Kontrollleuchte Blinker	50
F		Kontrollleuchte Wegfahrsperr	89
G		Warnleuchte ABS	116

Instrumententafel

Position	Symbol	Funktion	Siehe Seite
H		Warnleuchte Kraftstoffreserve	13, 132
I		Kontrollleuchte Fernlicht	50
J		Kontrollleuchte ESP	118
K		Warnleuchte Motorregelungssystem	8
L		Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte ¹	48
M		Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen	121
N		Kontrollleuchte Geschwindigkeitsregelsystem	58
		Warnleuchte offene Türen ²	72
O		Warnleuchte Bremssystem	115, 116, 190
P		Kontrollleuchte für maximale Motordrehzahl	124
Q		Warnleuchte Motorsysteme ²	8
R		Warnleuchte Frostgefahr	14
		Warnleuchte Lenkhilfe ²	191
S		Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer ¹	48
T		Warnleuchte Batterie	175

¹ Je nach Ausstattung kann die Position der Kontrollleuchten variieren.

² Fahrzeuge ohne Bordcomputer

Instrumententafel

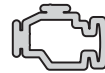
Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung:

- Airbag/Gurtstraffer
- Öldruck
- Wegfahrsperr
- ABS
- ESP
- Motorregelungssystem
- Offene Türen
- Bremssystem
- Motorsysteme
- Frostgefahr
- Lenkhilfe
- Batterie

Leuchtet eine Warn- oder Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung nicht, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Motorwarnleuchten

Warnleuchte Motorregelungssystem



Leuchtet sie bei laufendem Motor ständig auf, liegt eine Störung vor.

Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit sofort reduzieren**. Blinkt sie ununterbrochen weiter, starkes Beschleunigen und hohe Drehzahlen vermeiden.

Lassen Sie das System umgehend von einer Werkstatt überprüfen.

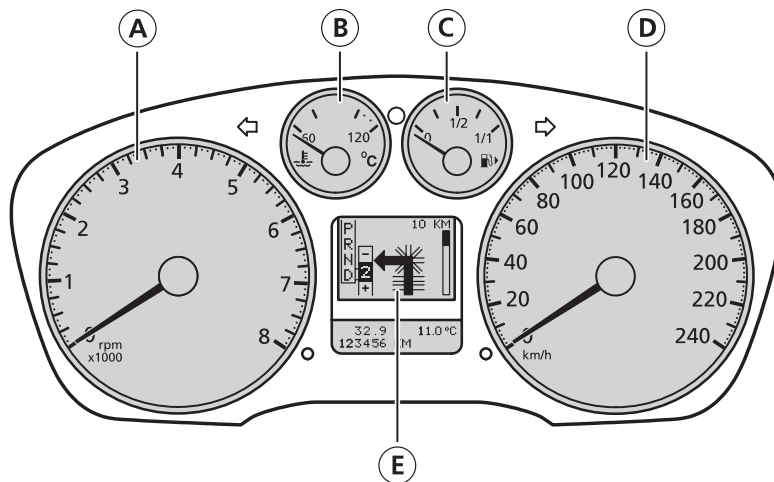
Warnleuchte Motorsysteme



Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im Motor vor. Fahrzeug anhalten und Motor abstellen.

Lassen Sie das System umgehend von einer Werkstatt überprüfen.

Instrumententafel



INSTRUMENTE

Ⓐ Drehzahlmesser

Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor ist der Drehzahlmesser bis 6 000 U/min ausgelegt.

Ⓑ Temperaturanzeige Motorkühlmittel

Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

Wenn der Zeiger ins rote Feld tritt, droht Motorüberhitzung. Motor stoppen, Ursache am abgekühlten Motor prüfen.

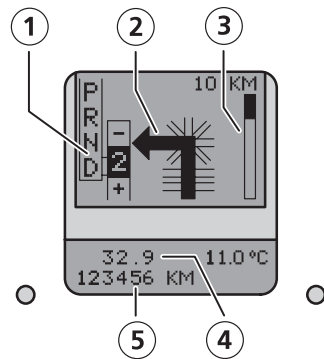
Ⓒ Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Ⓓ Geschwindigkeitsmesser

Instrumententafel

⑤ Multifunktionsanzeige und Bordcomputer



Multifunktionsanzeige

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe wird Folgendes angezeigt:

- Der vom Automatikgetriebe gewählte Gang ① – **P** (Parken), **R** (Rückwärts), **N** (Neutral) oder **D** (Fahren).
- Der jeweilige Modus – automatisch oder manuell.
- Beim manuellen Schalten erscheint der jeweilige Gang in der Multifunktionsanzeige.

Weitere Informationen zum Automatikgetriebe finden Sie im Abschnitt *Automatikgetriebe* ab Seite 125.

Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem wird Folgendes im Fahrbetrieb angezeigt:

- Der Pfeil ② zeigt eine Richtungsänderung an.
- Die Statusanzeige ③ rechts zeigt die Entfernung bis zur nächsten Richtungsänderung an.

Bordcomputer

- **Teilstreckenzähler** ④

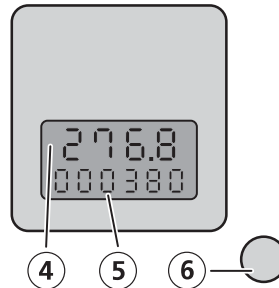
Zeigt die Länge von Teilstrecken an.

- **Kilometerzähler** ⑤

Zeigt die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer an.

Weitere Informationen zum Bordcomputer finden Sie im Kapitel *Fahrzeug-Informationssystem* ab Seite 11.

Fahrzeuge ohne Bordcomputer




- ④ Teilstreckenzähler
- ⑤ Kilometerzähler
- ⑥ Rückstellknopf

Fahrzeug-Informationssystem

BORDCOMPUTER

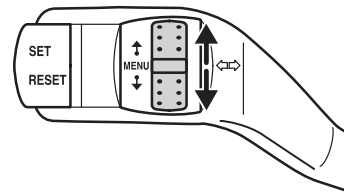
Über den Multifunktionshebel an der Lenksäule können Programmierungen vorgenommen werden.

Der Bordcomputer zeigt auch Warnmeldungen an, die vor Systemstörungen warnen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Warnmeldungen* auf Seite 14.

 Aus Sicherheitsgründen sollten Einstellungen nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

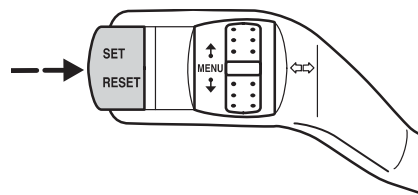
Hinweis: Ausstattungsabhängige Anzeigen werden möglicherweise beim Bordcomputer Ihres Fahrzeugs nicht angezeigt.

Bedienelemente



Den Drehschalter betätigen, um durch die Anzeigen eines Menüs zu blättern oder um eine Einstellung zu wählen.

Zum automatischen Durchblättern den Drehschalter in der oberen oder unteren Position festhalten.



Die **SET/RESET**-Taste drücken, um ein Untermenü zu wählen und die Einstellungen zu ändern.

Sind die Komfortklänge aktiviert, ertönt ein kurzer Ton bei jedem Tastendruck.

Fahrzeug-Informationssystem

Übersicht der Anzeigen im Hauptmenü

Drehesalter betätigen, um durch die Anzeigen zu blättern, und die **SET/RESET**-Taste drücken, um ein Untermenü zu wählen und/oder die Einstellungen zu ändern.



Fahrzeug-Informationssystem

Hauptmenü

Kilometerzähler

1069.8 11°C
123456 KM

Teilstreckenzähler

1069.8 11°C
123456 KM

Zum Zurückstellen die **SET/RESET**-Taste drücken.

Restreichweite

REICHWEITE
625 KM

Zeigt die mögliche Reichweite mit vorhandener Tankfüllung an. Aufgrund wechselnder Fahrbedingungen kann es zu großen Differenzen in den angezeigten Werten kommen.

Bei folgenden Werten ertönt zusätzlich ein kurzer Warnton: 80 km, 40 km, 20 km, 0 km.



Bei Restreichweiten unter 80 km leuchtet zusätzlich die Warnleuchte Kraftstoffreserve. Siehe auch Abschnitt *Warnleuchte Kraftstoffreserve* auf Seite 132.

Durchschnittsverbrauch

Ø-VERBRAUCH
7.5 L/100 KM

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurückstellen an.

Zum Zurückstellen zu dieser Anzeige blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

MOMENT. VERBR.
0.7 L/H

Bei Fahrtgeschwindigkeiten unter 6,5 km/h erscheint der momentane Kraftstoffverbrauch in Liter pro Stunde in der Anzeige.

MOMENT. VERBR.
8.5 L/100 KM

Bei Fahrtgeschwindigkeiten über 6,5 km/h erscheint der momentane Kraftstoffverbrauch in Liter pro 100 km.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Ø-GESCHW.
100 KM/H

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit über die letzten gefahrenen 1 000 km oder seit der letzten Rückstellung an.

Zum Zurückstellen die **SET/RESET**-Taste drücken.

Fahrzeug-Informationssystem

Außentemperatur

AUSSENTEMP.
12.5 °C

Zeigt die momentane Außentemperatur an. Bei folgenden Werten ertönt zusätzlich ein kurzer Warnton:

ab +4 °C = Frostgefahr

ab 0 °C = erhöhte Glättegefahr



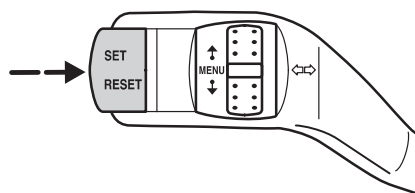
Bei Temperaturen unter +5 °C leuchtet zusätzlich die orange Warnleuchte Frostgefahr. Bei Temperaturen unter +1 °C leuchtet die Warnleuchte rot.

AUSSENTEMP.
54.5 °F

Zum Wechseln zwischen dem metrischen und dem imperialen Maßsystem die **SET/RESET**-Taste gedrückt halten.

 Ein Temperaturanstieg über +4 °C ist keine Gewähr dafür, dass die Straße wieder frei von witterungsbedingten Gefahren ist.

Warnmeldungen



Wenn eine Warnmeldung in der Anzeige erscheint, muss sie durch Drücken der **SET/RESET**-Taste bestätigt werden, damit die letztgezeigte Anzeige zurückkehrt.

Bei weiteren Warnmeldungen Vorgang wiederholen.

Nach dem Bestätigen erscheinen die Warnmeldungen in der entsprechenden Anzeige des **Hauptmenüs** (siehe Seite 12) so lange, bis das Problem behoben ist. Während Sie durch das **Hauptmenü** blättern, werden die Warnmeldungen nacheinander für jeweils ca. zwei Sekunden angezeigt und müssen nicht mit der **SET/RESET**-Taste bestätigt werden.

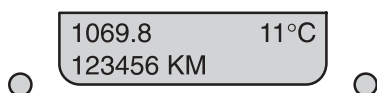
Fahrzeug-Informationssystem



Zusätzlich zu bestimmten Warnmeldungen leuchtet neben der Anzeige eine Warnleuchte.

Bei Warnhinweisen leuchtet eine gelbe Warnleuchte.

Bei Gefährdungshinweisen leuchtet eine rote Warnleuchte.



Solange ein Gefährdungs-/Warnhinweis aktiv ist, leuchtet die Warnleuchte kontinuierlich.

• **Gefährdungshinweise in Verbindung mit roter Warnleuchte**

• **KUEHLMITTEL UEBERHITZT**

Zeigt eine drohende Motorüberhitzung an.

Sofort anhalten und Motor abstellen. Ursache am abgekühlten Motor prüfen.



Niemals bei heißem Motor den Deckel des Ausgleichsbehälters abschrauben; es besteht Verbrennungsgefahr. Nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist.

• **BREMSFLÜSSIGKEIT FÜLLSTAND**

Zeigt zu niedrigen Bremsflüssigkeitsfüllstand bzw. eine ABS-Störung an.

Sofort anhalten, Motor abstellen und Bremsflüssigkeitsfüllstand prüfen.

Lassen Sie das System umgehend von einer Werkstatt überprüfen.

• **MOTOR SYSTEM FEHLER**

Zeigt eine Störung des Motorsystems und/oder der damit verbundenen Systeme an.

Sofort anhalten und Motor abstellen.

Lassen Sie den Motor umgehend von einer Werkstatt überprüfen.

Fahrzeug-Informationssystem

- **BREMSLICHT FEHLER**

Zeigt einen Fehler in der Bremschalter-Elektronik an. Eine Fahrt ist weiterhin möglich. Die automatische Geschwindigkeitskontrolle (falls vorhanden) kann jedoch nicht mehr aktiviert werden.

Lassen Sie das System so schnell wie möglich von einer Werkstatt überprüfen.

- **REDUZIERTER BESCHLEUNIGUNG**

Zeigt eine Störung der Elektronischen Gaspedalsteuerung (EAC) an. Eine Fahrt mit deutlich reduzierter Beschleunigung ist weiterhin möglich. Die Höchstgeschwindigkeit bleibt erhalten.

Lassen Sie das System sofort von einer Werkstatt überprüfen.

- **LIMITIERTE ENDGESCHWINDIGK.**

Zeigt eine Störung der Elektronischen Gaspedalsteuerung (EAC) an. Die Motordrehzahl wird auf Leerlaufdrehzahl reduziert. Eine erneute Beschleunigung durch Betätigen des Gaspedals ist nicht mehr möglich.

Wird das Bremspedal betätigt und wieder losgelassen, steigt die Motordrehzahl auf einen Wert von 1500 bis 4000 U/min an. Das Fahrzeug kann sicher mit einer Geschwindigkeit von 56 km/h gefahren werden.

Ein erneutes Betätigen der Bremse reduziert die Motordrehzahl wieder auf Leerlaufdrehzahl.

Lassen Sie das System so schnell wie möglich von einer Werkstatt prüfen.

- **FAHRERTUER OFFEN**
- **FAHRERTUER HINTEN OFFEN**
- **BEIFAHRTUER OFFEN**
- **BEIFAHRTUER HINTEN OFFEN**
- **GEPACKRAUM OFFEN**
- **MOTORHAUBE OFFEN**

Die angezeigte Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube ist offen.

- **PASSIVE KEY NICHT GEFUNDEN**

Zeigt an, dass kein Passive Key im Fahrzeuginnenraum erkannt wurde. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Motor starten* ab Seite 121.

- **PASSIVE KEY AUSSERHALB FZG.**

Zeigt an, dass sich der Passive Key nicht mehr im Fahrzeuginnenraum befindet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Passive Key ausserhalb Fahrzeug* ab Seite 123.

Fahrzeug-Informationssystem

- **Warnhinweise in Verbindung mit gelber Warnleuchte**

- **WASCHWASSER FÜLLSTAND**

Der Füllstand der Scheibenwaschanlage ist niedrig. Bitte umgehend nachfüllen.

- **ESP SYSTEM FEHLFUNKTION**

Zeigt eine Störung im Elektronischen Stabilitäts-Programm (ESP) an. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)* ab Seite 117.

- **FUNKSCHLUESSEL BATTERIE AUST.**

Zeigt eine fast entladene Batterie der Fernbedienung oder des Passive Keys an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Schließsystem* ab Seite 69.

- **LENKHILFE FEHLER**

Zeigt eine Störung im Lenkhilfesystem an. Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig. Das Drehen des Lenkrads erfordert jedoch mehr Kraft. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

- **GETRIEBESTÖRUNG**

Zeigt eine Störung des Automatikgetriebes an. Lassen Sie das Getriebe von einer Werkstatt überprüfen.

- **KURVENLICHT FEHLFUNKTION**

Zeigt eine Störung im Kurvenlicht-System an. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Kurvenlicht* ab Seite 47.

- **PASSIVE KEY IM KOFFERRAUM**

Zeigt an, dass sich der Passive Key im Gepäckraum befindet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Key Free System* ab Seite 77.

Fahrzeug-Informationssystem

- **Warnmeldungen ohne zusätzliche Warnleuchte**

- **PASSIVE KEY IM INNENRAUM**

Zeigt an, dass sich ein Passive Key noch im Fahrzeuginnenraum befindet. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Key Free System* ab Seite 77.

- **LENKRADSCHLOSS EINRASTEN**

Bei Fahrzeugen mit Key Free System Zündschalter auf Position **0** drehen und circa 5 mm herausziehen. Wenn der Zündschalter herausgezogen ist, kann das Lenkradschloss durch Drehen des Lenkrads eingerastet werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Lenkrad-/Zündschloss* ab Seite 119.

- **BREMSE TRETEN UM ZU STARTEN**

Bei Fahrzeugen mit Key Free System und Automatikgetriebe muss das Bremspedal betätigt werden, um den Motor zu starten.

- **KUPPLUNG TRET. UND STARTEN**

Bei Fahrzeugen mit Key Free System und Schaltgetriebe muss das Kupplungspedal betätigt werden, um den Motor zu starten.

- **FAHRSTUFE WIRD EINGELEGT/ BITTE BREMSE TRETEN**

Bei niedrigen Außentemperaturen nach dem Starten des Motors kann es einige Sekunden dauern, bis das Durashift CVT-Getriebe die Fahrstufen **R** (Rückwärtsgang) oder **D** (Drive) eingelegt hat. Diese Nachrichten erscheinen im Wechsel in der Anzeige, bis die Fahrstufe eingelegt ist. Wird das Bremspedal nicht getreten, wird der Gang nicht eingelegt.

Halten Sie das Bremspedal getreten, bis die Nachrichten **FAHRSTUFE WIRD EINGELEGT** und **BITTE BREMSE TRETEN** in der Anzeige erlöschen.

Fahrzeug-Informationssystem

Menü Einstellungen



Mit dem Drehschalter zur Anzeige *Einstellungen* blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

Die folgenden Untermenüs finden Sie im Menü *Einstellungen*:

- *Fahrabstimmung*
- *Anzeigesprache*
- *Uhr stellen*
- *Masseinheiten*
- *Key Free System*
- *Standheizung programmieren*
- *Komfort Klänge*
- *Einstellungen – Exit*

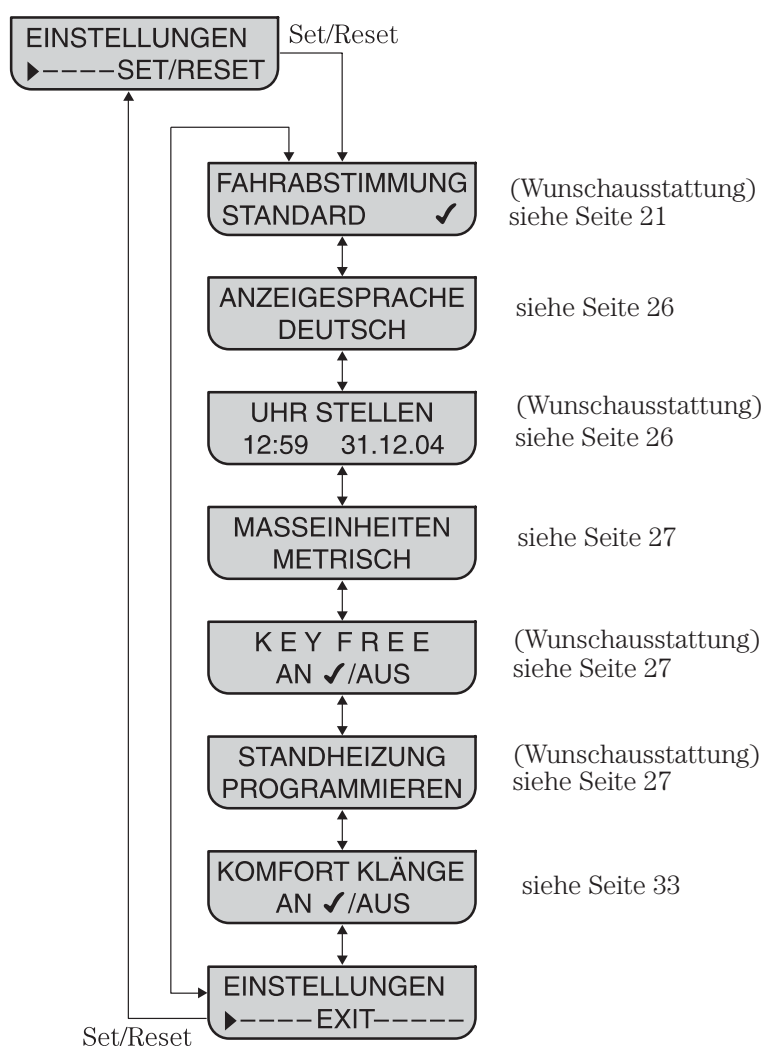
Hinweis: Ausstattungsabhängige Anzeigen werden möglicherweise beim Bordcomputer Ihres Fahrzeugs nicht angezeigt.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen können Einstellungen im Menü *Einstellungen* nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden. Wenn dieses Menü oder ein Untermenü innerhalb des Menüs offen ist und das Fahrzeug anfährt, verlässt das Fahrer-Informationssystem automatisch das Menü *Einstellungen*.

Fahrzeug-Informationssystem

Übersicht der Anzeigen im Menü *Einstellungen*

Drehschalter betätigen, um durch die Anzeigen zu blättern, und **SET/RESET**-Taste drücken, um ein Untermenü zu wählen und/oder die Einstellungen zu ändern.



Fahrzeug-Informationssystem

Menü *Fahrabstimmung* (Wunschausstattung)

FAHRABSTIMMUNG
STANDARD ✓

Die Lenkeigenschaften bei Fahrzeugen mit elektro-hydraulischer Servo-Lenkung und die Schalteigenschaften des Durashift CVT-Getriebes können entsprechend persönlicher Präferenzen und Fahrstil eingestellt werden. Die Werkseinstellung für die Lenkung ist *Standard*, für das Getriebe *Adaptiv*.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

• **Servo-Lenkung**

Standard: Standard-Einstellung, für alle Fahrstile geeignet.

Sportlich: Die Lenkhilfe wird reduziert. Diese Einstellung eignet sich am besten für einen sportlicheren Fahrstil aufgrund der Verstärkung des Fahr- und Lenkgefühls. Die sportliche Einstellung ist auch vorteilhaft beim Fahren auf Eis und Schnee.

Komfort: Die Lenkhilfe wird erhöht. Das Lenkrad fühlt sich leichtgängiger an und das Drehen des Lenkrads erfordert weniger Kraft.

Hinweis: Beim stehenden Fahrzeug wird die Lenkhilfe in allen drei Einstellungen optimiert und unterscheidet sich nicht bemerkbar.

• **Automatikgetriebe** (Durashift CVT)

Adaptiv: Standard-Einstellung, für alle Fahrstile geeignet.

Sportlich: Am Anfang lässt das Getriebe den Motor bei erhöhten Drehzahlen laufen, um schnellere Beschleunigung und erhöhte Motorbremswirkung zu ermöglichen. Danach passt es sich Ihrem Fahrstil an.

Eco: Das Getriebe hält den Motor bei niedrigeren Drehzahlen, um den Kraftstoffverbrauch zu optimieren.

Hinweis: Die Kickdown-Funktion funktioniert bei allen drei Einstellungen gleich.

FAHRABSTIMMUNG
STANDARD ✓

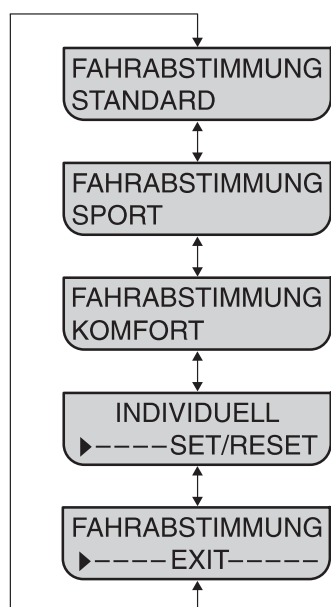
Zum Öffnen des Menüs *Fahrabstimmung* zur Anzeige *Fahrabstimmung* blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

Hinweis: Die Anzeige *Fahrabstimmung* zeigt die aktuelle Einstellung an.

Fahrzeug-Informationssystem

Dreheshalter betätigen, um durch die Einstellungen innerhalb des Menüs zu blättern, und **SET/RESET**-Taste drücken, um eine Einstellung zu wählen. Ein Häkchen (✓) erscheint in der Anzeige der gewählten Einstellung.

Folgende Fahrabstimmungen/Optionen stehen zur Verfügung:



- **Fahrabstimmung – Standard**

Servo-Lenkung = Standard
Automatikgetriebe = Adaptiv

- **Fahrabstimmung – Sport**

Servo-Lenkung = Sportlich
Automatikgetriebe = Sportlich

- **Fahrabstimmung – Komfort**

Servo-Lenkung = Komfort
Automatikgetriebe = Adaptiv

- **Individuell**

Siehe Abschnitt *Menü Individuell* ab Seite 24.

- **Fahrabstimmung – Exit**

Um das Menü *Fahrabstimmung* zu verlassen und zum Menü *Einstellungen* zurückzukehren, zu dieser Anzeige blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

SERVO-LENKUNG
STANDARD ✓

Hinweis: Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Durashift CVT-Getriebe ausgestattet ist erscheinen diese *Fahrabstimmung*-Anzeigen nicht. Sie werden direkt an das Menü *Servo-Lenkung* weitergeleitet. Siehe Abschnitt *Menü Servo-Lenkung* auf Seite 24.

Fahrzeug-Informationssystem

Einstellungen speichern

Hinweis: Nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Zündung werden automatisch die Werkseinstellungen aktiviert.

Die individuellen Einstellungen können permanent auf einem Zündschlüssel oder Passive Key gespeichert werden. Sie werden automatisch abgerufen, wenn der Zündschlüssel in das Zündschloss gesteckt oder der Passive Key vom Fahrzeug erkannt wird.

Hinweis: Befindet sich nur ein Passive Key im Fahrzeuginnenraum, werden die Einstellungen auf diesem Passive Key gespeichert. Bei mehreren Passive Keys im Fahrzeuginnenraum werden die Einstellungen auf dem Passive Key gespeichert, der sich beim Öffnen der Fahrertür in deren Empfangsbereich befand.

Bis zu vier Zündschlüssel oder Passive Keys können mit individuellen Einstellungen programmiert werden.

EINSTELLUNGEN
ABSPEICHERN ?

Wenn die Einstellungen in einem der Menüs *Fahrabstimmung* geändert werden, erscheint **EINSTELLUNGEN ABSPEICHERN?** in der Anzeige, bevor Sie das Menü verlassen.

EINSTELLUNGEN
ABGESPEICHERT ✓

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen auf einem Zündschlüssel oder Passive Key speichern möchten, die **SET/RESET**-Taste beim Erscheinen dieser Meldung drücken. **EINSTELLUNGEN ABGESPEICHERT** erscheint in der Anzeige als Bestätigung, dass die Einstellungen gespeichert sind.

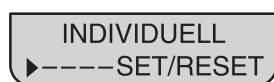
Wenn die aktuellen Einstellungen nicht gespeichert und nur für einen Zündzyklus verwendet werden sollen:

- weiter zur **EXIT**-Anzeige blättern und das Menü verlassen, oder
- direkt anfahren. Der Bordcomputer kehrt automatisch zur Anzeige des Teilstreckenzählers/ Kilometerzählers zurück.

Fahrzeug-Informationssystem

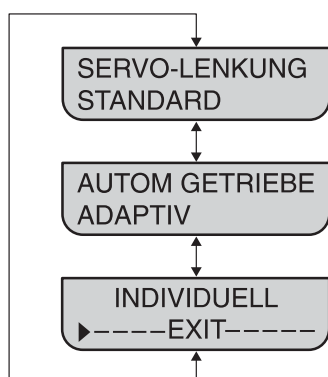
Menü Individuell

Das Menü *Individuell* ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen für die Servo-Lenkung und das Durashift CVT-Getriebe individuell einzustellen.



Zum Öffnen des Menüs zu dieser Anzeige blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

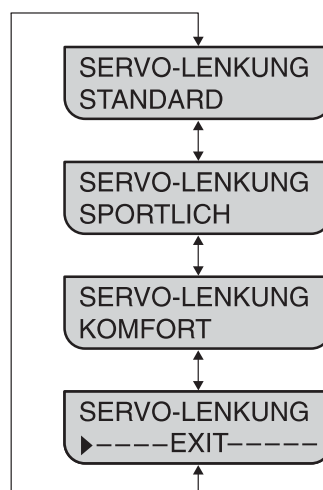
Die folgenden Untermenüs stehen im Menü *Individuell* zur Auswahl:



- Servo-Lenkung
- Automatikgetriebe
- Individuell – Exit

Informationen zum Speichern der Einstellungen finden Sie im Abschnitt *Einstellungen speichern* auf Seite 23.

• Menü Servo-Lenkung

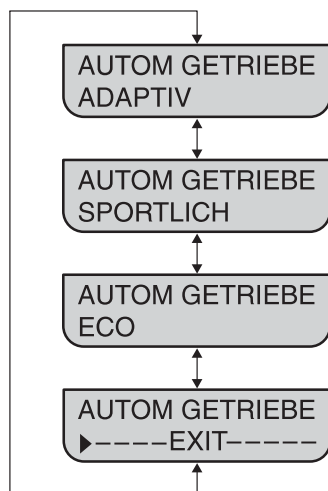


Die Anzeige zeigt die aktuelle Einstellung an. Zum Wählen einer anderen Einstellung **SET/RESET**-Taste drücken. Anschließend durch die Optionen blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken, um die gewünschte Einstellung zu wählen. Ein Häkchen erscheint in der Anzeige der gewählten Einstellung.

Zum Verlassen des Menüs *Servo-Lenkung* zur Anzeige *Servo-Lenkung – Exit* blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

Fahrzeug-Informationssystem

• Menü Automatikgetriebe



Die Anzeige zeigt die aktuelle Einstellung an. Zum Wählen einer anderen Einstellung **SET/RESET**-Taste drücken. Anschließend durch die Optionen blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken, um die gewünschte Einstellung zu wählen. Ein Häkchen erscheint in der Anzeige der gewählten Einstellung.

Zum Verlassen des Menüs *Automatikgetriebe* zur Anzeige *Autom Getriebe – Exit* blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

• Individuell – Exit



Zum Verlassen des Menüs *Individuell* zur Anzeige *Individuell – Exit* blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

Fahrzeug-Informationssystem

Anzeigesprache einstellen

ANZEIGESPRACHE
DEUTSCH

Elf Sprachen stehen zur Auswahl: Englisch (UK), Deutsch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Türkisch, Russisch, Niederländisch, Polnisch, Schwedisch, Portugiesisch.

Blättern, bis diese Anzeige erscheint und die **SET/RESET**-Taste drücken, um die gewünschte Sprache auszuwählen.

Zum Speichern der Einstellung und Verlassen des Menüs Drehschalter drehen.

Uhr stellen

UHR STELLEN
12:59 31.12.04

Hinweis: Diese Anzeige erscheint nur bei Fahrzeugen mit Standheizung, aber ohne Ford Audiosystem. Wenn das Fahrzeug mit einem Ford Audio-/Navigationssystem ausgestattet ist, wird die Uhrzeit am Audio-/Navigationssystem eingestellt. Weitere Informationen finden Sie in der separaten Anleitung.

UHR STELLEN
10:59 31.12.04

Blättern, bis diese Anzeige erscheint und die **SET/RESET**-Taste drücken. Die Stunde blinkt und kann mit dem Drehschalter eingestellt werden.

UHR STELLEN
12:59 31.12.04

Die **SET/RESET**-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen und zu den Minuten weiterzugehen.

Genauso verfahren, um die Minuten und das Datum einzustellen.

Nachdem das Jahr eingestellt und die **SET/RESET**-Taste gedrückt wurde, sind die Uhrzeit und das Datum gespeichert.

Fahrzeug-Informationssystem

Maßeinheiten

MASSEINHEITEN
METRISCH

MASSEINHEITEN
IMPERIAL

Zum Wechseln zwischen dem metrischen und dem imperialen Maßsystem zu dieser Anzeige blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

Key Free-Funktion deaktivieren

Hinweis: Zum Deaktivieren/Aktivieren der Key Free-Funktion muss der Ersatzschlüssel in den Zündschalter gesteckt und die Zündung eingeschaltet werden (Position **II**).

Im Menü *Einstellungen* zu dieser Anzeige blättern.

KEY FREE
AN ✓/AUS

Ein Häkchen neben **AN** bestätigt, dass die Key Free-Funktion aktiviert ist.

KEY FREE
AN /AUS ✓

Ein Häkchen neben **AUS** bestätigt, dass die Key Free-Funktion deaktiviert ist.

Zum Wechseln zwischen **AN** und **AUS** die **SET/RESET**-Taste drücken.

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten *Key Free System* ab Seite 77 und *Motor starten* ab Seite 121.

Standheizung programmieren (Wunschausstattung)

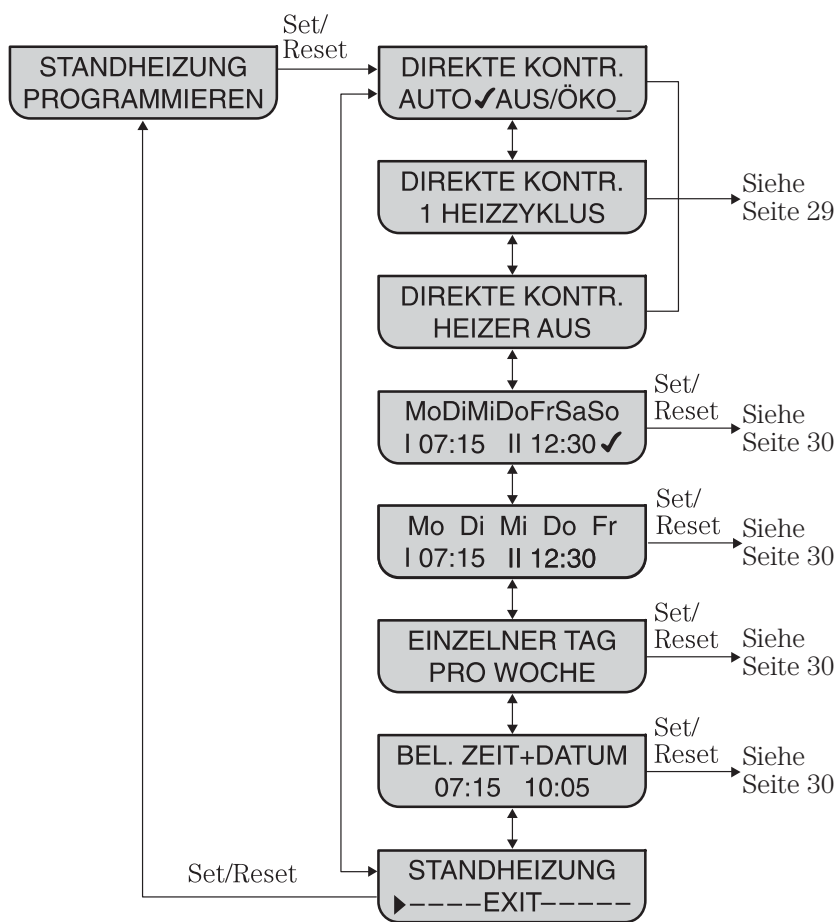
Wichtige Informationen zur Standheizung finden Sie im Abschnitt *Standheizung* ab Seite 44.

STANDHEIZUNG
PROGRAMMIEREN

Zum Programmieren der Standheizung zu diesem Menü blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

Fahrzeug-Informationssystem

Übersicht des Untermenüs *Standheizung programmieren*



Fahrzeug-Informationssystem

Direkte Kontrolle

Die Funktionen in diesem Menü sind ausstattungsabhängig.

DIREKTE KONTR.
AUTO ✓ AUS/ÖKO_

Die Standheizung und Zusatzheizung kann im Menü *Direkte Kontrolle* manuell ein- und ausgeschaltet werden. Die Diesel-Zusatzheizung (PTC elektrische Zusatzheizung) kann nicht manuell ein- und ausgeschaltet werden.

• **Ständige Deaktivierung der Stand-/Zusatzheizung**

Zum ständigen Deaktivieren der Stand-/Zusatzheizung zu dieser Anzeige blättern.

DIREKTE KONTR.
AUTO ✓ AUS/ÖKO_

Ein Häkchen neben **AUTO** bestätigt, dass die Stand-/Zusatzheizung automatisch (wenn nötig) oder manuell eingeschaltet werden kann.

DIREKTE KONTR.
AUTO AUS/ÖKO ✓

Ein Häkchen neben **AUS/ÖKO** bestätigt, dass die Stand-/Zusatzheizung ständig deaktiviert ist und weder automatisch noch manuell eingeschaltet werden kann.

Zum Wechseln zwischen **AUTO** und **AUS/ÖKO** die **SET/RESET**-Taste drücken.

DIREKTE KONTR.
1 HEIZZYKLUS 🔒

DIREKTE KONTR.
HEIZER AUS 🔒

Wenn **AUS/ÖKO** gewählt wird, zeigt ein Schloss-Symbol (🔒) in den anderen Anzeigen an, dass diese Funktionen zur Zeit nicht aktiviert werden können.

• **Stand-/Zusatzheizung manuell einschalten**

DIREKTE KONTR.
1 HEIZZYKLUS ✓

Zum Einschalten der Stand-/Zusatzheizung zu dieser Anzeige blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken. Der Cursor verwandelt sich in ein Häkchen (✓). Das Häkchen bestätigt, dass die Stand-/Zusatzheizung jetzt eingeschaltet ist und einen Heizzyklus ausführen wird. **ZUSATZHEIZUNG STATUS EIN** erscheint in der Anzeige.

Fahrzeug-Informationssystem

- **Ständige Deaktivierung der Stand-/Zusatzheizung**

DIREKTE KONTR.
HEIZER AUS ✓

Zum Ausschalten der Stand-/Zusatzheizung während eines Heizzyklus zu dieser Anzeige blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken. Der Cursor verwandelt sich in ein Häkchen (✓). Das Häkchen bestätigt, dass die Stand-/Zusatzheizung jetzt ausgeschaltet ist.

ZUSATZHEIZUNG STATUS AUS erscheint in der Anzeige.

Schaltzeiten

Abhängig von der Anzahl der Tage, an denen Ihr Fahrzeug aufgewärmt sein soll, bieten sich vier verschiedene Zeiteinheiten zur Programmierung an:

- **Sieben Tage pro Woche**

MoDiMiDoFrSaSo
I 08:30 II 15:45

Für jeden Tag in der Woche können ein oder zwei Zeitpunkte programmiert werden.

- **Fünf Tage pro Woche**

Mo Di Mi Do Fr
I 07:15 II 12:30

Für die Tage Montag bis Freitag können ein oder zwei Zeitpunkte programmiert werden.

- **Einzelner Tag pro Woche**

EINZELNER TAG
PRO WOCHE

Für einen bestimmten Tag in der Woche können ein oder zwei Zeitpunkte programmiert werden.

- **Beliebige Zeit und Datum**

BEL. ZEIT+DATUM
12:59 30.11

Für einen bestimmten Tag in den nächsten 12 Monaten (ab dem Tag der Programmierung) kann ein Zeitpunkt programmiert werden.

Fahrzeug-Informationssystem

Programmieren der Funktionen Sieben Tage pro Woche, Fünf Tage pro Woche, Einzelner Tag pro Woche

1. Mit dem Drehschalter zur entsprechenden Anzeige im Menü **Standheizung programmieren** blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.
2. Bei der Funktion **Einzelner Tag pro Woche** zunächst den Tag mit dem Drehschalter wählen und die **SET/RESET**-Taste drücken.

MONTAG
I 08:30 II 17:45

DIENSTAG
I 08:30 II 17:45

3. Der erste Zeitpunkt blinkt.
4. **SET/RESET**-Taste drücken und die Stunden blinken.
5. Stunde mit dem Drehschalter wählen.
6. **SET/RESET**-Taste drücken und die Minuten blinken.
7. Minuten mit dem Drehschalter wählen.
8. **SET/RESET**-Taste drücken und der zweite Zeitpunkt blinkt. Zum Programmieren des zweiten Zeitpunktes die Schritte 4 bis 7 wiederholen.

MoDiMiDoFrSaSo
I 07:15 II --:--

- Hinweis:** Soll nur ein Zeitpunkt programmiert werden, beim zweiten Zeitpunkt die Striche wählen. Sie erscheinen zwischen 23 und 00 Stunden und zwischen 59 und 00 Minuten.
9. Nach dem Einstellen der Minuten des zweiten Zeitpunkts die **SET/RESET**-Taste drücken und der Cursor blinkt.

MoDiMiDoFrSaSo
I 07:15 II 12:30 ✓

10. **SET/RESET**-Taste drücken und der Cursor verwandelt sich in ein Häkchen (✓). Das Häkchen bestätigt, dass die Zeitpunkte gespeichert sind und die Standheizung das Fahrzeug zu diesen Zeiten aufgewärmt haben wird.

Hinweis: Es ist nicht möglich, die Funktionen **Sieben Tage pro Woche**, **Fünf Tage pro Woche** und **Einzelner Tag pro Woche** gleichzeitig zu aktivieren, da nur ein Satz Zeiteinstellungen für jeden Tag programmiert werden kann.

Fahrzeug-Informationssystem

Wenn die Zeiteinstellungen für eine dieser Funktionen gespeichert und aktiv sind, wird dies durch ein Häkchen (✓) in der Anzeige bestätigt. Gleichzeitig zeigt ein Schloss-Symbol (🔒) bei den anderen zwei Anzeigen an, dass diese nicht aktiviert werden können. Zum Aktivieren einer der anderen zwei Funktionen zuerst die derzeit aktive Funktion deaktivieren.

Zum Deaktivieren einer Funktion zur entsprechenden Anzeige blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken, bis das Häkchen (✓) blinkt. Nochmaliges Drücken der **SET/RESET**-Taste löscht das Häkchen und deaktiviert die Funktion.

Programmieren der Funktion Beliebige Zeit und Datum

1. Mit dem Drehschalter zu dieser Anzeige im Menü **Standheizung programmieren** blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

BEL. ZEIT+DATUM
12:59 30.11

2. Die Stunden blinken.
3. Die Stunde mit dem Drehschalter wählen.
4. **SET/RESET**-Taste drücken und die Minuten blinken.
5. Genauso verfahren, um die Minuten, den Monat und den Tag einzustellen.
6. Nach dem Einstellen des Tages **SET/RESET**-Taste drücken und der Cursor blinkt.

BEL. ZEIT+DATUM
07:20 20.02 ✓

7. **SET/RESET**-Taste drücken und der Cursor verwandelt sich in ein Häkchen (✓). Das Häkchen bestätigt, dass der Zeitpunkt gespeichert ist und die Standheizung das Fahrzeug zu dieser Zeit aufgewärmt haben wird.

Zum Deaktivieren der Funktion zu dieser Anzeige blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken, bis das Häkchen (✓) blinkt. Nochmaliges Drücken der **SET/RESET**-Taste löscht das Häkchen und deaktiviert die Funktion.

Fahrzeug-Informationssystem

Komfort Klänge deaktivieren

Folgende Töne können deaktiviert werden:

- Außenlicht ein, wenn die Fahrertür geöffnet wird
- Tastendruck **SET/RESET**
- Der Warnton, der einen Warnhinweis signalisiert (außer Warnhinweise mit einer roten Warnleuchte)

KOMFORT KLÄNGE
AN ✓/AUS

Ein Häkchen (✓) neben **AN** bestätigt, dass die Töne aktiviert sind.

KOMFORT KLÄNGE
AN /AUS ✓

Ein Häkchen (✓) neben **AUS** bestätigt, dass die Töne deaktiviert sind. Zum Wechseln zwischen **AN** und **AUS** die **SET/RESET**-Taste drücken.

Menü Einstellungen verlassen

EINSTELLUNGEN
▶-----EXIT-----

Zum Verlassen des Menüs *Einstellungen* zu dieser Anzeige blättern und die **SET/RESET**-Taste drücken.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

HEIZUNG, LÜFTUNG UND KLIMA

Frischluff

Lufteinlassschlitze vor der Frontscheibe frei von Schnee, Laub u. Ä. halten, damit das System immer voll funktionsfähig ist.

Umluft

Bei Umluftbetrieb wird nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Hinweis: Es wird nicht empfohlen, den Umluftbetrieb länger als 30 Minuten zu benutzen, weil kaum Luftaustausch stattfindet und die Scheiben schnell beschlagen können.

Reinluftfilter/Aktivkohlefilter

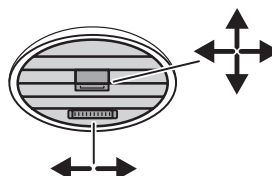
Der Reinluftfilter hält den Innenraum in hohem Maße frei von Verunreinigungen wie z. B. Pollen, Industriepartikeln und Straßenstaub. Der Aktivkohlefilter beseitigt Gerüche.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Wachsablagerungen auf dem Reinluftfilter zu vermeiden.

Gebläse

Der Gebläsemotor kann Geräusche verursachen.

Mittel- und Seitendüsen



Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab und steht daher erst bei betriebswarmem Motor voll zur Verfügung.

Klimaanlage

Die Luft wird durch den Kältemittelwärmetauscher geleitet und dort bei eingeschalteter Klimaanlage gekühlt. Dabei wird der Luft Feuchtigkeit entzogen. Dadurch hilft die Klimaanlage zusätzlich bei beschlagenen Scheiben.

Das entstehende Kondenswasser wird nach außen geleitet. Eine kleine Wasserlache, die sich bei Stillstand unter dem Fahrzeug bilden kann, ist normal.

Hinweis: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über +5 °C, bei laufendem Motor und eingeschaltetem Gebläse. Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Allgemeines zur Klimatisierung des Fahrzeuginnenraums

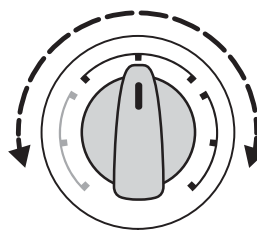
Fenster ganz schließen.

Zum effektiven Erwärmen des Innenraums die geheizte Luft in den Fußraum leiten. Bei kaltem bzw. feuchtem Wetter einen Teil der Luft zu Front- und Seitenscheiben leiten.

Zum effektiven Kühlen des Innenraums die kalte Luft in den Kopfraum leiten.

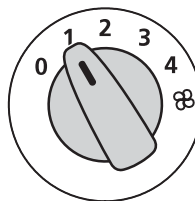
BEDIENELEMENTE

Temperatur einstellen



Blau: kalt
Rot: warm

Gebälse



In Position **0** ist das Gebläse abgeschaltet.

Zum Erhöhen der Luftmenge eine höhere Schalterstellung wählen.

Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Frontscheibe beschlagen.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Luftverteilung



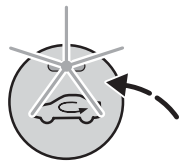
Regelung der Luftverteilung über die Positionen:

-  **Frontscheibe**
-  **Fußraum/Frontscheibe**
-  **Fußraum**
-  **Kopfraum/Fußraum**
-  **Kopfraum**
-  **Kopfraum/Frontscheibe**

Ein geringer Anteil des Luftstroms wird immer zur Frontscheibe geleitet.

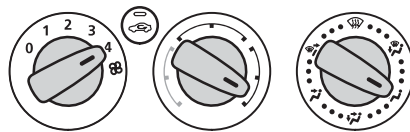
Jede beliebige Zwischenposition ist möglich.

Umluftbetrieb

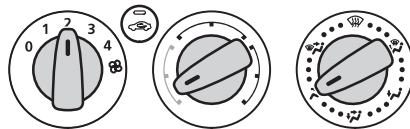




Zum Umschalten zwischen Außenluft und Umluft Taste drücken.

Schnelles Aufheizen des Innenraums

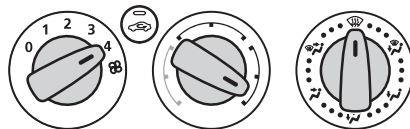


Belüften



Verteilungsregler auf Position  oder  stellen, Gebläse beliebig einstellen, Mittel- und Seitendüsen nach Bedarf öffnen.

Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten

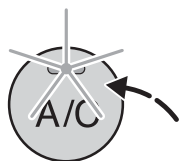


Die Umluftfunktion wird automatisch ausgeschaltet. Gegebenenfalls Front- und Heckscheibenheizung zuschalten.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

MANUELLE KLIMAANLAGE

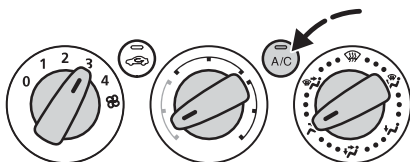
Klimaanlage ein-/ausschalten



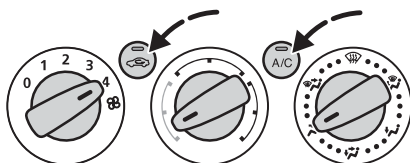
Zum Ein-/Ausschalten der Kühlfunktion die **A/C**-Taste drücken.

Wird das Gebläse bei eingeschalteter Klimaanlage auf Position **0** gestellt, schaltet sich die Klimaanlage aus. Wird das Gebläse wieder eingeschaltet, aktiviert sich die Klimaanlage automatisch.

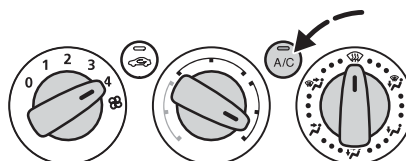
Kühlen mit Außenluft




Schnelles Kühlen des Innenraums



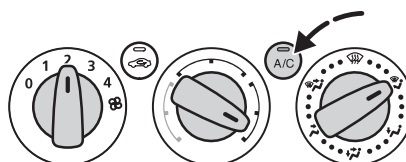
Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten



Die Luftzufuhr wechselt auf Außenluft. Solange der Verteilungsregler auf  steht, wird die Klimaanlage automatisch zugeschaltet. Das Gebläse muss eingeschaltet sein. Die Kontrollleuchte in der **A/C**-Taste zeigt die Funktion Scheiben entfrosten/beschlagfrei halten an.

Klimaanlage und Umluftbetrieb können ein-/ausgeschaltet werden, wenn der Verteilungsregler auf  gestellt ist.

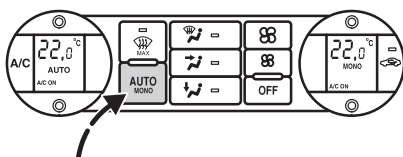
Entfeuchten der Luft in Position



Durch Einschalten der Klimaanlage wird die Luft entfeuchtet und die Scheiben werden schneller klar.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

ELEKTRONISCHE KLIMAAUTOMATIK



Temperatur, Menge und Verteilung der ausströmenden Luft werden automatisch geregelt und den Fahr- und Wetterbedingungen angepasst. Durch einmaliges Drücken der Taste **AUTO** stellen Sie den AUTO-Modus ein.

Die empfohlene Komforteinstellung für alle Jahreszeiten ist: 22 °C und AUTO-Modus (die Klimaanlage ist zugeschaltet).

Bei Bedarf kann diese Einstellung individuell angepasst werden.

Vermeiden Sie Änderungen Ihrer Komforteinstellung bei stark aufgeheiztem oder abgekühltem Innenraum. Die Elektronische Klimaautomatik passt sich automatisch den jeweiligen Gegebenheiten an.

Für eine einwandfreie Funktion sollten die Seiten- und Mitteldüsen vollständig geöffnet sein.

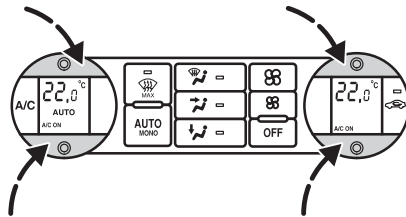
Der Sensor für die Klimaautomatik befindet sich in der Mitte der Instrumententafel. Der Sonnensensor befindet sich auf der Instrumententafel. Die Sensoren sollten nicht abgedeckt werden.

Wenn die Klimaanlage bei niedrigen Außentemperaturen auf AUTO geschaltet wird, wird der Luftstrom auf die Frontscheibe und die Seitenfenster geleitet, solange der Motor kalt ist.

Hinweis: Eine Beschreibung zum **Ford DVD-Navigationssystem** in Verbindung mit der elektronischen Klimaanlage finden Sie in der separaten Anleitung.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Temperatur einstellen

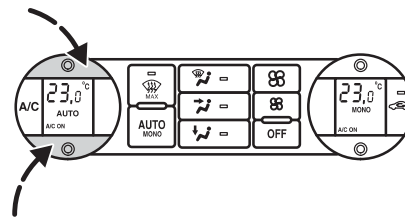


Blaue Taste: Temperatur niedriger.
Rote Taste: Temperatur höher.

Die Temperatur kann zwischen 16 °C und 28 °C in Intervallen von 0,5 °C über die Tasten eingestellt werden. Bei **LO** (unter 16 °C) wird auf Dauerkühlen, bei **HI** (über 28 °C) auf Dauerheizen gestellt; es erfolgt keine Temperaturregelung.

Zum Wechseln zwischen °Celsius und °Fahrenheit siehe Abschnitt *Maßeinheiten* im Kapitel *Fahrzeug-Informationssystem*, Seite 27.

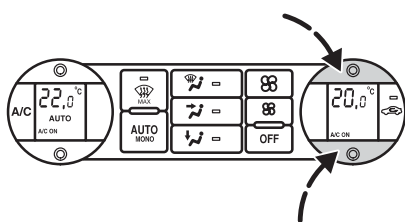
Mono Modus



Im AUTO Modus werden die Temperatureinstellungen von Fahrer- und Beifahrerseite angeglichen. Wird die Temperatureinstellung auf der Fahrerseite mit Hilfe der Tasten verändert, wird auch die Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite entsprechend angepasst. Befindet sich die Klimaanlage im MONO Modus, erscheint **MONO** in der rechten Anzeige.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Unterschiedliche Temperatureinstellung auf Fahrer-/Beifahrerseite

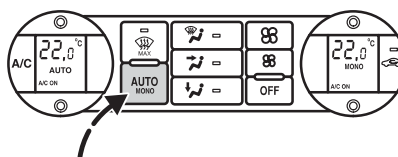


Die Temperatur für die Beifahrerseite kann mit Hilfe der Tasten auf der Beifahrerseite eingestellt werden. Die Temperatureinstellung für die Fahrerseite bleibt hiervon unberührt.

Die Temperatureinstellung für Fahrer-/Beifahrerseite wird angezeigt, wobei die Anzeige **MONO** erlischt. Die Temperaturen auf der Fahrer- bzw. Beifahrerseite können max. 4 °C auseinander liegen.

Wird auf der Fahrerseite **HI** oder **LO** gewählt, gilt diese Einstellung automatisch auch für die Beifahrerseite und umgekehrt.

Mono Modus ein- und ausschalten



Um den MONO Modus ein- und auszuschalten, die Taste **AUTO** drücken und mindestens zwei Sekunden gedrückt halten. Befand sich die Klimaanlage im MONO Modus, wird die Anzeige **MONO** gelöscht.

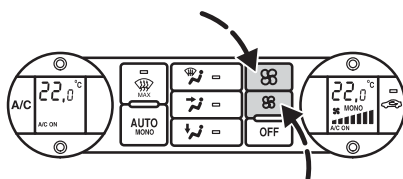
Die Temperatur kann jetzt individuell für Fahrer- und Beifahrerseite eingestellt werden.

Um in den MONO Modus zurückzukehren, die Taste **AUTO** drücken und mindestens zwei Sekunden gedrückt halten. **MONO** erscheint erneut in der Anzeige, und die Temperatur auf der Beifahrerseite wird der Temperatur auf der Fahrerseite angepasst.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Manuelle Bedienung der Klimaautomatik

Gebläse



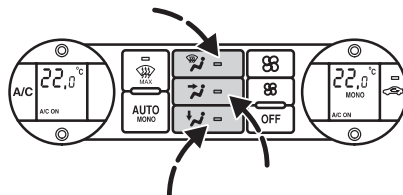
Die Taste drücken, um die Gebläsegeschwindigkeit zu erhöhen.

Die Taste drücken, um die Gebläsegeschwindigkeit zu reduzieren.

Die gewählte Gebläsegeschwindigkeit erscheint in der rechten Anzeige.

Um in den AUTO-Modus zurückzukehren, die Taste **AUTO** drücken.

Luftverteilung



Gewünschte Luftverteilung durch Drücken der entsprechenden Taste wählen. Sie können die Tasten , und beliebig kombinieren.

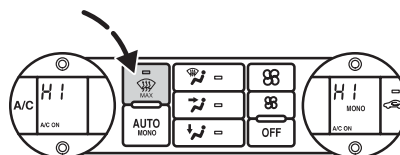
Frontscheibe

Kopfraum

Fußraum

Bei schaltet sich die Klimaanlage automatisch ein und die Luftzufuhr steht auf Außenluft. , und schalten sich automatisch aus. Umluft kann nicht eingeschaltet werden.

Scheiben entfrosten/ beschlagfrei halten




Am Verteilungsregler die Taste drücken. Die Klimaanlage schaltet sich automatisch ein und die Luftzufuhr steht auf Außenluft. Solange die Taste gewählt ist, kann die Umluft nicht eingeschaltet werden. Gebläsegeschwindigkeit und Temperatur werden automatisch geregelt und können nicht manuell verändert werden.

Das Gebläse wird auf eine hohe Geschwindigkeit und die Temperatur auf **HI** eingestellt.

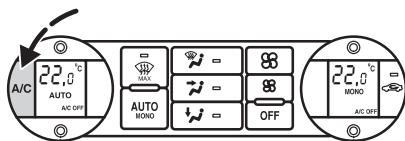
Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Bei Bedarf schaltet sich die Zusatzheizung automatisch ein. Die Nachricht **ZUSATZHEIZUNG STATUS EIN** erscheint in der Anzeige des Bordcomputers. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Zusatzheizung* ab Seite 44.

Wenn  gewählt wird, werden Front- und Heckscheibenheizung automatisch eingeschaltet und nach kurzer Zeit wieder ausgeschaltet.

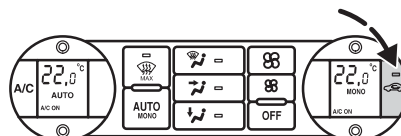
Um in den AUTO-Modus zurückzukehren, entweder die Taste **AUTO** oder die Taste(n), in denen die Kontrollleuchte leuchtet, drücken.

Klimaanlage ein-/ausschalten



Zum Ein-/Ausschalten der ständigen Klimafunktion die Taste **A/C** drücken. **A/C OFF** erscheint in beiden Anzeigen, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist. **A/C ON** erscheint in beiden Anzeigen, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist.

Umluftbetrieb



Zum Umschalten zwischen Außenluft und Umluft die Umluft-Taste drücken.

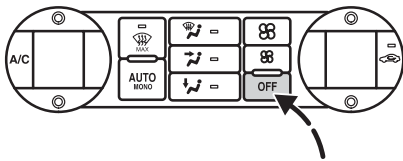
Automatische Umluftsteuerung

Bei sehr hohen Innen- und Außentemperaturen erfolgt im AUTO-Modus automatisch die Umstellung auf Umluft. Dadurch wird eine maximale Abkühlung der Innenluft erreicht.

Wird die eingestellte Temperatur erreicht, schaltet das System automatisch auf Außenluft um. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet bei der automatischen Umluftsteuerung nicht.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Klimaautomatik ausschalten



Zum Ausschalten der Klimaautomatik die Taste **OFF** drücken.

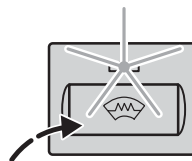
Die Heizungs-, Lüftungs- und Klimateinheit ist ausgeschaltet und Umluftbetrieb ausgewählt.

Eine beliebige Taste drücken, um die Klimaautomatik wieder einzuschalten.

FRONT- UND HECKSCHEIBENHEIZUNG

Zur schnellen Enteisung sowie gegen Beschlagbildung der Front- und Heckscheibe. Sie sollte nur bei Bedarf eingeschaltet werden.

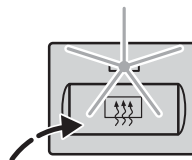
Druckschalter Frontscheibenheizung



Das System arbeitet nur bei laufendem Motor und beheizt auch die Waschdüsen auf der Motorhaube. Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken.

Das Heizsystem schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Druckschalter Heckscheibenheizung



Zuerst Zündung einschalten.

Zum Ein-/Ausschalten Taste drücken.

Je nach Ausstattung haben elektrisch einstellbare Außenspiegel ein Hezelement, um Beschlagbildung vorzubeugen. Das Element wird zusammen mit der Heckscheibenheizung aktiviert.

Das Heizsystem schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

ZUSATZHEIZUNG

Standheizung (Wunschausstattung)

Die Standheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug. Sie erwärmt den Kühlwasserkreislauf und wird über den Kraftstoffbehälter des Fahrzeugs versorgt.



Die Standheizung darf **nicht** an Tankstellen, in der Nähe von brennbaren Dämpfen/Staub oder in geschlossenen Räumen betrieben werden.

Hinweis: Die Standheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 7,5 Liter Kraftstoff im Tank befinden.

Beim Einschalten der Standheizung können Auspuffgase unterhalb des Fahrzeugs hervortreten. Dies ist normal.

Bei richtiger Anwendung ergeben sich folgende Vorteile:

- Der Innenraum des Fahrzeugs wird vorgewärmt.
- Bei Frost sind die Scheiben abgetaut und dem Beschlagen wird vorgebeugt.
- Kaltstarts werden vermieden und der Motor erreicht schneller seine Betriebstemperatur.

Die Standheizung kann auch während der Fahrt zur Unterstützung der Fahrzeugheizung eingesetzt werden.

Programmierung der Standheizung

Das Programmieren der Standheizung erfolgt mit Hilfe des Bordcomputers.

Hinweis: Wenn die Standheizung einen Heizzyklus durchgeführt hat, wird der nächstprogrammierte Heizzyklus nur durchgeführt, wenn der Motor inzwischen gestartet wurde. Diese Funktion sorgt dafür, dass die Batterie nicht entladen wird.

Weitere Informationen zur Programmierung der Heizzeiten finden Sie im Abschnitt *Bordcomputer* ab Seite 11.

Heizung, Lüftung, Klimaanlage

Zuheizer – Dieselmotor (länderabhängig)

Der Zuheizer (elektrische PTC-Zusatzheizung) bewirkt ein schnelleres Erwärmen des Motors und des Innenraumes. Er schaltet sich automatisch ein/aus in Abhängigkeit von der Außentemperatur, der Kühlmitteltemperatur und der Auslastung der Lichtmaschine.

Zusatzheizung

Die Zusatzheizung bewirkt ein schnelleres Erwärmen des Motors und des Innenraumes. Sie schaltet sich automatisch ein/aus in Abhängigkeit von der Außentemperatur und der Kühlmitteltemperatur, wenn sie vom Fahrer nicht manuell deaktiviert wurde.

ZUSATZHEIZUNG STATUS EIN

Ist die Zusatzheizung in Betrieb, erscheint eine Nachricht im Bordcomputer.

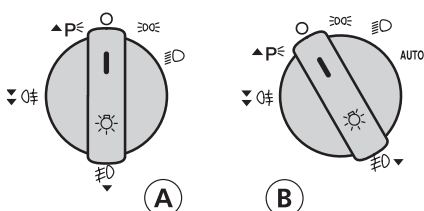
Die Deaktivierung der Zusatzheizung erfolgt mit Hilfe des Bordcomputers. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *Bordcomputer* ab Seite 11.

Beleuchtung

AUBENLICHT

Ein Warnton ertönt, wenn die Fahrertür bei eingeschaltetem Außenlicht und ausgeschalteter Zündung geöffnet wird.

Lichtschalter Außenlicht



- Ⓐ ohne Scheinwerfer-Assistent
- Ⓑ mit Scheinwerfer-Assistent

○ **Licht aus**

▴P▾ **Standlicht, Begrenzungslicht, Schlusslicht**

☞ **Abblendlicht**

Kontrollleuchte Scheinwerfer

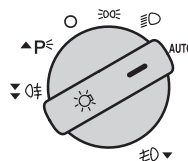


Leuchtet, wenn Abblendlicht oder Standlicht eingeschaltet ist.

▴P▾ **Parklicht**

Schalter hineindrücken und nach links drehen.

AUTO Scheinwerfer-Assistent




In der Position **AUTO** wird das Abblendlicht in Abhängigkeit von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch ein- oder ausgeschaltet. Der Scheinwerfer-Assistent kann nur bei eingeschalteter Zündung (Schlüsselstellung II) aktiviert werden.

! Der Scheinwerfer-Assistent ist ein Zusatzsystem, welches nicht die Aufmerksamkeit und Sorgfaltspflicht des Fahrers für die Fahrzeugbeleuchtung ersetzen kann.

Hinweis: Im AUTO-Modus kann das Fernlicht nur eingeschaltet werden, wenn vorher das Abblendlicht durch den Scheinwerfer-Assistent aktiviert wurde.

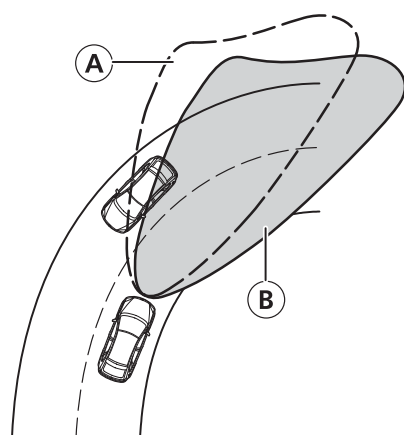
Wird durch die AUTO-Funktion bei eingeschaltetem Fernlicht das Licht ausgeschaltet, wird auch das Fernlicht automatisch deaktiviert. Die AUTO-Funktion schaltet bei Bedarf erneut das Abblendlicht ein. Um das Fernlicht wieder einzuschalten, den Multifunktionshebel in Richtung Lenkrad bewegen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Multifunktionshebel* auf Seite 50.

Beleuchtung

Hinweis: In der Position **AUTO** ist es nicht möglich, Nebelscheinwerfer oder Nebelschlussleuchten einzuschalten. Zum Einschalten der Nebelscheinwerfer und/oder Nebelschlussleuchten den Lichtschalter in Position  drehen.

Kurvenlicht

Bei eingeschaltetem Abblendlicht regelt das Kurvenlicht-System den Scheinwerferstrahl automatisch in Abhängigkeit von Fahrrichtung und -geschwindigkeit.



- Ⓐ ohne Kurvenlicht
- Ⓑ mit Kurvenlicht

Es bietet folgende Vorteile:

- Es verbessert die Sichtverhältnisse bei Nachtfahrt.
- Es reduziert die Blendefahr des Gegenverkehrs.

Hinweis: Die Scheinwerfer drehen sich auch bei stehendem Fahrzeug, wenn das Lenkrad gedreht wird. Damit der Gegenverkehr nicht geblendet wird, drehen sich die Scheinwerfer nur in Richtung Beifahrerseite.

Hinweis: Bei eingelegtem Rückwärtsgang ist das Kurvenlicht deaktiviert. Es ist auch bei aktiviertem Tagfahrlicht deaktiviert.

Zum Aktivieren des Kurvenlichts bei aktiviertem Tagfahrlicht den Außenlichtschalter auf Position  drehen.

KURVENLICHT
FEHLFUNKTION

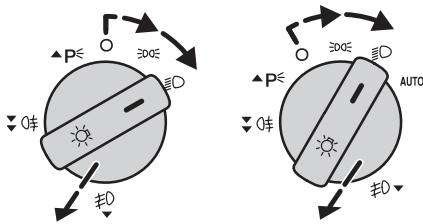


Bei einer Systemstörung erscheint **KURVENLICHT FEHLFUNKTION** in der Anzeige des Bordcomputers und die Kontrollleuchte Scheinwerfer blinkt.

Die Scheinwerfer werden in die zentrale und/oder Abblend-Position gebracht und bleiben dann in dieser Position. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Beleuchtung

☞ Nebelscheinwerfer

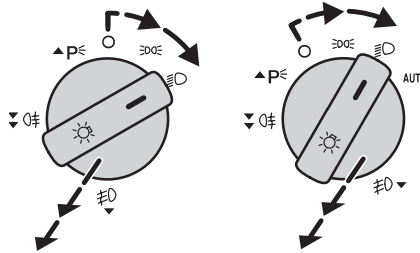


Außenlicht einschalten (Position 0) und Schalter eine Stufe herausziehen.



Die Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Funktion. **Nebelscheinwerfer** dürfen nur bei erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Schnee oder Regen eingeschaltet werden.

☞ Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten



Außenlicht einschalten (Position 0) und Schalter zwei Stufen herausziehen.

Bei Fahrzeugen ohne Nebelscheinwerfer ist der Schalter einstufig ausgelegt.



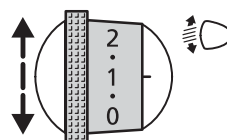
Beide Kontrollleuchten leuchten, wenn Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

! **Nebelschlussleuchten** dürfen nur bei eingeschränkter Sichtweite (unter 50 m) und **nicht** bei Regen oder Schnee eingeschaltet werden.

Beleuchtung

Scheinwerfer-Leuchtweitenregler

Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann der Fahrzeugbeladung entsprechend angepasst werden.



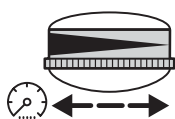
- (A) Ohne Leuchtweiten-Regulierung
- (B) Mit Leuchtweiten-Regulierung

Empfehlungen für Leuchtweiten-Regulierung			
Zuladung			Schalterstellung
Personen		Zuladung Gepäckraum ¹	
Vordersitze	Fondsitze		
1	–	–	0
2	–	–	0
2	3	–	1
2	3	Max. ¹	2
1	–	Max. ¹	3

¹ Angaben über zulässige Gewichte finden Sie in der Tabelle *Fahrzeuggewichte* ab Seite 199. Bei Anhängerbetrieb sind evtl. höhere Stellungen des Schalters erforderlich (+1).

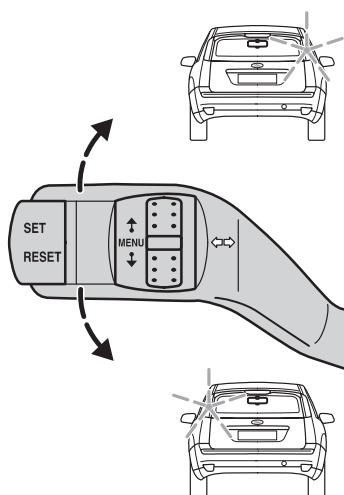
Beleuchtung

Helligkeitsregler Instrumentenbeleuchtung



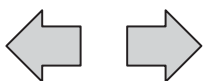
Multifunktionshebel

Blinker



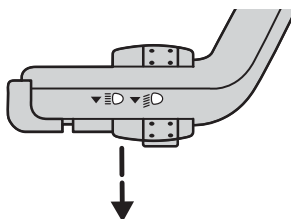
Es genügt ein kurzes Antippen, um drei Blinkintervalle auszulösen.

Kontrollleuchte Blinker



Fällt eine Blinker-Glühlampe aus, erhöht sich der Blinkrhythmus der Kontrollleuchte.

Fernlicht/Abblendlicht



Zum Umschalten Hebel zwei Stufen zum Lenkrad ziehen.

Hinweis: Bei ausgeschalteter Zündung kann das Abblendlicht eingeschaltet werden, indem Sie den Hebel zum Lenkrad ziehen. Die Scheinwerfer schalten sich 30 Sekunden nachdem die letzte Tür geschlossen wird automatisch aus.

Lichthupe

Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

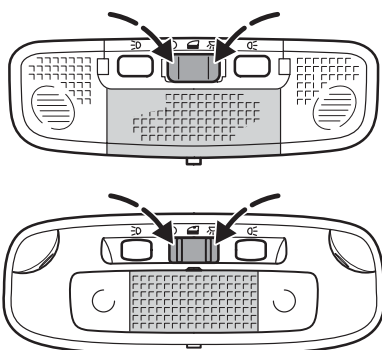
Kontrollleuchte Fernlicht



Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht oder Betätigung der Lichthupe.

Beleuchtung

INNENLEUCHTEN



- Aus
- ▭ Türkontakt
- ☀ Ein

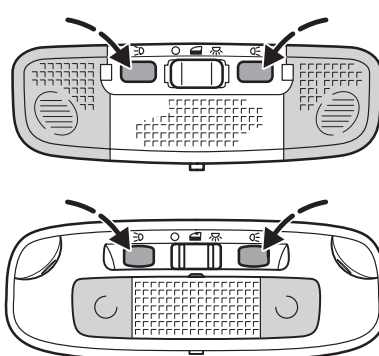
Die Innenleuchten leuchten auf, wenn eine Tür entriegelt oder geöffnet wird.

Ausstattungsabhängig erlischt nach Ausschalten der Zündung:

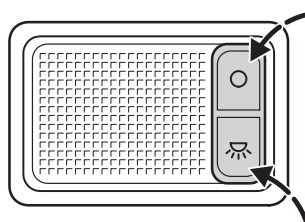
- die Innenbeleuchtung nach einer kurzen Weile oder bei Dauerlicht nach 10 Minuten.
- die Leseleuchten und Spiegelbeleuchtung nach ca. 30 Minuten.

Um die Innenbeleuchtung wieder einzuschalten, kurz die Zündung einschalten (Zündschloss-Stellung II) oder die Fahrertür schließen und wieder öffnen.

Leseleuchten




Make-up Spiegel Beleuchtung

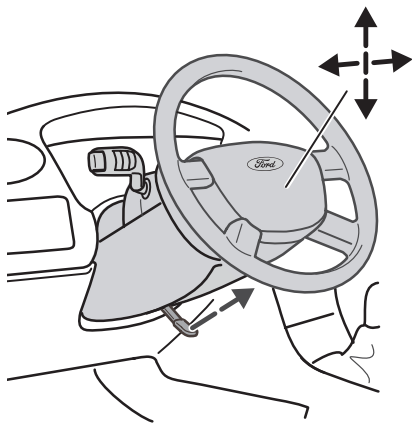


- ☀ Ein
- Aus

Bedienelemente

LENKRAD EINSTELLEN

 Das Lenkrad darf nie während der Fahrt verstellt werden.

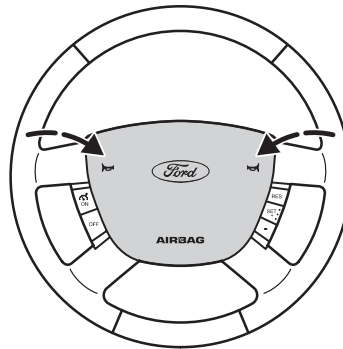


Zum Verstellen der Lenksäule Klemmhebel lösen. Die Lenkradposition kann nun stufenlos in Länge und Höhe eingestellt werden.

Durch Zurückklappen des Klemmhebels Lenksäule arretieren.

Weitere Informationen zur richtigen Sitzposition finden Sie im Abschnitt *Sitze* auf Seite 92.

HUPE



Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

Bedienelemente

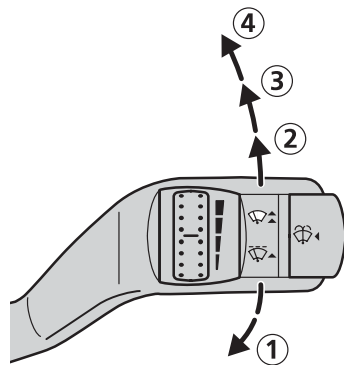
WISCHERHEBEL

Für nachfolgende Funktionen
Zündung einschalten.

Es gibt zwei Ausstattungsoptionen:
Intervallwischen **oder** Scheiben-
wischer mit Regensensor.

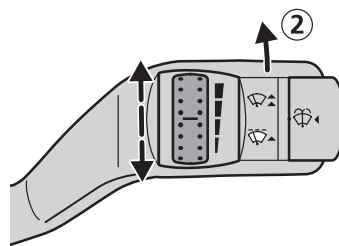
Frontscheibe

Hebelpositionen:



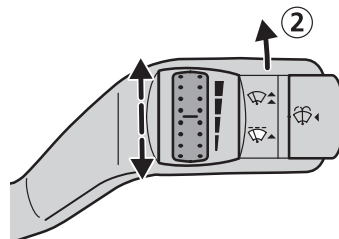
- ① Einmal wischen
- ② Intervallwischen oder
Scheibenwischer mit
Regensensor
- ③ Langsam wischen
- ④ Schnell wischen

• **Intervallwischen** (ausstattungsabhängig)



Hebelposition ②
Betätigen Sie den Drehschalter, um
die Intervallzeiten einzustellen.

• **Scheibenwischer mit Regensensor** (ausstattungsabhängig)



Hebelposition ②
Wird die AUTO-Funktion aktiviert
oder befindet sich beim Einschalten
der Zündung der Wischerhebel in
Position ②, werden die Wischer au-
tomatisch einmal betätigt, unabhän-
gig davon, ob die Frontscheibe
trocken oder nass ist.

Bedienelemente

Der Regensensor misst kontinuierlich die Wassermenge auf der Frontscheibe und regelt dementsprechend die Geschwindigkeit der Frontscheibenwischer (einmal, Intervall-, langsam oder schnell wischen). Bleibt der Wischerhebel in der Position ② bei trockener Frontscheibe, wischen die Wischer erst, wenn Wasser auf der Frontscheibe gemessen wird.

Die Empfindlichkeit des Regensensors wird mit dem Drehschalter eingestellt:


Hohe Empfindlichkeit: Die Wischer wischen, auch wenn nur eine geringe Wassermenge auf der Frontscheibe gemessen wird.


Niedrige Empfindlichkeit: Die Wischer wischen nur, wenn eine größere Wassermenge auf der Frontscheibe gemessen wird.

Hinweis: Die AUTO-Funktion sollte nur bei Regenwetter benutzt werden. Bei trockenem Wetter sollte die AUTO-Funktion ausgeschaltet werden, da alles, was in Sensor-Nähe auf die Frontscheibe gelangt (Schmutz, Fliegen, Dunst) wahrgenommen wird und die Wischfunktion auslösen kann, auch wenn die Scheibe größtenteils trocken ist.

Hinweis: Bei Schnee oder Nebel oder, wenn die Straßen mit Salz gestreut wurden, sollte die AUTO-Funktion nicht eingeschaltet werden. Unter diesen Wetterbedingungen bei Bedarf die Positionen ①, ③ oder ④ wählen.

 Ist die Frontscheibe vereist, dürfen die Scheibenwischer mit Regensensor erst aktiviert werden, wenn die Scheibe vollständig enteist ist.

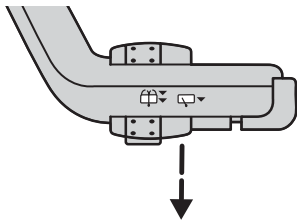
 Bevor das Fahrzeug in eine Waschanlage gefahren wird, müssen die Scheibenwischer mit Regensensor ausgeschaltet werden.

 Die Wischerblätter müssen ersetzt werden, wenn beim Wischen Wasserschlirren entstehen, die Frontscheibe verschmiert wird oder die Wischerblätter das Wasser nicht mehr rückstandsfrei von der Scheibe entfernen. Werden die Wischerblätter nicht ersetzt, wird vom Regensensor kontinuierlich eine Wassermenge erfasst. Dies führt zu einem fortlaufenden Betrieb der Scheibenwischer, obwohl die Scheibe weitgehend trocken ist.

Bedienelemente

Heckscheibe

Intervallwischen

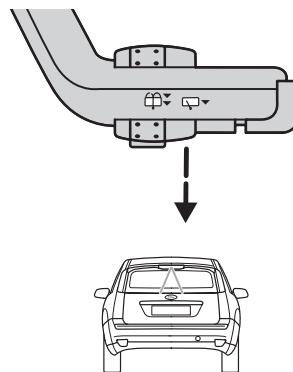
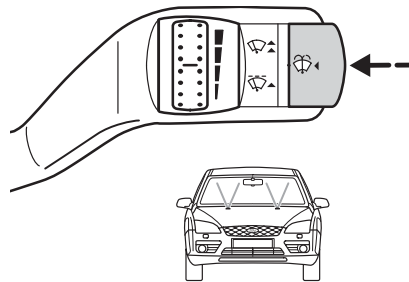


Hebel eine Stufe zum Lenkrad ziehen.

Automatischer Heckwischereinsatz

Wird der Rückwärtsgang bei eingeschalteten Frontscheibenwischern eingelegt, so aktiviert sich auch der Heckscheibenwischer. Die Wischergeschwindigkeit für die Heckscheibe richtet sich nach der für die Frontscheibe gewählten Funktion (langsam oder Intervall).

Waschen




Solange der Knopf gedrückt oder der Hebel zum Lenkrad gezogen wird, arbeitet die Scheibenwaschanlage zusammen mit den Scheibenwischern.

Wenn der Wisch-/Wasch-Vorgang beendet ist, wischen die Frontscheibenwischer nach einer kurzen Pause noch einmal, um Restfeuchtigkeit zu entfernen.

Bedienelemente

Bei eingeschaltetem Fahrlicht werden auch die Scheinwerfer gereinigt (länder- und ausstattungsabhängig).

Nach Loslassen des Knopfes oder des Hebels arbeiten die Scheibenwischer noch etwas länger.

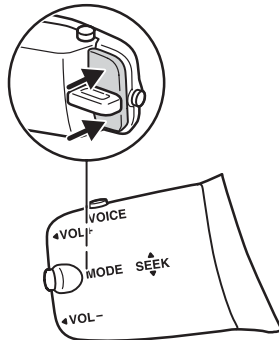
 Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

AUDIO-FERNBEDIENUNG

Stellen Sie Ihr Autoradio auf Radio-, Cassetten- bzw. CD-Betrieb.

Folgende Funktionen können mit der Fernbedienung eingestellt werden:

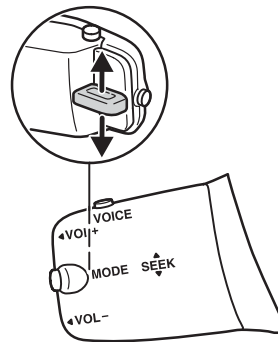
Lautstärke



Lauter: Obere Taste hinten an der Fernbedienung drücken.

Leiser: Untere Taste hinten an der Fernbedienung drücken.

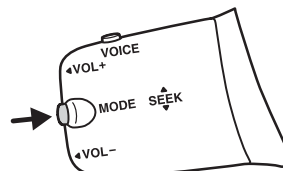
Suchlauf



Hebel nach oben oder unten drücken:

- Bei **Radiobetrieb** Sendersuchlauf für höhere oder niedrigere Frequenzen.
- Im **CD-Betrieb** Wechsel auf das nächste oder vorhergehende Musikstück.

Mode-Taste



Die seitliche Taste kurz drücken:

- Bei **Radiobetrieb** wird der nächste gespeicherte Sender eingestellt.
- Bei Ausstattung mit einem CD-Wechsler wird zur nächsten CD gewechselt.

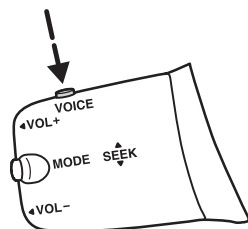
Bedienelemente

- Bei **Radio-, CD- oder Cassettenbetrieb** wird die Verkehrsdurchsage ausgeschaltet.

Die seitliche Taste länger gedrückt halten:

- Bei **Radiobetrieb** wird zwischen den Wellenbereichen gewechselt.


Sprachsteuerung



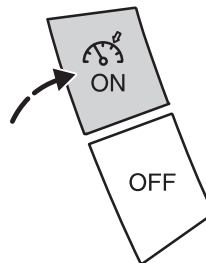
Um die Sprachsteuerung ein- oder auszuschalten, Taste oben drücken.

Eine ausführliche Funktionsbeschreibung für Ihr Audio System finden Sie in der separaten Anleitung.

GESCHWINDIGKEITSREGELSYSTEM

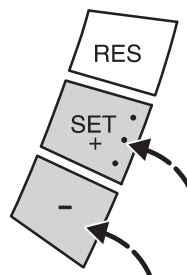
 Geschwindigkeitsregelsystem nicht im dichten Verkehr, bei kurvenreichen Strecken oder Fahrbahnglätte einschalten.

Einschalten



Das System erwartet das Speichern einer Geschwindigkeit.

Speichern



Taste **SET+** oder **-** drücken. Das Geschwindigkeitsregelsystem hält das Fahrzeug bei der momentanen Geschwindigkeit.

Bedienelemente

Eine Regelung der Fahrgeschwindigkeit kann erst ab ca. 40 km/h erfolgen.



Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf.

Hinweis: Das Geschwindigkeitsregelsystem regelt die Motorleistung automatisch, um die gespeicherte Fahrzeuggeschwindigkeit beizubehalten. Bei Bergabfahrt kann die gespeicherte Geschwindigkeit möglicherweise überschritten werden, da das System die Bremsen nicht aktiviert. Die gespeicherte Geschwindigkeit lässt sich möglicherweise wiederherstellen, indem Sie einen Gang herunterschalten und die Taste **RES** drücken.

Beschleunigen/Verzögern

Zum Beschleunigen Taste **SET+** drücken.

Zum Verzögern Taste **-** drücken.

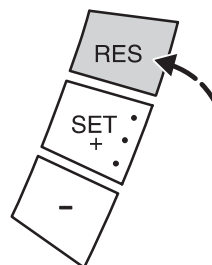
Das Fahrzeug verändert seine Geschwindigkeit ohne Betätigung des Gaspedals.

Beim Loslassen der Taste wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Ein Antippen der jeweiligen Taste bewirkt eine geringe Veränderung der Geschwindigkeit.

Betätigung des Gaspedals bewirkt eine Beschleunigung ohne die gespeicherte Geschwindigkeit zu ändern.

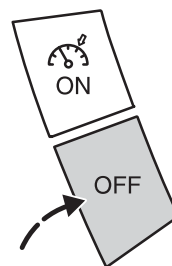
Unterbrechen und Wiedereinregeln



Zum Unterbrechen Bremse oder Kupplung antippen bzw. Taste **RES** drücken. Die Kontrollleuchte erlischt.

Drücken der Taste **RES** regelt die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wieder ein.

Ausschalten

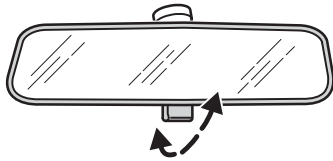


Die gespeicherte Geschwindigkeit wird gelöscht. Die Kontrollleuchte erlischt.

Bedienelemente

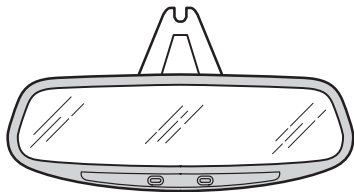
SPIEGEL

Innenspiegel



Zum Abblenden bei Nachtfahrt den Spiegelhebel nach hinten ziehen.

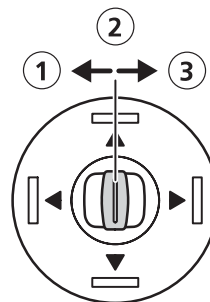
Automatisch abblendender Innenspiegel



Der automatisch abblendende Innenspiegel aktiviert die Abblendfunktion, wenn von hinten Licht mit Blendwirkung auf ihn trifft. Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Abblendung automatisch wieder aufgehoben.

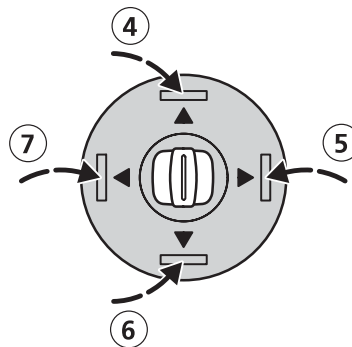
Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar

Der Steuerschalter befindet sich in der Fahrertür.



- ① Linker Spiegel
- ② Aus
- ③ Rechter Spiegel

Spiegel-Kipprichtung

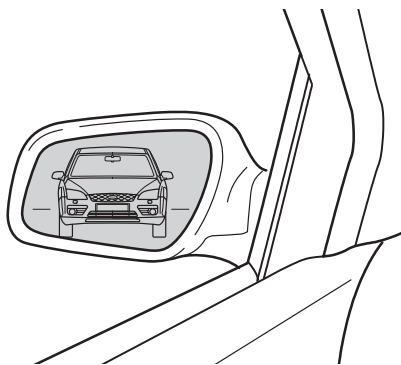


- ④ nach oben
- ⑤ nach rechts
- ⑥ nach unten
- ⑦ nach links


Bedienelemente

Je nach Ausstattung werden die Außenspiegel beheizt, sobald die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist.

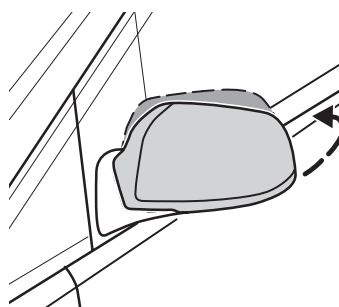
Außenspiegel mit Weitwinkel-Sicht



Diese Außenspiegel verringern den so genannten toten Blickwinkel nach hinten.

 Die Objekte im Spiegel erscheinen kleiner und damit weiter entfernt als sie in Wirklichkeit sind. Daher ist ein Abschätzen des Abstandes zu nachfolgenden Fahrzeugen mit den Außenspiegeln nur bedingt möglich.

Außenspiegel einklappbar

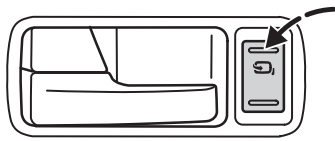


Ihr Außenspiegel lässt sich bei Bedarf, z. B. bei beengten Raumverhältnissen, manuell einklappen. Beim Zurückklappen den Außenspiegel bis zum Einrasten wieder in die Halterung drücken.

Bedienelemente

Einklapp-Funktion (ausstattungsabhängig)


Funktioniert bei ein- oder ausgeschalteter Zündung.



Zum Ein-/Ausklappen der Außenspiegel Taste kurz drücken. Wird der Schalter nochmals während des Einstellvorgangs betätigt wird der Vorgang gestoppt und die Spiegel bewegen sich automatisch in die entgegengesetzte Richtung.

Hinweis: Bei andauernder Betätigung der Spiegel wird das System automatisch zum Schutz vor Überhitzung kurzzeitig abgeschaltet.

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER UND SCHIEBEDACH

 Bei elektrischen Fensterhebern/Schiebedach stets darauf achten, dass kein Hindernis den Schließweg blockiert und dass sich keine Kinder bzw. mitgeführten Tiere in unmittelbarer Nähe des zu betätigenden Fensters/Schiebedachs befinden. Verletzungsgefahr! Aus Sicherheitsgründen sollten Kinder nicht alleine im Wagen bleiben. Zündschlüssel niemals in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug lassen.

Zum Betätigen der elektrischen Fensterheber und des Schiebedaches Zündung einschalten.

Hinweis: Bei andauernder Betätigung der Tasten wird das System automatisch zum Schutz vor Überhitzung kurzzeitig abgeschaltet.

Bedienelemente

Komfortöffnen/-schließen

Die elektrischen Fensterheber und das Schiebedach können auch bei ausgeschalteter Zündung über die Komfortöffnungs/-schließfunktion des Fahrzeugs betätigt werden.

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten *Komfortöffnen*, Seite 75 und *Komfortschließen*, Seite 77.

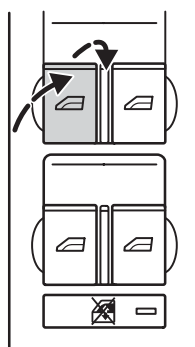
Hinweis: Die Funktion Komfortöffnen/-schließen öffnet/schließt die Fenster automatisch nur bei Fahrzeugen mit vier elektrischen Fensterhebern und bei 3-Türern mit dieser Funktion. Das Schiebedach kann immer über diese Funktion geöffnet/geschlossen werden, unabhängig von der Zahl der elektrischen Fensterheber.

Hinweis: Komfortschließen funktioniert nur, wenn alle Fensterheber richtig programmiert sind. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Neuprogrammierung elektrische Fensterheber*, Seite 65.

Fensterheber

Alle Fensterheber können über Tasten in der Fahrertür betätigt werden.

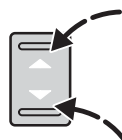
Schalter an der Fahrertür



Zum Öffnen: Schalter vorne herunterdrücken.

Zum Schließen: Schalter vorne anheben.

Schalter an der Beifahrertür und an den Türen hinten



- ▲ Schließen
- ▼ Öffnen

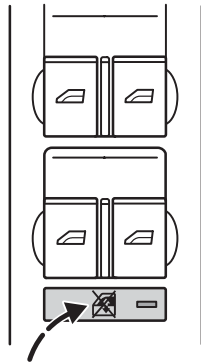
Bedienelemente

Fenster automatisch öffnen/schließen

Schalter kurz bis über den ersten Druckpunkt hinaus betätigen und loslassen. Nochmaliges Betätigen stoppt das Fenster.

Hinweis: Bei Fahrzeugen ohne elektrische Fensterheber hinten kann nur das Fenster an der Fahrertür automatisch geöffnet, aber nicht automatisch geschlossen werden.

Sperre für Fondfenster

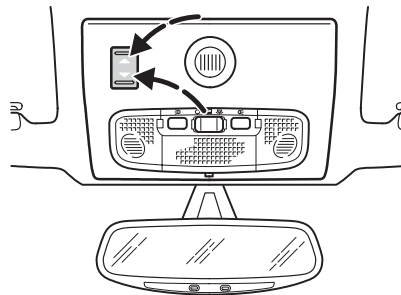


Eine Taste in der Fahrertür sperrt die Fondfenster-Schalter.

Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet, wenn die Fondfenster-Schalter gesperrt sind.

Von der Fahrertür können die Fondfenster immer betätigt werden.

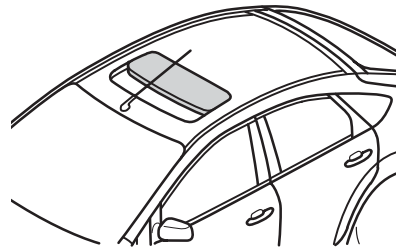
Schiebedach



Das Schiebedach wird mit einer Taste zwischen den Sonnenblenden betätigt.

Es gibt zwei Öffnungsfunktionen – entweder das Schiebedach wird hinten angehoben, oder es fährt unter das Dach zurück. Es öffnet und schließt sich, solange Sie die Taste gedrückt halten.

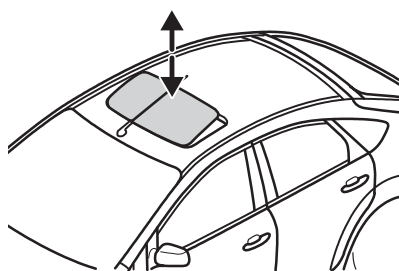
Schiebedach öffnen/schließen



Zum Öffnen des geschlossenen Schiebedachs drücken. Das Schiebedach fährt unter das Dach zurück.

Zum Schließen drücken.

Bedienelemente



Zum Anheben des geschlossenen Schiebedachs  drücken.


Zum Schließen  drücken.

Schiebedach automatisch öffnen/schließen

Zum Öffnen/Schließen die jeweilige Seite der Taste über den ersten Druckpunkt hinaus drücken und loslassen. Nochmaliges Drücken stoppt das Schiebedach.

Das Schiebedach stoppt automatisch, wenn der Schließvorgang beendet ist.


Hinweis: Beim automatischen Öffnen stoppt das Schiebedach ca. 8 cm vor Erreichen des maximalen Öffnungsgrades. Diese „Komfort-Position“ reduziert Schlaggeräusche, die manchmal bei ganz geöffnetem Schiebedach zu hören sind. Das Schiebedach stoppt nur automatisch in dieser Komfortposition, wenn es automatisch geöffnet wurde.

Um das Schiebedach ganz zu öffnen, Taste  nochmals über den ersten Druckpunkt hinaus drücken.


Klemmschutz

Fenster und Schiebedach werden beim Schließen automatisch angehalten und öffnen sich wieder ein Stück, wenn ein Hindernis den Schließweg blockiert.

Der Klemmschutz kann jedoch bei Schwergängigkeit des Fensters, z. B. im Winter, kurzzeitig überbrückt werden:

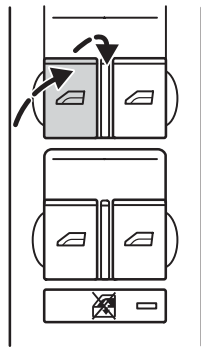
 Unachtsames Schließen des Fensters/Schiebedachs kann den Klemmschutz außer Kraft setzen und zu Verletzungen führen.

- Das Fenster/Schiebedach zweimal bis zum Widerstand schließen und wieder öffnen lassen.
- Beim dritten Schließvorgang das Fenster/Schiebedach bis zum Widerstand schließen. Der Klemmschutz wird außer Kraft gesetzt und das Fenster/Schiebedach lässt sich nicht automatisch schließen. Das Fenster/Schiebedach bewegt sich über den Widerstand hinaus und lässt sich vollständig schließen.
- Wenn das Fenster/Schiebedach sich nach dem dritten Versuch nicht schließen lässt, lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

 Während des dritten Schließvorgangs wird der Klemmschutz außer Kraft gesetzt. Achten Sie darauf, dass kein Hindernis den Schließvorgang des Fensters/Schiebedachs behindert.

Bedienelemente

Neuprogrammierung elektrische Fensterheber




Sollte die Batterie vom Fahrzeug getrennt worden sein, müssen die Fensterheber für jede Tür neu programmiert werden:

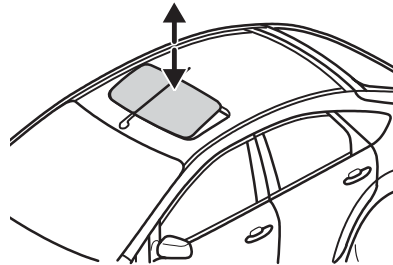
- Schalter vorne anheben, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Der Schalter muss darüber hinaus für eine Sekunde gehalten werden.

Hinweis: Die Fenster können nicht automatisch geschlossen werden, bis die Fensterheber neu programmiert wurden.

- Schalter loslassen und zwei- bis dreimal erneut für eine weitere Sekunde anheben.
- Fenster öffnen und versuchen, es automatisch zu schließen.
- Schließt das Fenster nicht automatisch, Programmierung wiederholen.

 Der Klemmschutz ist so lange außer Kraft, bis der Speicher neu programmiert wurde. Unachtsames Schließen des Fensters kann zu Verletzungen führen.

Schiebedach anlernen




Für den Fall, dass das Schiebedach nicht vollständig schließt, führen Sie den folgenden Anlernprozess aus:

- Schiebedach hinten komplett anheben. Taste loslassen.
- Gleiche Taste nochmals drücken und 30 Sekunden lang gedrückt halten, bis das Schiebedach sich ein kleines Stück bewegt.
- Taste loslassen und sofort wieder drücken und halten. Das Schiebedach schließt sich, öffnet sich dann ganz und schließt sich wieder. Taste nicht loslassen, bevor das Schiebedach die geschlossene Position zum zweiten Mal erreicht hat.


Bedienelemente

Wenn die Taste vorher losgelassen wird, wird der Anlernprozess unterbrochen. Er muss dann nochmals ganz von vorne wiederholt werden.

 Während dieser Zeit ist der Einklemmschutz außer Kraft gesetzt. Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse das Schiebedach am Schließen hindern können.

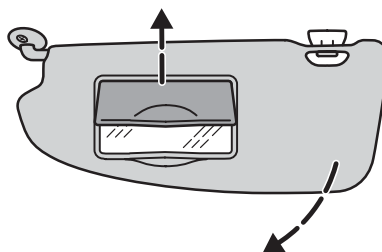
Sicherheitsmodus

Wenn das System eine Fehlfunktion feststellt, wird ein Sicherheitsmodus eingeleitet. Das Schiebedach bewegt sich nur noch in 0,5-Sekundenschritten und hält dann wieder an. Schließen Sie das Schiebedach, indem Sie die Taste zwischen den einzelnen Schritten immer wieder drücken. Wenn das Schiebedach hinten nur teilweise angehoben war, muss es erst ganz angehoben werden, bevor es geschlossen werden kann. Lassen Sie das System umgehend von einer Werkstatt überprüfen.

 Während dieser Zeit ist der Einklemmschutz außer Kraft gesetzt. Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse das Schiebedach am Schließen hindern können.

ANDERE BEDIENELEMENTE

Sonnenblenden




Die Sonnenblenden können aus dem Halteklipp gelöst und zur Seite geschwenkt werden.

Die Blende vor dem Spiegel lässt sich hochklappen.

Zigarettenanzünder/Steckdosen

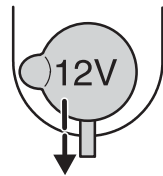


 Um Beschädigungen zu vermeiden, Zigarettenanzünder nie in gedrückter Position festhalten. Wenn Kinder allein im Auto sitzen, vorsichtshalber Zigarettenanzünder entfernen.

Wird durch Eindrücken des Einsatzes, auch bei nicht eingeschalteter Zündung, eingeschaltet. Bei Erreichen der nötigen Temperatur springt der Einsatz von selbst zurück.

Bedienelemente

An der Steckdose des Zigarettenanzünders können andere Stromabnehmer angeschlossen werden.



Je nach Ausstattung befinden sich Steckdosen in der Mittelkonsole und im Gepäckraum.

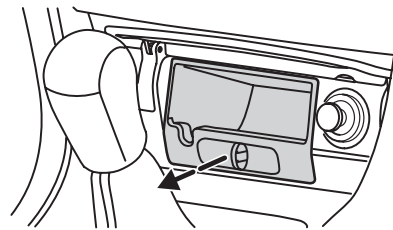
An den Steckdosen können Stromabnehmer mit 12 Volt und maximal 10 Ampere angeschlossen werden. Dabei wird bei stehendem Motor die Batterie entladen.

Bei Verwendung von Zusatzgeräten vorgeschriebenen Stecker aus dem Ford Zubehör verwenden oder einen passenden Stecker, der der SAE-Norm entspricht.

Steckdose Audio System (AUX IN) (ausstattungsabhängig)

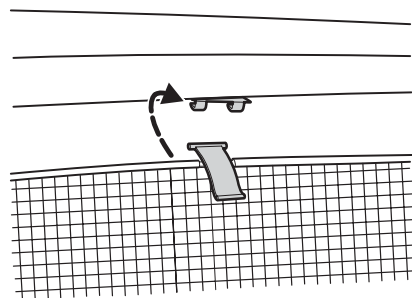
Die Steckdose befindet sich im Handschuhfach. Sie wird in der separaten Anleitung beschrieben.

Aschenbecher (Raucherpaket)



Zum Entleeren den kompletten Aschenbecher herausziehen.

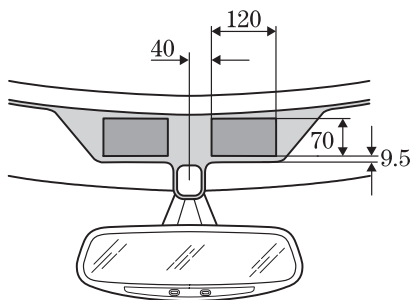
Sonnenschutzrollos



Sonnenschutzrollo hochziehen und in den Haken einhängen.

Bedienelemente

Mautantenne (länderabhängig)

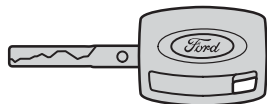


Bei Fahrzeugen mit Solar-Reflect Frontscheibe darf die Mautantenne nur innerhalb des dargestellten Bereiches installiert werden (alle Maße in Millimeter), da ansonsten die Verbindung zwischen Antenne und Mautstation gestört werden könnte.

Um die Sicht des Fahrers nicht zu blockieren (z.B. an einer Ampel), soll die Mautantenne nur an der Beifahrerseite installiert werden.

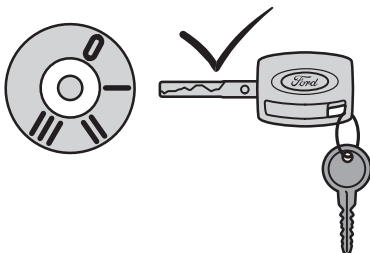
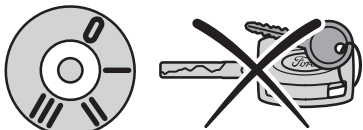
Schließsystem

SCHLÜSSEL



Geht ein Schlüssel verloren, können Sie unter Angabe der Schlüsselnummer (auf der mitgelieferten Plakette) bei Ihrem Händler Ersatz bekommen.

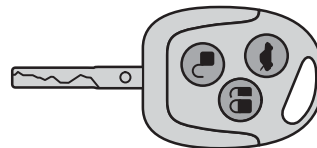
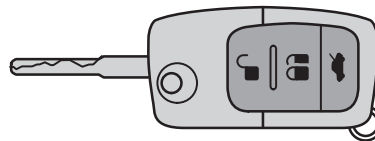
Siehe auch im Abschnitt *Elektronische Wegfahrsperre*, Seite 89.



! Um immer störungsfreien Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Schlüssel zu gewährleisten, die Schlüssel nicht mit Metall abschirmen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Key Free System ausgestattet ist, siehe Abschnitt *Key Free System*, ab Seite 77.

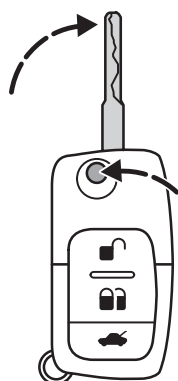
Schlüssel mit Funk-Fernbedienung



Der Sender befindet sich im Schlüssel.

Schließsystem

Schlüsselschaft ein-/ausklappen (Typ 1)






Zum Öffnen Taste drücken.

Zum Schließen Taste drücken und Schlüsselschaft in das Gehäuse einklappen.

Allgemeine Hinweise zur Funk-Fernbedienung

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die Tabelle ab Seite 210.

 Unbeabsichtigtes Betätigen der Taste  oder  entriegelt das Fahrzeug bzw. den Gepäckraum auch, wenn der Schlüssel nicht auf das Fahrzeug gerichtet ist (z. B. in der Tasche).

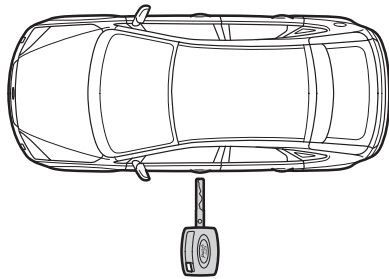
Die Reichweite zwischen Sender (Schlüssel) und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert stark.

 Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Alarmanlagen usw.). Wird die Fernbedienung durch eine Überlagerung der Funkwellen gestört, so dass das Fahrzeug weder entnoch verriegelt und die Alarmanlage nicht aktiviert werden kann, können Sie mit dem Schlüssel manuell öffnen/schließen.

Schließsystem

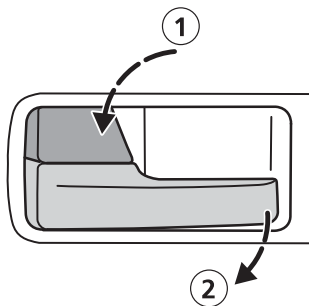
SCHLÖSSER

Außen



Alle Türen lassen sich von außen mit dem Schlüssel an der Fahrertür ver- und entriegeln.

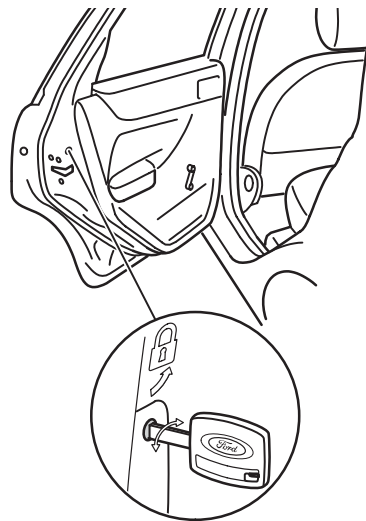
Innen



Von innen lassen sich alle Türen mit dem Verriegelungsknopf ① an der Fahrer- oder Beifahrertür verriegeln und mit dem Türhebel ② entriegeln.

Um die Beifahrertür und die hinteren Türen separat zu verriegeln, den Verriegelungsknopf an der jeweiligen Tür beim Aussteigen hineindrücken und die Tür schließen.

Kindersicherung

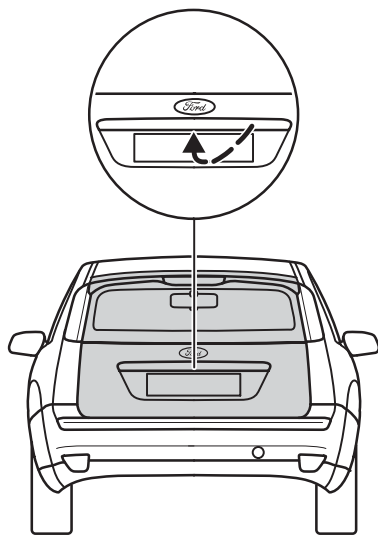


! Bei aktiver Kindersicherung lässt sich die Tür nur von außen öffnen.

Schlüssel in den hinteren Türschlössern in Pfeilrichtung drehen, um die Kindersicherung zu aktivieren. Zum Entriegeln Schlüssel in die Gegenrichtung drehen.

Schließsystem

Gepäckraum

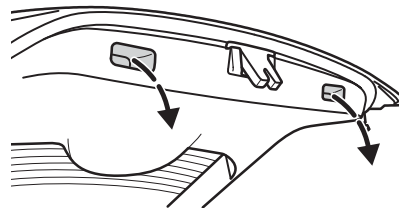


Zum Öffnen der Heckklappe den Tastschalter drücken. Die Fahrertür muss entriegelt sein.

Siehe auch in den Abschnitten *Fahrzeug entriegeln*, Seite 74 und *Gepäckraum entriegeln*, Seite 74.

Hinweis: Ist die Stromversorgung unterbrochen, z. B. bei abgeklemmter Batterie, ist es nicht möglich, die Heckklappe zu öffnen. Zum Öffnen der Heckklappe muss das Fahrzeug zuerst mit dem Schlüssel oder der Funk-Fernbedienung entriegelt werden.

Schließen



Zum leichten Schließen ist in der Hecktür eine Griffmulde eingelassen.

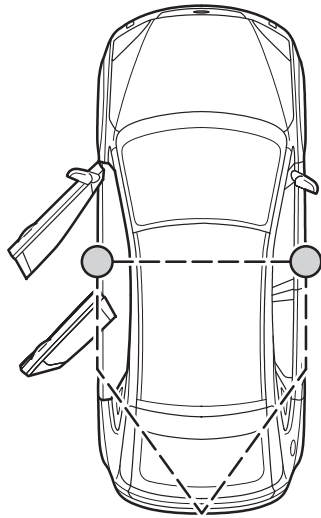
Warnleuchte offene Türen (Fahrzeuge ohne Bordcomputer)



Leuchtet beim Einschalten der Zündung und bleibt an, wenn eine der Türen, die Motorhaube oder die Hecktür nicht ganz geschlossen ist.

Schließsystem

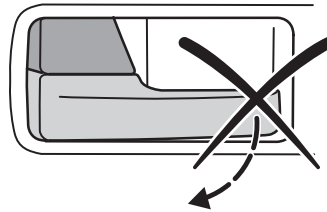
ZENTRALVERRIEGELUNG




Die Zentralverriegelung kann auf der Fahrer- oder Beifahrerseite betätigt werden. Sie arbeitet nur bei geschlossenen Vordertüren – von außen wird sie mit dem Schlüssel oder mit der Funk-Fernbedienung, von innen mit dem Verriegelungsknopf über den Türöffnungshebel aktiviert.

Hinweis: Nur Fahrzeuge ohne Funk-Fernbedienung haben einen Schließzylinder an der Beifahrertür.

Zentralverriegelung mit Doppelschließung



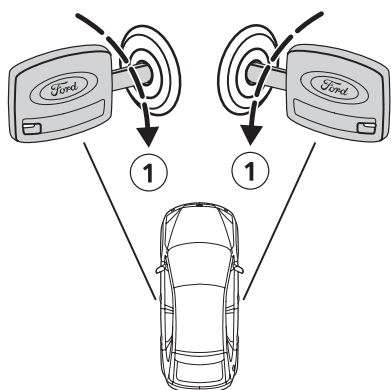
Das System dient als zusätzliche Diebstahlsicherung und verhindert das Öffnen der Türen von innen.

 Doppelschließung nicht aktivieren, wenn sich jemand im Fahrzeug befindet.

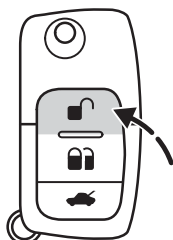
Doppelschließen ist nur möglich, wenn die Vordertüren geschlossen sind.

Schließsystem

Fahrzeug entriegeln





Mit dem Schlüssel: Schlüssel an Fahrer- oder Beifahrertür einmal in Position ① drehen.



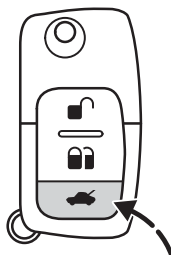
Mit der Fernbedienung: Taste  einmal drücken.


- Ein langes Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt, dass **alle** Türen, Heckklappe und Tankklappe entriegelt sind, und dass die Diebstahlwarnanlage deaktiviert ist.

Hinweis: Wenn die Taste  gedrückt wird, aber 45 Sekunden lang weder eine Tür bzw. der Gepäckraum geöffnet noch die Zündung eingeschaltet wird, schalten sich die Zentralverriegelung und die Diebstahlwarnanlage automatisch wieder ein.

 Bei einem evtl. Ausfall der elektrischen Anlage lässt sich die Fahrertür einzeln mit einem Schlüssel öffnen.

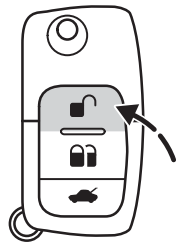
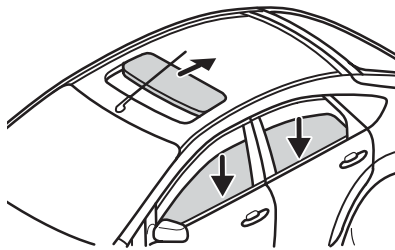
Gepäckraum entriegeln



Zum Entriegeln der Heckklappe bei verriegeltem Fahrzeug Taste  zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken.



Schließsystem

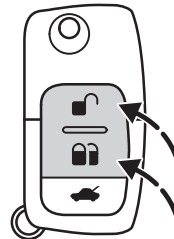
Komfortöffnen



Zum Öffnen aller Fenster und des Schiebedachs Taste  drücken und für mindestens drei Sekunden gedrückt halten. Erneutes Drücken entweder der Taste  oder  stoppt das Schließen/Öffnen. Beim Komfortöffnen fährt das Schiebedach immer unter das Dach zurück. Siehe auch im Abschnitt *Komfortöffnen/-schließen* auf Seite 62.

Umprogrammierung der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass einmaliges Drücken der Taste  die Zentralverriegelung oder Doppelverriegelung und die Diebstahlwarnanlage deaktiviert und nur die Fahrertür entriegelt. Nochmaliges Drücken der Taste  innerhalb von drei Sekunden entriegelt dann alle Türen.



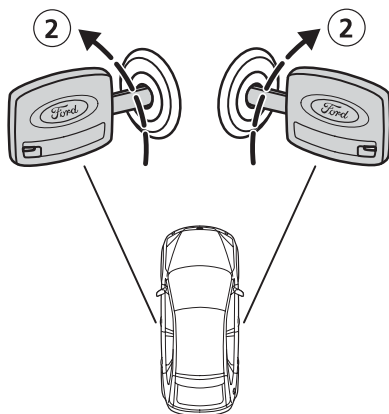
Zum Umprogrammieren bei ausgeschalteter Zündung sowohl die  als auch die  Taste drücken und mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten. Ein zweimaliges Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt, dass die Entriegelungsfunktion erfolgreich umprogrammiert wurde.

Um die Programmierung wieder zu ändern, nochmals beide Tasten zusammen mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten.

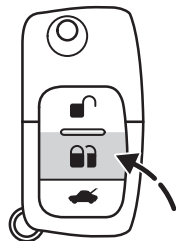
Schließsystem


Fahrzeug verriegeln

Zum Aktivieren der Zentralverriegelung und der Diebstahlwarnanlage:



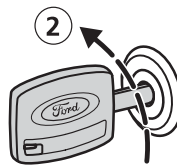
Mit dem Schlüssel: Schlüssel an Fahrer- oder Beifahrertür einmal in Position ② drehen.



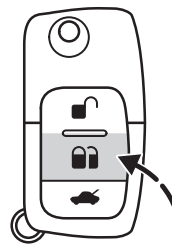
Mit der Fernbedienung: Taste  einmal drücken.


- Als Bestätigung leuchten bei Fahrzeugen ohne Doppelschließung die Blinkleuchten zweimal auf.

Zum Aktivieren der Doppelschließung, der Diebstahlwarnanlage und des Innenraumschutzes:



Mit dem Schlüssel: Schlüssel an Fahrertür innerhalb von drei Sekunden zweimal in Position ② drehen.

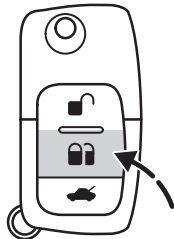
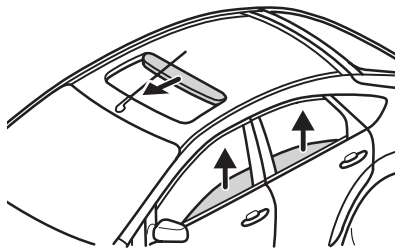


Mit der Fernbedienung: Taste  zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken.

- Als Bestätigung leuchten die Blinkleuchten zweimal auf.

Schließsystem

Komfortschließen



Zum Schließen aller Fenster und des Schiebedachs Taste  drücken und für mindestens zwei Sekunden halten. Erneutes Drücken einer beliebigen Taste stoppt das Schließen. Auch beim Komfortschließen ist der Klemmschutz aktiv.

 Schließvorgang überwachen. Bei Verletzungsgefahr sofort eine Taste drücken, um das Schließen zu stoppen.

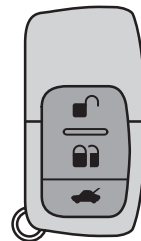
Siehe auch im Abschnitt *Komfortöffnen/-schließen* auf Seite 62.

Key Free System

Das Key Free System ermöglicht die Nutzung des Fahrzeuges auch ohne Schlüssel oder Funk-Fernbedienung.

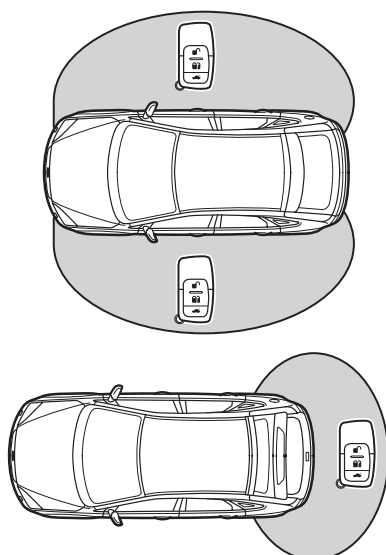
Vorteile des Key Free Systems:

- Das Fahrzeug kann ohne Schlüssel oder Funkfernbedienung ver- und entriegelt werden.
- Der Motor kann ohne Zündschlüssel gestartet werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Motor starten* ab Seite 121.



Das Fahrzeug wird mittels eines Passive Keys benutzt.

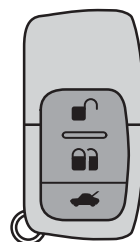
Schließsystem



Zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs muss sich der Passive Key innerhalb eines von drei Empfangsbereichen befinden. Diese befinden sich ca. eineinhalb Meter von den Türgriffen der Fahrer- und Beifahrertür sowie der Heckklappe.

Hinweis: Werden die Türgriffe wiederholt ohne gültigen Passive Key betätigt, wird das System automatisch abgeschaltet und nach kurzer Zeit wieder eingeschaltet.

Passive Key



Der Passive Key dient zusätzlich als Funk-Fernbedienung. Siehe entsprechende Abschnitte über das Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs mit Funk-Fernbedienung.

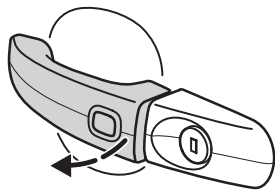
! Die Funkfrequenz des Passive Keys ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen, Alarmanlagen usw.). Wird der Passive Key durch eine Überlagerung der Funkwellen gestört, werden Sie das Fahrzeug nicht ent-/verriegeln oder den Motor starten können. Kein Handy beim Ent-/Verriegeln des Fahrzeugs oder beim Starten des Motors mit der Key Free-Funktion benutzen. Ein Handy und ein Passive Key nie gemeinsam aufbewahren (in einer Tasche, in der Hand usw.). Sie sollten möglichst mit einer Entfernung von 50 cm zueinander platziert werden.

Während Start und Fahrbetrieb den Passive Key nicht auf die Instrumententafel legen.

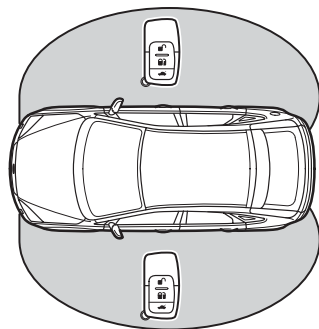
Schließsystem

Sollte die Betriebserlaubnis Ihres Passive Keys überprüft werden, verweisen Sie auf die Tabelle auf Seite 212.

Fahrzeug entriegeln

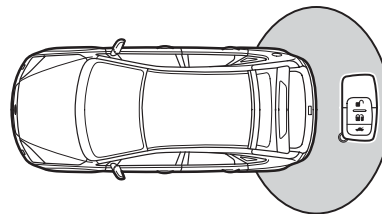


- Durch Ziehen eines beliebigen Türgriffs werden **alle** Türen und die Heckklappe entriegelt und die Diebstahlwarnanlage deaktiviert.



Hinweis: Ein gültiger Passive Key muss sich im Empfangsbereich der entsprechenden Tür befinden.

- Ein langes Aufleuchten der Blinkleuchten bestätigt, dass **alle** Türen, Heckklappe und Tankklappe entriegelt sind, und dass die Diebstahlwarnanlage deaktiviert ist.



- Befindet sich ein Passive Key im Empfangsbereich der Heckklappe kann nur die Heckklappe geöffnet werden. Die anderen Türen bleiben verriegelt.

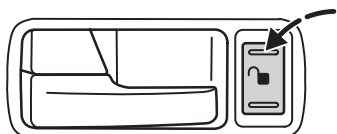
Hinweis: Wird das Fahrzeug länger als fünf Tage nicht entriegelt, wird ein Stromsparmodus aktiviert. Dies verhindert eine Entladung der Batterie. In diesem Modus ist die Reaktionszeit des Systems etwas länger als normal. Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, wird der Stromsparmodus deaktiviert.

Schließsystem

• Nur Fahrertür entriegeln


Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Umprogrammierung der Entriegelungsfunktion* auf Seite 75.

Wird die Entriegelungsfunktion so programmiert, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, ist Folgendes zu beachten:



- Wird die Fahrertür zuerst geöffnet, bleiben die anderen Türen und die Heckklappe verriegelt. Alle anderen Türen können von innen durch Drücken der Taste  neben dem Fahrertürhebel entriegelt werden. Die Türen können durch Ziehen des Türhebels an der entsprechenden Tür individuell entriegelt werden.
- Wird die Beifahrertür oder einer der anderen Türen zuerst geöffnet, werden **alle** Türen und die Heckklappe entriegelt.

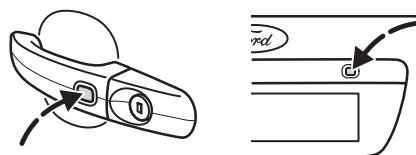
Fahrzeug verriegeln

 Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Wird keine Verriegelungstaste gedrückt, bleibt das Fahrzeug entriegelt.

Hinweis: Beim Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, dass der Zündschalter herausgezogen wurde. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Lenkrad-/Zündschloss* ab Seite 119.

Hinweis: Ein gültiger Passive Key muss sich im Empfangsbereich der entsprechenden Tür befinden. Beim Verriegeln von der Heckklappe muss sich der Passive Key im Empfangsbereich der Heckklappe befinden.

Zum Aktivieren der **Zentralverriegelung** und der Diebstahlwarnanlage:



- Die Verriegelungstaste an einer der vorderen Türen oder der Heckklappe einmal drücken.
- Als Bestätigung leuchten bei Fahrzeugen ohne Doppelschließung die Blinkleuchten zweimal auf.

Schließsystem

Zum Aktivieren der **Doppelschließung**, der Diebstahlwarnanlage und des Innenraumschutzes:

- Die Verriegelungstaste an einer der vorderen Türen oder der Heckklappe zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken.
- Als Bestätigung leuchten die Blinkleuchten zweimal auf.

Hinweis: Wenn Zentralverriegelung oder Doppelschließung aktiviert wurde, bleibt das Fahrzeug drei Sekunden lang verriegelt, auch wenn sich der Passive Key während dieser Zeit innerhalb des Empfangsbereiches befindet. Dies ermöglicht es zu überprüfen, ob das Fahrzeug verriegelt ist. Nach drei Sekunden können die Türen wieder geöffnet werden, solange sich der Passive Key innerhalb des entsprechenden Empfangsbereiches befindet. Die Verzögerungszeit lässt sich auf 0 reduzieren. Wenden Sie sich an eine Werkstatt.

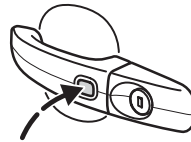
PASSIVE KEY
IM INNENRAUM

Hinweis: Befindet sich ein Passive Key noch im Innenraum, erscheint **PASSIVE KEY IM INNENRAUM** in der Anzeige des Bordcomputers. Passive Key aus dem Fahrzeug herausnehmen. Alle Passive Keys, die sich beim Verriegeln des Fahrzeugs im Innenraum befinden, werden deaktiviert.

• **Komfortschließen**

Hinweis: Komfortschließen kann mit der Verriegelungstaste an der **Fahrertür** aktiviert werden. Komfortöffnen/-schließen kann auch mit den Tasten auf dem Passive Key aktiviert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Komfortöffnen/-schließen*, Seite 62.



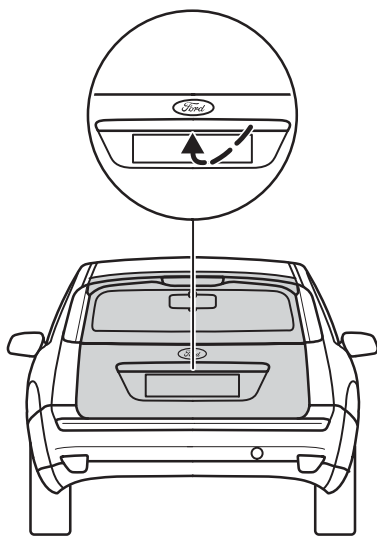
Zum Schließen aller Fenster und des Schiebedaches, Verriegelungstaste beim Verriegeln des Fahrzeugs mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten.



Schließvorgang überwachen. Bei Verletzungsgefahr sofort die Verriegelungstaste am Fahrertürgriff drücken, um den Schließvorgang zu stoppen.

Schließsystem

Gepäckraum



Zum Öffnen der Heckklappe den Tastschalter drücken.

PASSIVE KEY
IM KOFFERRAUM

Hinweis: Befindet sich der Passive Key im Gepäckraum, kann die Heckklappe nicht geschlossen werden und springt wieder hoch. Die Meldung **PASSIVE KEY IM KOFFERRAUM** erscheint in der Anzeige des Bordcomputers. Befindet sich ein zweiter Passive Key innerhalb des Empfangsbereichs der Heckklappe, kann die Heckklappe geschlossen werden.

Ersatzschlüssel

Ein Ersatzschlüssel steht für die folgenden Situationen zur Verfügung:

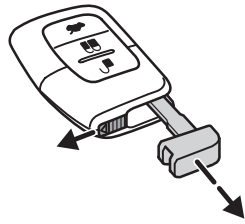
- Bei einer Störung der Funkwellen des Passive Keys.
- Wenn die Batterie des Passive Keys leer ist.
- Wenn die Key Free-Funktion mit dem Bordcomputer deaktiviert wurde.
- Beim Abschleppen des Fahrzeugs.
- Zum Aktivieren eines deaktivierten Passive Keys.

Der Ersatzschlüssel kann folgendermaßen benutzt werden:

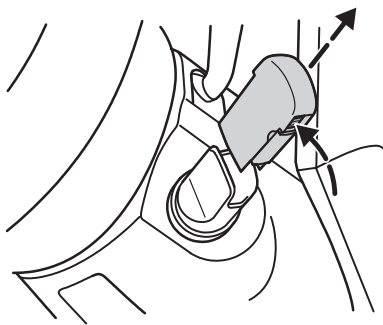
- Zum Öffnen der Motorhaube. Siehe auch Abschnitt *Motorhaube öffnen*, Seite 183.
- Zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs.
- Zum Starten des Motors. Siehe auch Abschnitt *Motor mit einem Ersatzschlüssel starten*, Seite 123.

Schließsystem

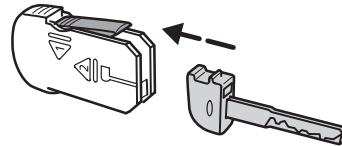
• **Ersatzschlüssel zusammenbauen**



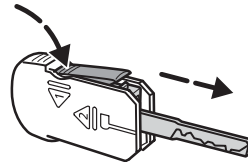
- Schieber in Pfeilrichtung schieben und den Schlüsselschaft mit dem Daumen herausdrücken.



- Taste an der Seite des Zündschalters drücken und Gehäuse herausziehen.



- Schlüsselschaft in das Gehäuse drücken bis er einrastet. Darauf achten, dass der Schlüsselschaft richtig herum reingedrückt wird.



- Zum Herausnehmen des Ersatzschlüssels aus dem Gehäuse, obere Hälfte der Taste drücken.
- Ersatzschlüssel zurück in den Passive Key drücken bis dieser einrastet.

Schließsystem

Deaktivierte Passive Keys

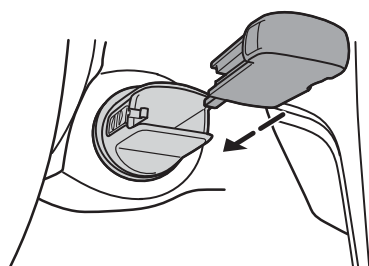
Befinden sich Passive Keys beim Verriegeln des Fahrzeugs im Innenraum, werden diese deaktiviert. Um diese Passive Keys wieder benutzen zu können, müssen sie zuerst aktiviert werden.

Hinweis: Alle Passive Keys werden aktiviert, unabhängig davon, ob sie sich im Fahrzeuginnenraum befinden oder nicht.

Zum Aktivieren Ihrer Passive Keys:

- Mit einem aktivierten Passive Key das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) oder Bremspedal (Automatikgetriebe) betätigen, Zündschalter eindrücken und auf Position **II** drehen.

Wenn Sie nur einen deaktivierten Passive Key besitzen:



- Ersatzschlüssel in den Zündschalter eindrücken.
- Zündschalter eindrücken und auf Position **II** drehen.
- Sobald die Zündung auf Position **II** gedreht wird, werden alle Passive Keys aktiviert.

Key Free-Funktion deaktivieren

Die Key Free-Funktion kann mittels Bordcomputer deaktiviert werden. Siehe Abschnitt *Bordcomputer* im Kapitel *Fahrzeug-Informationssysteme*.

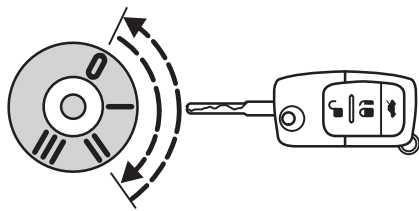
Wird sie deaktiviert:

- kann das Fahrzeug nur manuell mit dem Ersatzschlüssel an der Fahrertür oder mit der Fernsteuerung ver- und entriegelt werden.
- kann der Motor nur mit dem Ersatzschlüssel gestartet werden.

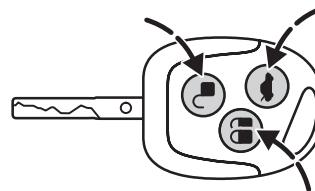
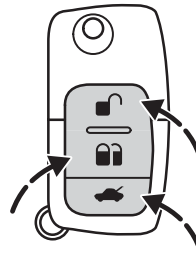
Schließsystem

Funk-Fernbedienung programmieren

Maximal bis zu acht Fernbedienungen (einschließlich der mit dem Fahrzeug mitgelieferten) können programmiert werden. Die Schlüssel müssen während des Programmiervorgangs im Innenraum des Fahrzeugs bleiben. Beim Programmieren darauf achten, dass die vorderen Sicherheitsgurte angelegt und alle Türen geschlossen sind, um den Programmiervorgang nicht durch von Sicherheitssystemen abgegebene Signale zu stören.



1. Zum Programmieren Zündschlüssel innerhalb von sechs Sekunden viermal von Position **0** auf Position **II** drehen.
2. Zündung auf Position **0** drehen. Ein Ton zeigt an, dass nun zehn Sekunden lang eine Funk-Fernbedienung programmiert werden kann.



3. Beliebige Taste auf der neuen Funk-Fernbedienung drücken. Zur Bestätigung hören Sie einen Ton. Diesen letzten Schritt für **alle** Funk-Fernbedienungen, inklusive der ursprünglichen Funk-Fernbedienung wiederholen. Schlüssel beim Drücken der Taste nicht aus der Zündung nehmen.
4. Zündung wieder einschalten (Position **II**) oder zehn Sekunden warten, ohne einen neuen Schlüssel zu programmieren, danach ist die Programmierung beendet. Nur die soeben programmierten Funk-Fernbedienungen ver- und entriegeln jetzt das Fahrzeug.

Schließsystem

Funk-Fernbedienung oder Passive Key Batterie wechseln

Bei zunehmend reduzierter Funk-Reichweite des Senders muss die Batterie (Typ 3V CR 2032) erneuert werden.

FUNKSCHLUESSEL
BATTERIE AUST.

Die Meldung FUNKSCHLUESSEL BATTERIE AUST. erscheint in der Anzeige des Bordcomputers.

Funk-Fernbedienung Typ 1:

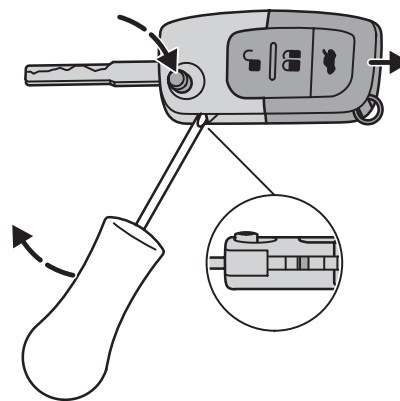
- Schlüssel-Schaft durch Knopfdruck aus dem Gehäuse herausnehmen.

Passive key

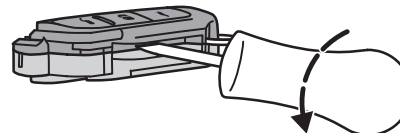
- Ersatzschlüssel herausnehmen.

Gehäuse öffnen

• Funk-Fernbedienung Typ 1:



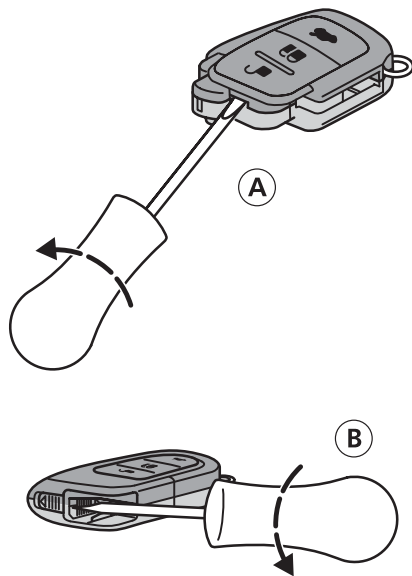
- Schraubendreher so weit wie möglich in den seitlichen Schlitz einsetzen und in Richtung Schlüssel-Schaft drücken, um das Gehäuse vom Schaft zu trennen.



- Schraubendreher in seitliche Gehäuse-Einkerbung einsetzen und drehen, um das Gehäuse zu öffnen.

Schließsystem

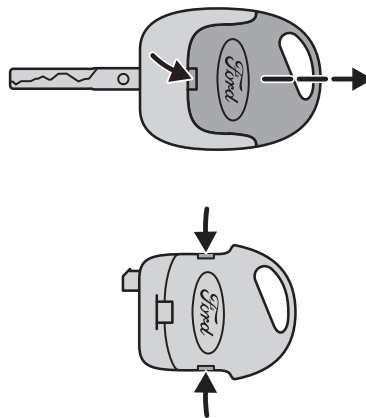
• Funk-Fernbedienung Typ 1 und Passive Key:



- Ⓐ Funk-Fernbedienung
- Ⓑ Passive Key

- Schraubendreher in vordere Gehäuse-Einkerbung einsetzen und drehen, um das Gehäuse vollständig zu öffnen. Darauf achten, dass der Schlüsselring nicht verloren geht.

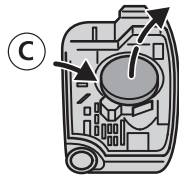
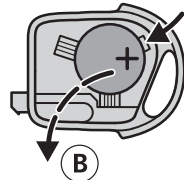
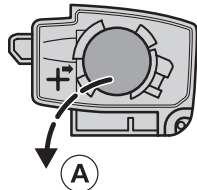
• Funk-Fernbedienung Typ 2:



- Sendereinheit mit einem flachen Schraubendreher an der Einkerbung auf der Rückseite vorsichtig vom Schlüssel trennen.
- Danach Sendereinheit durch Auseinanderdrücken der seitlichen Halteklammern mit dem Schraubendreher öffnen.

Schließsystem

Batterie wechseln



- Ⓐ Typ 1
- Ⓑ Typ 2
- Ⓒ Passive Key

- Schraubendreher vorsichtig in die mit einem Pfeil markierte Einkerbung einsetzen und Batterie vorsichtig heraushebeln. Batteriekontakte und Schaltfläche nicht berühren.

- Neue Batterie einsetzen. Darauf achten, dass der Pluspol der Batterie (+) nach oben zeigt.

Gehäuse zusammenbauen

Gehäusehälften aufeinander setzen und zusammendrücken.

- **Funk-Fernbedienung Typ 1:**

Schaft in das Gehäuse einsetzen, bis dieser einhakt.

- **Funk-Fernbedienung Typ 2:**

Sendereinheit in den Schlüssel drücken.

- **Passive Key**

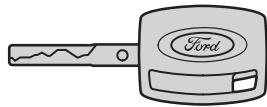
Ersatzschlüssel zurück in den Passive Key drücken, bis dieser einrastet.

Schließsystem

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

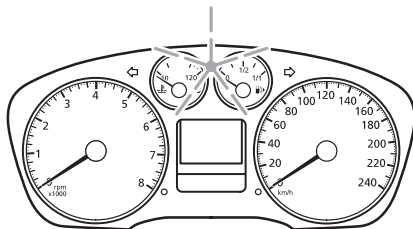
Codierte Schlüssel



Bei Auslieferung des Fahrzeugs erhalten Sie codierte Schlüssel.

Ersatzschlüssel müssen zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codiert werden.

Automatisches Einschalten



Nach Ausschalten der Zündung aktiviert sich das System, die Kontrollleuchte **blinkt** alle zwei Sekunden.

Automatisches Ausschalten

Wird die Zündung mit einem gültigen Schlüssel eingeschaltet, deaktiviert sich das System. Die Kontrollleuchte **leuchtet** für drei Sekunden und **erlischt** anschließend.

Leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin oder beginnt schnell zu blinken und wechselt dann zu unregelmäßigem Blinken, wurde der Schlüsselcode nicht erkannt. Schlüssel abziehen und erneut starten.

Lässt sich der Motor nicht starten, liegt eine Systemstörung vor. Lassen Sie das System umgehend in einer Werkstatt prüfen.

Schließsystem

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Warnanlage wird beim Abschließen des Fahrzeuges eingeschaltet und dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen, Motorhaube und Hecktür sowie Ausbau des Radios.

Automatische Einschaltverzögerung

20 Sekunden Einschaltverzögerung werden gestartet, wenn alle Türen, Motorhaube und Hecktür geschlossen sind.


Alarm

Unbefugtes Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder des Gepäckraumes löst für 30 Sekunden akustischen Alarm aus. Zusätzlich wird für die Dauer von fünf Minuten ein optischer Alarm über die Warnblinkanlage gegeben.

Der Versuch, die Zündung ohne einen gültigen Schlüssel einzuschalten oder das Radio auszubauen, löst erneuten Alarm aus.

Ausschalten

Die Diebstahlwarnanlage kann – auch im Alarmfall – durch Aufschließen des Fahrzeuges jederzeit ausgeschaltet werden.

Die Alarmauslösung durch die Heckklappe wird unterbrochen, sobald die Heckklappe mit der -Taste auf der Funk-Fernbedienung oder dem Passive Key entriegelt wird. Bei Fahrzeugen mit Key Free System wird sie unterbrochen, wenn sich beim Öffnen der Heckklappe ein Passive Key im Empfangsbereich der Heckklappe befindet.

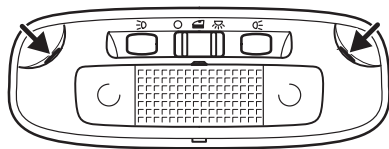
Nach dem Schließen erfolgt erneut die Einschaltverzögerung.

Schließsystem

DIEBSTAHLWARNANLAGE MIT INNENRAUMSCHUTZ

Das System dient als Abschreckung gegen unerlaubten Zugriff auf den Innenraum, indem der Innenraum auf Bewegung abgetastet wird.

Einschalten



Der Innenraumschutz wird zusammen mit der Doppelschließung aktiviert.

Die Sensoren sind in der Lampeneinheit oberhalb des Innenspiegels integriert.



Die Anlage arbeitet nur fehlerfrei, wenn alle Fenster und das Schiebedach vollständig geschlossen sind. Ferner dürfen die Sensoren in der Lampeneinheit nicht abgedeckt sein. Die Anlage sollte nicht aktiviert werden, wenn sich Personen, Tiere oder möglicherweise bewegliche Gegenstände im Fahrzeuginnenraum befinden.

Einschaltverzögerung und Einschaltbestätigung

Funktion wie Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumschutz.

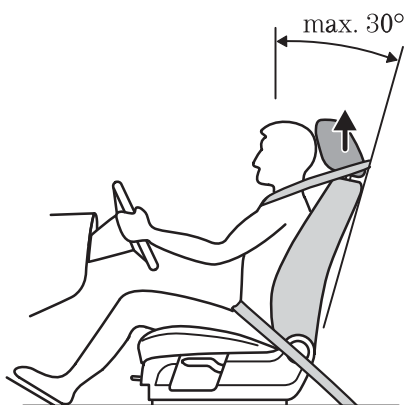
Alarm

Unbefugtes Eindringen in den Fahrergastraum löst Alarm aus – wie bei Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumschutz.

Sitze und Rückhaltesysteme

SITZE

Die richtige Sitzposition

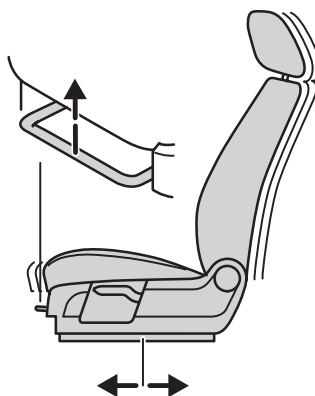


- Möglichst aufrecht sitzen, dabei muss der Rücken vollständig an der Sitzlehne anliegen. Sitzlehne nicht mehr als ca. 30 Grad neigen.
- Kopfstützen möglichst so einstellen, dass Oberkanten von Kopf und Kopfstütze auf gleicher Höhe sind.
- Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben. Der Fahrer sollte mit leicht angewinkelten Armen das Lenkrad in der „10 vor 2 Uhr“-Position fassen und mit leicht angewinkelten Beinen die Pedale ganz durchtreten können.
- Der Schultergurt soll über die Schultermitte führen und der untere Gurtteil tief auf der Hüfte und nicht auf dem Bauch liegen.

! Keine Sitz- oder Schonbezüge auf die Vordersitze montieren, die nicht speziell für Sitze mit Seiten-Airbags geeignet sind. Montage der Sitz- oder Schonbezüge nur von Fachpersonal durchführen lassen.

! Sitze nie während der Fahrt einstellen.

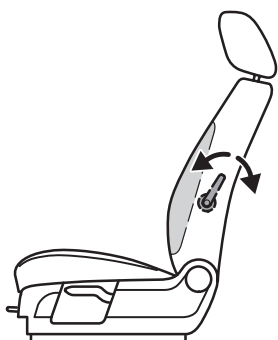
Längsverstellung



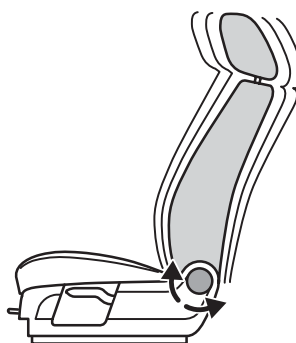
Hebel ziehen. Zum Einrasten den Sitz leicht vor- und zurückbewegen.

Sitze und Rückhaltesysteme

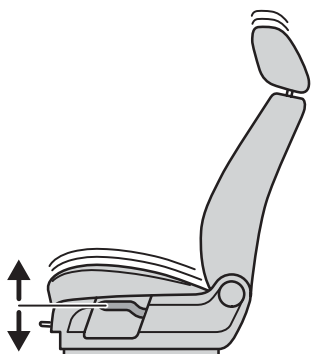
Lendenwirbelstütze einstellen



Lehnenneigung einstellen



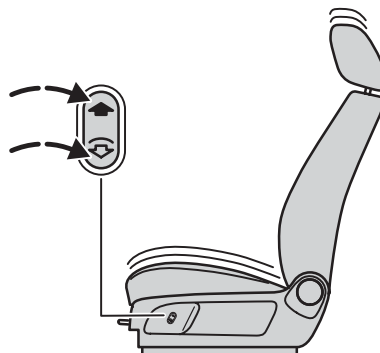
Fahrersitz-Höhenverstellung



Bei ganz nach vorn geschobenen Sitzen können die Rückenlehnen in Liegeposition gebracht werden.

**Elektrisch einstellbarer
Fahrersitz**

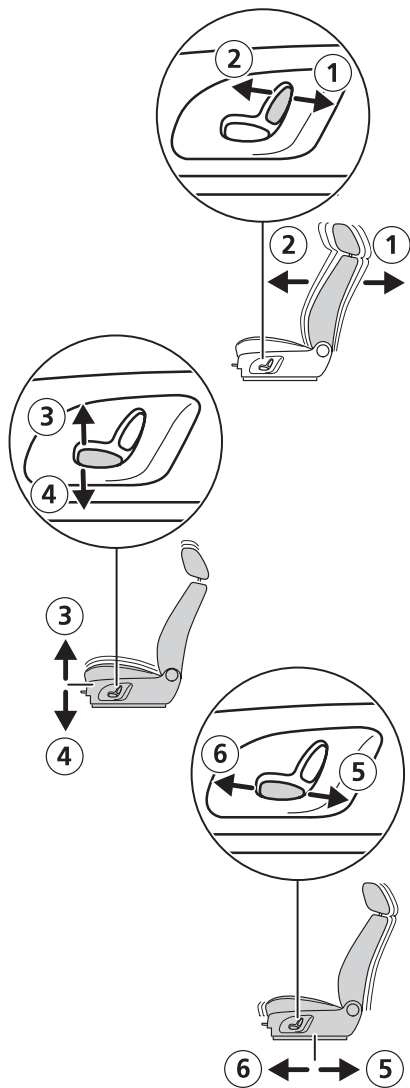
2-fach einstellbar



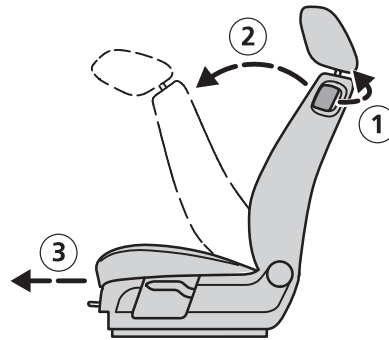
Mit jedem Drücken oder Ziehen wird die Sitzhöhe ein wenig verändert.

Sitze und Rückhaltesysteme

6-fach einstellbar



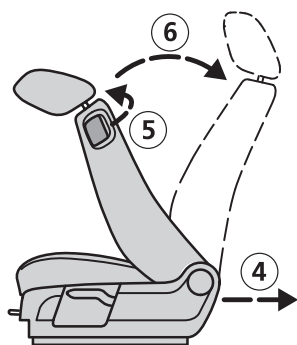
Sitzlehne vorklappen (3-Türer)




- Entriegelungshebel ziehen ① und Lehne nach vorne klappen, bis sie einrastet ②.
- Sitz nach vorne schieben ③, ohne den Entriegelungshebel zu ziehen.

Sitze und Rückhaltesysteme

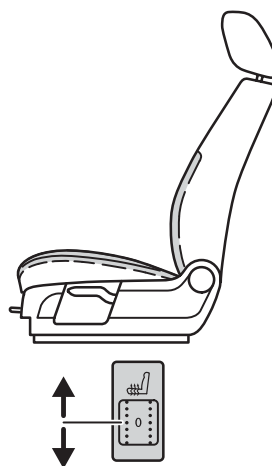
Um den Sitz in die ursprüngliche Position zu bringen:



- Sitz nach hinten schieben ④.
- Entriegelungshebel ziehen ⑤ und Lehne zurückklappen, bis sie mit einem hörbaren Klick einrastet ⑥.

 Keine Gegenstände hinter den Sitz legen, die ein Einrasten des Sitzes verhindern können.


Beheizbare Vordersitze



Die Sitzheizung wird über Drehschalter in der Instrumententafel eingeschaltet.

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht. Sie wird thermostatisch geregelt.

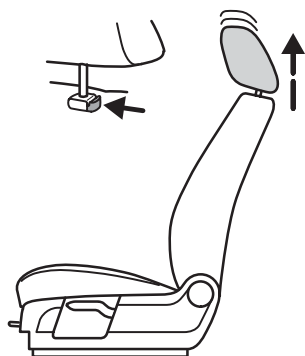
Die Sitzheizung kann ab Zündschloss-Stellung II betrieben werden.

 Heizen bei stehendem Motor entlädt die Batterie.

Sitze und Rückhaltesysteme

Kopfstützen

Kopfstützen vorne



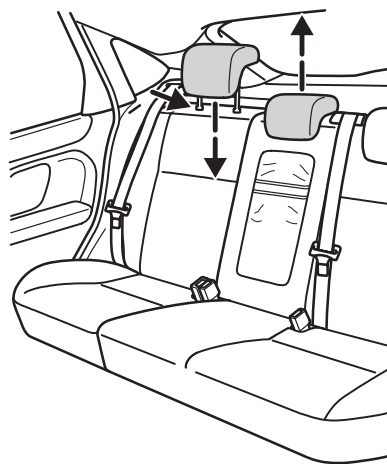
Zum Einstellen der Höhe die Kopfstütze nach oben ziehen oder den Sperrknopf drücken und die Kopfstütze hinunterdrücken.

Achten Sie bei der Einstellung auf das richtige Einrasten der Kopfstützen.

Zum Herausnehmen den Sperrknopf drücken und die Kopfstütze ganz herausziehen.


Zum Einbauen den Sperrknopf drücken und die Kopfstütze zurück auf die gewünschte Höhe drücken.

Kopfstützen hinten



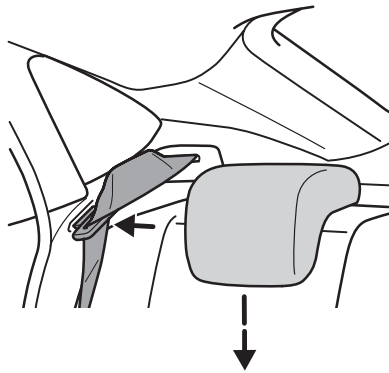
Zum Hochstellen die Kopfstütze bis zum Einrasten nach oben ziehen.

Zum Zurückstellen den Sperrknopf drücken und die Kopfstütze nach unten drücken.

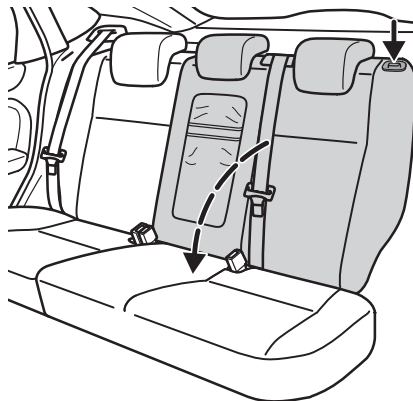
 Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.

Sitze und Rückhaltesysteme

Rücksitzlehne vorklappen



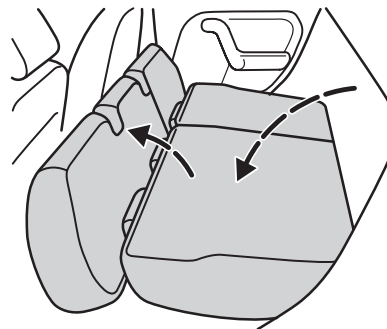
- Verschlussungen der Sicherheitsgurte in die seitliche Haltschlitzung stecken.
- Kopfstützen absenken.



- Entsprechenden Entriegelungsknopf auf der Rücksitzlehne drücken und Lehne vorklappen.

- Beim Zurückklappen der Rücksitzlehnen darauf achten, dass die Rücksitzlehnen jeweils auf der äußeren Seite in der Verriegelung einrasten.
- Die Gurte müssen vor der Rücksitzlehne liegen.

Sitzpolster und Rückenlehne vorklappen



- Die Verschlussungen der Sicherheitsgurte in die seitliche Haltschlitzung stecken.
- Finger zwischen Sitzpolster und Rücksitzlehne platzieren und Sitzpolster nach vorne klappen.
- Kopfstütze(n) der Rücksitzlehne nach unten drücken und Lehne vorklappen.

Sitze und Rückhaltesysteme

- Beim Zurückklappen der Rücksitzlehnen darauf achten, dass die Rücksitzlehnen jeweils auf der äußeren Seite in der Verriegelung einrasten.

Hinweis: Ist die rote Markierung am Entriegelungsknopf sichtbar, ist die Rücksitzlehne nicht vollständig eingerastet. Rücksitzlehne nochmals vor- und zurückklappen, bis die Markierung nicht mehr zu sehen ist.

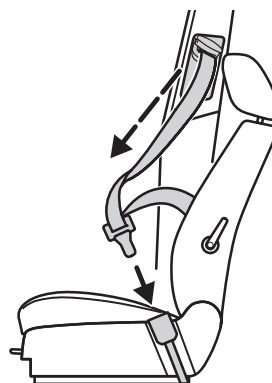
- Die Gurte müssen vor der Rücksitzlehne liegen.

SICHERHEITSGURTE



- Sicherheitsgurte müssen immer angelegt werden.
- Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen.
- Dicke Kleidung vermeiden.
- Den Gurt möglichst eng am Körper anlegen.

Anlegen der Dreipunkt-Automatikgurte



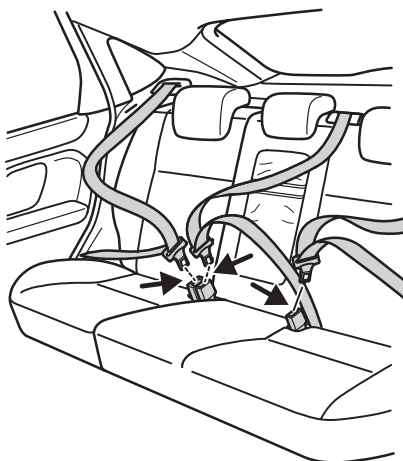
Gurt gleichmäßig abrollen. Bei ruckartigem Ziehen oder schräg stehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.




- Die Schlosszunge bis zum hörbaren Klick in das Gurtschloss drücken. Erst dann ist es richtig geschlossen.

Zum Lösen des Gurtes die rote Taste am Gurtschloss drücken und den Gurt gleichmäßig und vollständig zurückrollen lassen.

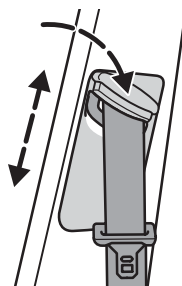
Sitze und Rückhaltesysteme



Achten Sie auf die richtige Zuordnung von Gurt und Gurtschloss.

 Um die Funktion des hinteren mittleren Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, ist darauf zu achten, dass die Rücksitzlehne ordnungsgemäß eingerastet sein muss.

Höheneinstellung der Gurte

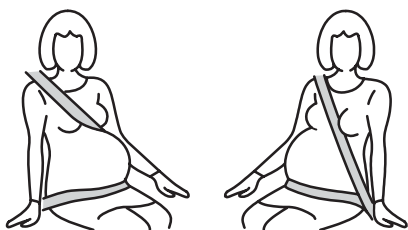


Sperrtaste oben am Türholm drücken und Gurtumlenkung so positionieren, dass das Gurtband richtig über die Schultermitte läuft.

Der Mechanismus der Sperrtaste lässt sich leichter entriegeln, wenn beim Drücken der Sperrtaste gleichzeitig die Lasche etwas angehoben wird.

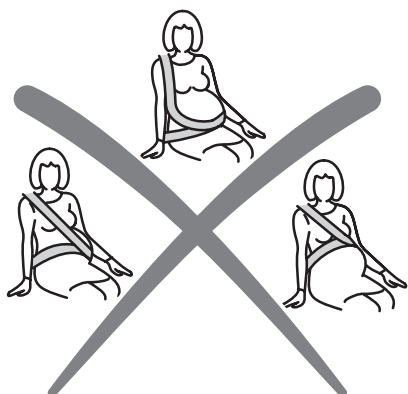
Sitze und Rückhaltesysteme

Schwangere Frauen



Der Beckengurt sollte bequem über die Hüfte und tief unter dem Bauch verlaufen. Der Schultergurt sollte zwischen den Brüsten und seitlich am Bauch vorbeigeführt werden.

Gurtbänder dürfen nicht verdreht oder lose sein. Maximalen Schutz bieten die Sicherheitsgurte nur, wenn sie bei annähernd aufrechter Position der Rückenlehne eng angelegt sind.



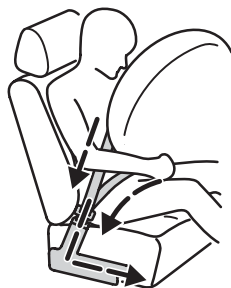
! Niemals nur den Beckengurt ohne den entsprechenden Schultergurt anlegen. Setzen Sie sich niemals auf den Beckengurt, während Sie nur den Schultergurt angelegt haben. Beides ist extrem gefährlich und erhöht das Risiko schwerer Verletzungen.

! Schwangere Frauen müssen zu ihrem Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes durch einen korrekt angelegten Sicherheitsgurt gesichert sein.

Sitze und Rückhaltesysteme

Gurtstraffer

! Gurtstraffer dürfen nicht entfernt werden. Gurtstraffer, die bei einem Unfall ausgelöst wurden, müssen ersetzt werden. Arbeiten am Gurtstraffer sowie Entsorgen nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.



Das Rückhaltesystem mit Gurtstraffern an den Vordersitzen vermindert das Verletzungsrisiko bei Frontalunfällen. Bei einem Auffahrunfall hilft es, die Sicherheitsgurte zusätzlich zu straffen. Wenn der Gurtstraffer ausgelöst wird, wird der Gurt im Schoß- und Schulterbereich gestrafft.

Der Gurtstraffer wird nicht bei einem seitlichen Aufprall oder bei einer Kollision von hinten aktiviert. Siehe auch im Abschnitt *Airbag* ab Seite 103.

Gurtwarner

Der Sicherheitsgurt des Fahrers und (länderabhängig) auch des Beifahrers ist mit einem Gurtwarner ausgestattet.



Legt der Fahrer/Beifahrer den Sicherheitsgurt bei Fahrtantritt und bei Erreichen einer Geschwindigkeit von 23 km/h nicht an, so wird ein akustisches, unterbrochenes Signal hörbar und die Warnleuchte in der Instrumententafel leuchtet auf. Nach acht Minuten verstummt das akustische Signal. Die Warnleuchte bleibt jedoch solange erleuchtet, bis der Fahrer-/Beifahrergurt angelegt ist.

! Der Gurtwarner bleibt nach erstmaligem Anlegen des Fahrer-/Beifahrergurtes im Standby-Betrieb und wird beim Lösen des Fahrer-/Beifahrergurtes reaktiviert.

! Niemals auf den eingerasteten Sicherheitsgurt setzen, um die Funktion des Gurtwarners zu umgehen. Das Rückhaltesystem kann nur bei angelegten Sicherheitsgurten seine volle Wirkung erzielen.

Sitze und Rückhaltesysteme

Fahrzeuge mit einem Gurtwarner auf der Beifahrerseite

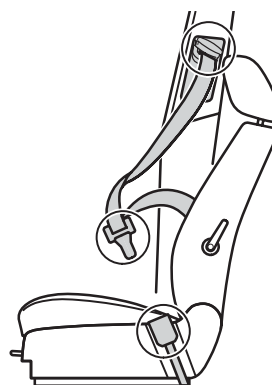
Hinweis: Gegenstände auf dem Beifahrersitz können bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt die Sensoren im Sitz auslösen und den Gurtwarner aktivieren.

⚠ Sitz- oder Schonbezüge können die Funktion des Gurtwarner-Systems negativ beeinflussen.

Deaktivieren des Gurtwarners für einen Zündzyklus

Hierzu muss sich der Fahrer bei eingeschalteter Zündung innerhalb von drei Sekunden einmal an- und wieder abschnallen.

Pflege der Sicherheitsgurte



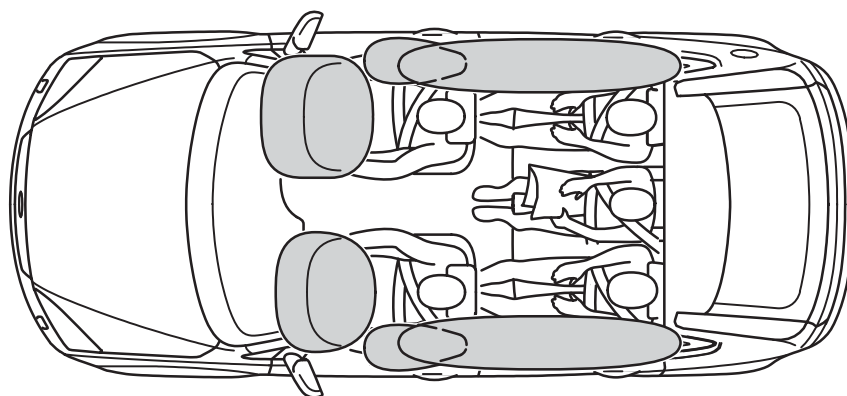
Die Gurtbänder von Zeit zu Zeit auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren.

⚠ Versuchen Sie nie, die Aufrollautomatik und den Verschluss zu ölen, zu reparieren oder zu verändern.

Überdehnte Sicherheitsgurte als Folge eines Unfalls in einer Werkstatt auswechseln und alle Haltepunkte prüfen lassen.

Hinweise zum Reinigen der Gurte finden Sie im Abschnitt *Sicherheitsgurte reinigen* auf Seite 180.

Sitze und Rückhaltesysteme



AIRBAG

Das System

Das Airbag-System besteht aus:

- aufblasbaren Nylonsäcken (Ein-Stufen-Airbags) mit Gasgeneratoren
- Seiten-Airbags
- Kopf-Schulterairbags (Wunschausstattung)
- Gurtstraffern
- Gurtwarner – Warnleuchte und akustisches Signal
- einer Reihe von Aufprallsensoren
- der Warnleuchte in der Instrumententafel
- dem Schalter zum Abschalten des Beifahrer-Airbags (Wunschausstattung)
- der Warnleuchte Airbag abgeschaltet in der Instrumententafel (Wunschausstattung)
- der elektronischen Kontroll- und Diagnose-Einheit

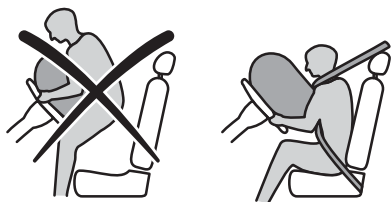
Hinweis: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine harmlose rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden.

Sitze und Rückhaltesysteme

Front-Airbags

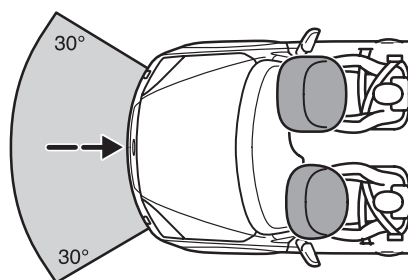
Die Airbags wirken am effektivsten bei richtiger Einstellung von Sitz und Rückenlehne. Siehe im Abschnitt *Die richtige Sitzposition*, Seite 92.

Dies ist ohnehin die ideale Sitzposition für Fahrer und Beifahrer und hilft, bei einem Unfall das Verletzungsrisiko durch ein zu nahes Sitzen zum Airbag zu mindern.

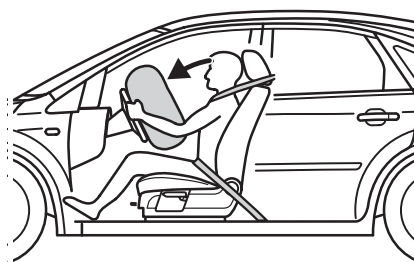


! Immer anschnallen und genügend Abstand zum Lenkrad halten. Denn nur korrekt angelegte Sicherheitsgurte halten den Körper in der Position, in der sich der Airbag am effektivsten auswirkt. Es besteht ein Verletzungsrisiko, wenn der Airbag ausgelöst wird.

! Keine Veränderungen an der Fahrzeugfront vornehmen. Sie können sich nachteilig auf das Auslösen der Airbags auswirken.



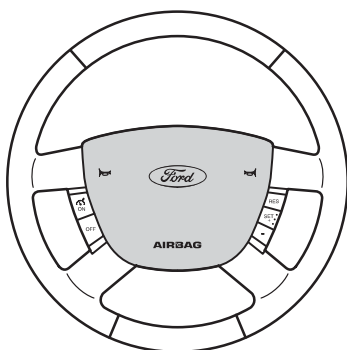
Die Front-Airbags werden bei schweren **Frontalkollisionen** oder **Kollisionen** mit einem Aufprallwinkel **bis zu 30 Grad** von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich bei einem Auffahrunfall in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Front-Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.



Sitze und Rückhaltesysteme

Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden die Front-Airbags nicht aktiviert.

! Die Bereiche vor den Airbags immer freihalten, nichts kleben, vorhängen o. Ä.



Zum Reinigen dieser Flächen nur ein angefeuchtetes und kein nasses Tuch verwenden.

! Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule und Airbag-System nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.

Seiten-Airbags



Ein Schriftzug an den Rückenlehnen der Vordersitze weist auf die Seiten-Airbags hin.

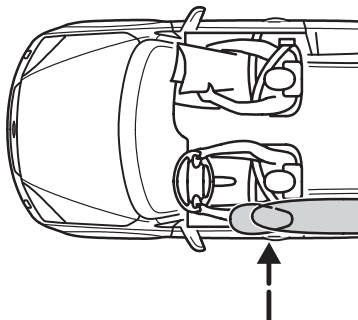
Die Seiten-Airbags befinden sich seitlich in den Rückenlehnen der Vordersitze und werden bei schweren Kollisionen auf der Aufprallseite aktiviert.

Der Airbag entfaltet sich zwischen der Türe und dem Frontinsassen. Sobald der Airbag den Körper berührt, bremst er den Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht.

Bei leichten Kollisionen sowie bei Front- oder Heckkollisionen werden die Seiten-Airbags nicht aktiviert.

Sitze und Rückhaltesysteme

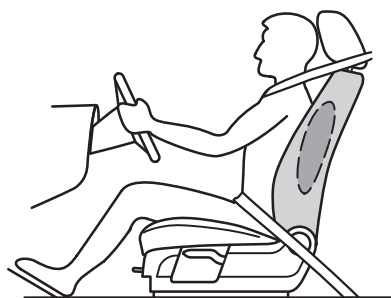
Kopf-Schulterairbags vorne und hinten (Wunschausstattung)



Eine Aufschrift am Dachhimmel über den Türen weist auf die Kopf-Schulterairbags hin.

Die Kopf-Schulterairbags befinden sich in der Dachverkleidung oberhalb der vorderen und hinteren Fenster und werden bei schweren Kollisionen auf der Aufprallseite aktiviert.

Bei leichten Kollisionen sowie bei Front- oder Heckkollisionen werden die Kopf-Schulter-Airbags nicht aktiviert.



⚠ Reparaturen an den Sitzbezügen von Fahrer- und Beifahrersitz, den Sitzsensoren und der Dachverkleidung nur von Fachpersonal durchführen lassen. Unbeabsichtigtes Auslösen des Seiten-Airbags kann zu Verletzungen führen.

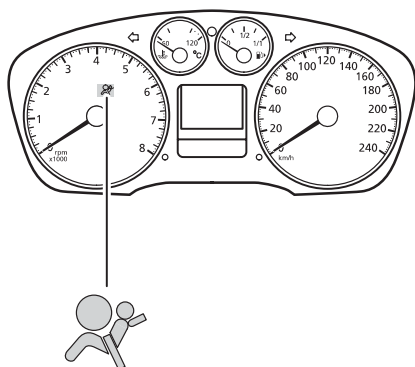
Seiten-Airbags nicht blockieren, versperren oder verdecken, da sich der Airbag sonst nicht richtig entfalten kann.

Keine spitzen Gegenstände in Bereiche stecken, in denen Airbags angebracht sind. Diese könnten dadurch beschädigt werden.

Keine Sitz- oder Schonbezüge auf die Vordersitze montieren, die nicht speziell für Sitze mit Seiten-Airbags geeignet sind. Montage der Sitz- oder Schonbezüge nur von Fachpersonal durchführen lassen.

Sitze und Rückhaltesysteme

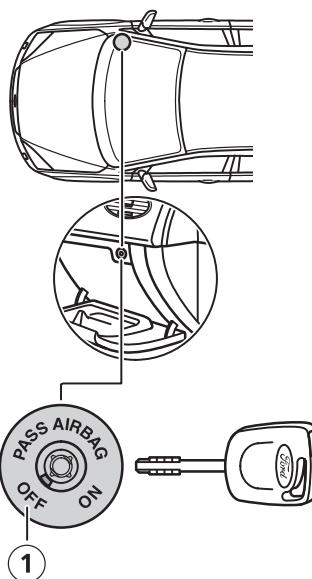
Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer



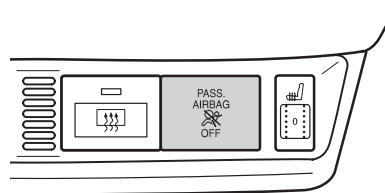
Die Funktionsbereitschaft wird bei Zündschloss-Stellung II angezeigt, indem die Warnleuchte im Kombiinstrument für ca. drei Sekunden leuchtet.

Leuchtet sie nicht auf, erlischt nicht, flackert oder leuchtet während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Airbag abschalten



Der Schalter kann bei Ihrem Händler im Handschuhfach nachgerüstet werden.



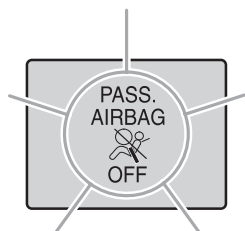
Dazu gehört eine Warnleuchte in der Mitte der Instrumententafel.

Wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Vordersitz benutzen, stellen Sie sicher, dass sich der Schalter zum Abschalten des Airbags in der Position **OFF** ① befindet.

Sitze und Rückhaltesysteme



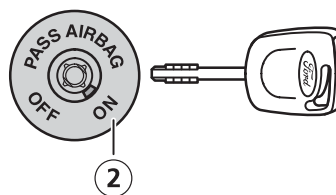
Um das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen zu vermeiden, **niemals** ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz benutzen, wenn der Beifahrer-Airbag **eingeschaltet** ist.



Wenn die Zündung eingeschaltet ist (Position II), überprüfen Sie, dass die Warnleuchte Airbag abgeschaltet leuchtet.



Falls die Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer kontinuierlich leuchtet, wird eine Fehlfunktion angezeigt. Benutzen Sie kein Kinder-Rückhaltesystem mehr auf dem Vordersitz. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Warnleuchte Airbag/Gurtstraffer*, Seite 107.



Nachdem das Kinder-Rückhaltesystem wieder abmontiert ist, stellen Sie sicher, dass der Beifahrer-Airbag wieder eingeschaltet wird (Schalterstellung **ON**).

Sitze und Rückhaltesysteme

RÜCKHALTESYSTEME FÜR KINDER



⚠ Äußerste Gefahr! Ein Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen **betriebsbereiten** Front-Airbag geschützt wird!

*Originaltext nach ECE R94.01:
Extreme Hazard! Do not use a rearward facing child restraint on a seat protected by an air bag in front of it!*

Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn der Airbag ausgelöst wird.

Bei der Verwendung von Kinder- oder Babysitzen sind die Anweisungen des Herstellers immer zu beachten.

⚠ Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn die Anweisungen des Herstellers nicht korrekt befolgt werden oder wenn die Kinder- oder Babysitze in irgendeiner Weise verändert werden.

Hinweis: Falls Ihr Fahrzeug mit der Möglichkeit ausgerüstet wurde, den Beifahrer-Airbag abzuschalten, beachten Sie auch den Abschnitt *Airbag abschalten* ab Seite 107.

⚠ Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder bis einschließlich 12 Jahre **oder** einer Körpergröße bis zu einschließlich 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten (länderabhängig) Kinder-Rückhaltesystemen, wie z. B. Sicherheits-Babysitz, -Kindersitz oder -polster, auf dem Rücksitz befördert werden.

Sie gewähren zusammen mit den Sicherheitsgurten größtmöglichen Schutz.

Sitze und Rückhaltesysteme

Hinweis:

- Nach einem Unfall können Beschädigungen am Kindersitz aufgetreten sein. Dieser muss dann von einer Werkstatt überprüft werden.
- Lassen Sie Ihr Kind nie unbeaufsichtigt im Kindersitz bzw. Fahrzeug zurück.
- Wenn Sie einen Kindersitz oder ein Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt befestigen, achten Sie darauf, dass die Gurtbänder nicht verdreht oder lose sein dürfen.

Platzierung von Rückhaltesystemen für Kinder

 Wenn Ihr Ford Fahrzeug mit einem **betriebsbereiten** Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, müssen Kinder bis einschließlich 12 Jahre oder einer Körpergröße bis einschließlich 150 cm in einem geeigneten Rückhaltesystem auf dem Rücksitz befördert werden – **niemals** auf dem Vordersitz.

Sitzpositionen für Kindersitze					
Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	I	II	III
	Bis 10 kg (ca. 0 bis 9 Monate)	Bis 13 kg (ca. 0 bis 2 Jahre)	9 bis 18 kg (ca. 9 Monate bis 4 Jahre)	15 bis 25 kg (ca. 3 ¹ / ₂ bis 12 Jahre)	22 bis 36 kg (ca. 6 bis 12 Jahre)
	Sicherheits-Babysitz	Sicherheits-Kindersitz	Sicherheits-Polster		
Beifahrer-Airbag eingeschaltet (ON)	X	X	X	X	X
Beifahrer-Airbag abgeschaltet (OFF)	U	U	U	U	U
Rücksitze	U	U	U	U	U

U = Diese Position ist für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für die entsprechende Gewichtsgruppe zugelassen sind.

X = Diese Position ist für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

 Äußerste Gefahr! Ein nach hinten gerichtetes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt wird!

Sitze und Rückhaltesysteme

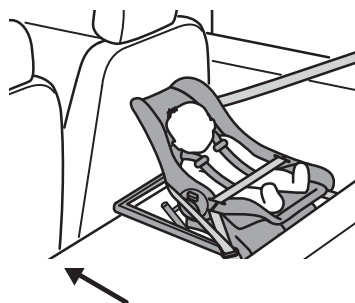
Wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Vordersitz benutzen, stellen Sie sicher, dass sich der Schalter zum Abschalten des Airbags in der Position **OFF** befindet (siehe ab Seite 107). Vordersitz so weit wie möglich nach hinten schieben.

Der Teil des Sicherheitsgurtes, der in Beckenhöhe verläuft, könnte sich möglicherweise nicht vollständig straffen. In diesem Fall, Rückenlehne in die aufrechte Position bringen und Sitz anheben.

Kinderrückhaltesysteme für verschiedene Gewichtgruppen

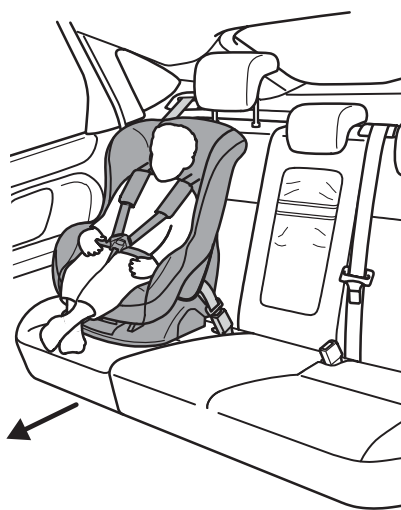
Die Rückhaltesysteme richten sich nach der Größe des Kindes:

• **Babysitz**



Kinder bis ca. zwei Jahre, die nicht mehr als 13 kg wiegen, sind am besten, korrekt gesichert, in **Babysicherheitssitzen** auf dem Rücksitz geschützt, die gegen die Fahrtrichtung montiert sind.

• **Kindersitz**

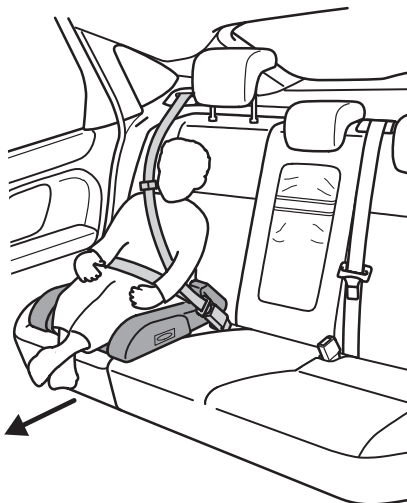


Kinder bis ca. vier Jahre, die zwischen 13 und 18 kg wiegen, müssen, korrekt gesichert, in **Kindersicherheitssitzen**, am besten auf dem Rücksitz, befördert werden.

Hinweis: Individuelle Umstände können es notwendig machen, dass ein Kind auf einem Vordersitz befördert werden muss, der von einem betriebsbereitem Airbag geschützt wird. Benutzen Sie ausschließlich ein nach vorne gerichtetes Rückhaltesystem und schieben Sie den Vordersitz so weit wie möglich nach hinten.

Sitze und Rückhaltesysteme

• **Kindersicherheitspolster**



! Benutzen Sie niemals ein Sicherheitspolster nur mit einem Beckengurt.

! Legen Sie den Gurt niemals unter einen Arm des Kindes oder hinter den Rücken.

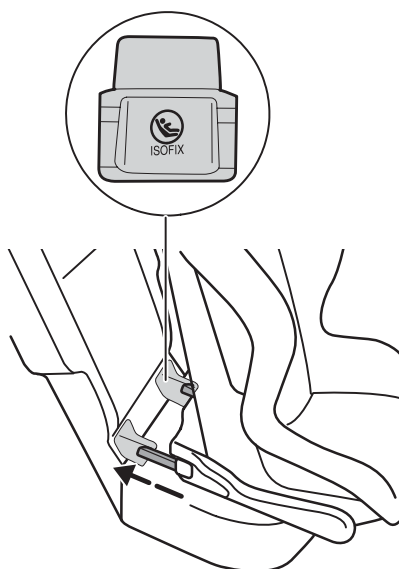
! Benutzen Sie niemals Kissen, Bücher oder Handtücher um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

Für Kinder von 3¹/₂ bis 12 Jahren mit einem Gewicht von 15 bis 36 kg empfiehlt sich ein **Kindersicherheitspolster** auf dem Rücksitz. Ein am Sicherheitspolster befestigter, verstellbarer Zusatzgurt gewährleistet die optimale Führung des Schultergurtes. Achten Sie dabei darauf, dass Ihr Kind aufrecht sitzt.

Sitze und Rückhaltesysteme

ISOfix Kindersitze

! ISOfix-Kindersitze benötigen eine ECE-Fahrzeugspezifische Genehmigung.

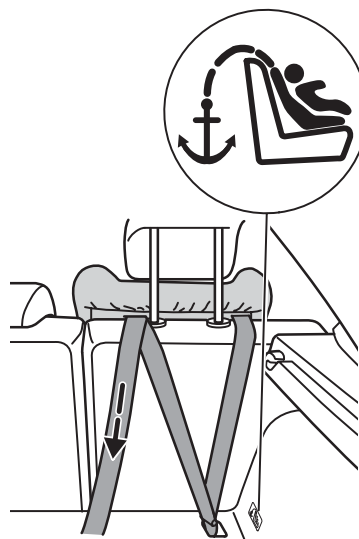


Das ISOfix System besteht aus zwei starren Verriegelungsarmen. Diese befinden sich an dem Kindersitz und werden an den beiden Verankerungspunkten unten in der Rückenlehne befestigt. Diese von Ihrem Ford Händler zugänglich gemachten unteren Verankerungspunkte befinden sich an der hinteren Sitzreihe und sind mit einem runden Piktogramm und der Aufschrift 'ISOFIX' gekennzeichnet.

Führungen ermöglichen die einfache und sichere Montage der Verriegelungsarme. Sie lassen sich entfernen, wenn kein ISOfix-Kindersitz installiert ist.

Kindersicherheitssitze mit oberen Verankerungsgurten

Ein dritter Verankerungspunkt ist für die Verankerung des oberen Befestigungsgurtes vorgesehen, der an ISOfix-Kinder-Rückhaltesystemen zu finden ist und für die Montage in Fahrtrichtung geeignet ist.




Die Verankerungspunkte der oberen Befestigungsgurte sind am Boden des Gepäckraums angebracht.


Sitze und Rückhaltesysteme

Bei der Montage führen Sie den Befestigungsgurt unter der hochgehobenen Kopfstütze hindurch zu den Verankerungspunkten im Gepäckraum. Die Verankerungspunkte sind mit einem Piktogramm gekennzeichnet.

Nach Einbau des Kindersicherheits-sitzes straffen Sie den Verankerungsgurt wie vom Hersteller empfohlen.

ISOfix Kindersitze, die nicht von Ford freigegeben sind, wurden nicht von Ford geprüft. Ford kann weder die Eignung noch die Sicherheit solcher Kindersitze garantieren, egal ob sie mit dem ISOfix System oder mit dem normalen Sicherheitsgurt befestigt wurden.

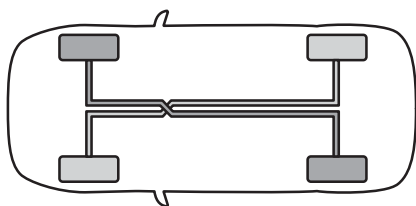
 Befestigen Sie den Verankerungsgurt nur wie gezeigt am zugehörigen Verankerungspunkt. Der Verankerungsgurt kann seine Funktion nicht erfüllen, wenn er an einer anderen Stelle befestigt wird.

 Ford empfiehlt, ISOfix Systeme nur mit einem korrekt installierten Anti-Dreh-Mechanismus sowie mit einem oberen Verankerungsgurt oder einer Stützvorrichtung zu benutzen.


 Es besteht das Risiko von schweren bis tödlichen Verletzungen, wenn die Anweisungen des Herstellers nicht korrekt befolgt werden oder wenn die Kinder- oder Babysitze in irgendeiner Weise verändert werden.

BREMSEN

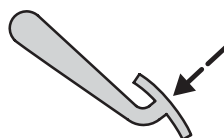
Zweikreis-Bremsanlage



Das Zweikreis-Bremssystem ist diagonal getrennt. Fällt ein Bremskreis aus, bleibt der andere wirksam.

 Bei Ausfall eines Bremskreises erscheint das Pedal zunächst leichtgängiger, aber Sie brauchen danach mehr Pedalkraft und der Bremsweg ist länger. Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremsanlage von einer Werkstatt überprüfen lassen.

Scheibenbremsen




Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung.

Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremesen.

Warnleuchte Bremssystem

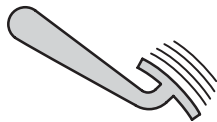


Bei angezogener Handbremse bleibt die Warnleuchte Bremssystem an.

 Leuchtet die Warnleuchte Bremssystem nach dem Lösen der Handbremse oder während der Fahrt, System umgehend von einer Werkstatt überprüfen lassen.

Fahren

Antiblockiersystem (ABS)



Erst wenn sich das Blockieren eines Rades ankündigt, wird das ABS aktiv. Seine Wirkung wird durch ein Pulsieren des Bremspedals angezeigt, die Lenkfähigkeit bleibt erhalten. **Auf keinen Fall das Bremspedal während des Bremsvorganges loslassen.**

 Durch das ABS wird der Bremsweg zwar optimiert, aber abhängig von den Fahrbahnverhältnissen nicht immer kürzer. Das ABS ist also nicht in der Lage, die Folgen von zu geringem Sicherheitsabstand, Überschreiten der Kurvengeschwindigkeit oder Gefahren des Aquaplaning abzuwenden.

Warnleuchte ABS




Leuchtet die Warnleuchte ABS während der Fahrt, liegt eine Störung vor. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Die normale Bremswirkung ohne ABS bleibt erhalten.

Warnleuchte Bremssystem und Warnleuchte ABS




Leuchten **beide** Warnleuchten auf, **Fahrzeug bei erster Gelegenheit anhalten.** Bevor Sie die Fahrt fortsetzen, Bremssystem von einer Werkstatt überprüfen lassen.

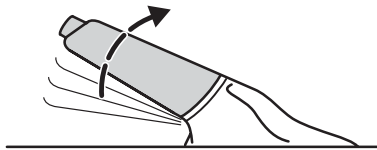
 Die Geschwindigkeit langsam reduzieren. Das Bremspedal nur sehr vorsichtig und nicht abrupt betätigen.

Sicherheits-Bremsassistent

Das System erkennt eine Notbremssituation anhand der Betätigungsgeschwindigkeit des Bremspedals und stellt dann automatisch die maximale Bremsleistung zur Verfügung, solange das Bremspedal betätigt wird. Dies kann in kritischen Situationen den Bremsweg verkürzen.

 Der Sicherheits-Bremsassistent ist ein Zusatzsystem, welches nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers beim Fahren ersetzen kann.

Handbremse



- Bremspedal betätigen.
- Handbremshebel so weit wie möglich nach oben ziehen.
- Während des Anziehens nicht den Sperrknopf drücken.
- Bei bergauf Steigung: Ersten Gang einlegen, Lenkrad vom Straßenrand weg drehen.
- Bei bergab Steigung: Rückwärtsgang einlegen, Lenkrad zum Straßenrand drehen.

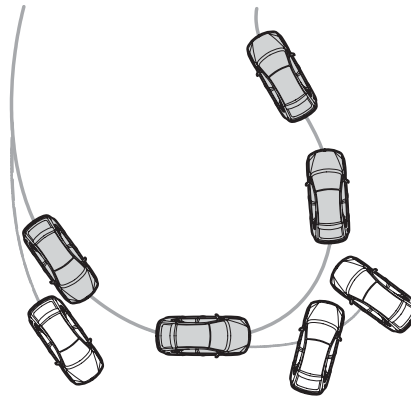
! Bei Fahrzeugen mit einem Automatikgetriebe immer Fahrstufe **P** einlegen.

Zum Lösen Bremspedal betätigen, Handbremshebel anziehen, Sperrknopf drücken und Hebel nach unten führen.

ELEKTRONISCHES STABILITÄTS-PROGRAMM (ESP)

! Lassen Sie sich durch diese aktive Fahrhilfe nicht zu einem risikoreichen Fahrstil verleiten.

Das Prinzip



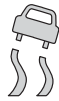
 ohne ESP

 mit ESP

ESP bietet eine verbesserte Traktion beim Beschleunigen, indem es dem Durchdrehen der Antriebsräder entgegenwirkt. Das erleichtert das Anfahren auf glatter Fahrbahn oder weichem Untergrund.


Fahren

Einem Über- oder Untersteuern des Fahrzeugs wirkt es durch Abbremsen einzelner Räder und/oder Reduzierung der Motorleistung entgegen und sorgt somit für eine Optimierung der Fahrstabilität.



Bei Einschalten der Zündung (Position **II**) leuchtet die Kontrollleuchte zur Bestätigung, dass das System betriebsbereit ist.

Während des Fahrens blinkt die Kontrollleuchte, wenn das ESP einsetzt.

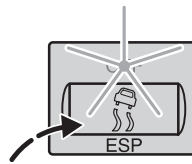
 Wenn die Kontrollleuchte ESP leuchtet, fahren Sie vorsichtig und passen Sie Ihr Fahrverhalten den gegebenen Bedingungen an.

Hinweis: Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht bzw. andauernd während der Fahrt, liegt eine Störung vor.

ESP SYSTEM
FEHLFUNKTION

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Bordcomputer ausgestattet ist, erscheint **ESP SYSTEM FEHLFUNKTION** in der Anzeige. Lassen Sie das System von einer Werkstatt prüfen.

ESP abschalten



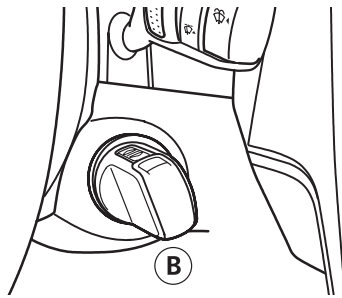
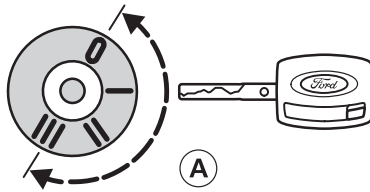
Zum Ausschalten **mindestens eine Sekunde lang** auf den Druckschalter ESP drücken. Sowohl die Kontrollleuchte in der Instrumententafel als auch das **OFF** im Schalter leuchten auf.

ESP
AUS

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Bordcomputer ausgestattet ist, erscheint **ESP AUS** in der Anzeige. Ein erneuter Druck auf den Druckschalter ESP schaltet das System wieder ein.

Beim Starten des Fahrzeugs wird das System immer automatisch eingeschaltet.

LENKRAD-/ZÜNDSCHLOSS



- Ⓐ Fahrzeuge ohne Key Free System
- Ⓑ Fahrzeuge mit Key Free System
- 0** Zündung ausgeschaltet.

Das Lenkradschloss rastet ein, sobald das Lenkrad nach Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird. Für Fahrzeuge mit Key Free System siehe auch Abschnitt *Fahrzeuge mit Key Free System* auf Seite 120.

I Lenkrad lässt sich drehen. Zündung und alle elektrischen Hauptstromkreise sind ausgeschaltet.

Um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden, Zündschlüssel nicht zu lange in dieser Position lassen.

II Zündung eingeschaltet, Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf. Stellung für den normalen Fahrbetrieb und die vorgeschriebene Position beim Abschleppen.

III Anlasser wird betätigt. Springt der Motor an, Schlüssel sofort loslassen.

! Auf keinen Fall den Zündschlüssel in Position **0** zurückdrehen, solange der Wagen noch rollt.

Warnton Zündschlüssel im Zündschloss

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein Warnton:

- , wenn der Zündschlüssel im Zündschloss steckt.

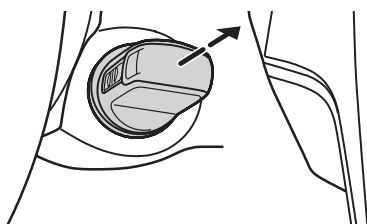
Bei Fahrzeugen mit Key Free System ertönt der Warnton:

- , wenn der Zündschalter nicht herausgezogen wurde.
- , wenn der Ersatzschlüssel im Zündschloss steckt.

Fahren

Fahrzeuge mit Key Free System

Lenkradschloss einrasten



- Zündschalter auf Position **0** drehen und ca. 5 mm herausziehen.
- Zum Einrasten des Lenkradschlosses Lenkrad drehen.

LENKRADSCHLOSS
EINRASTEN

- Wird der Zündschalter nicht herausgezogen, erscheint die Meldung **LENKRADSCHLOSS EINRASTEN** in der Anzeige des Bordcomputers und der Warnton Zündschlüssel im Zündschloss ertönt sobald die Fahrertür geöffnet wird.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Key Free System ist das Herausziehen des Zündschalters mit dem Abziehen des Zündschlüssels vergleichbar.

ALLGEMEINES ZUM STARTEN

Der Anlasser lässt sich nicht länger als 30 Sekunden pro Startvorgang betätigen. Zündschlüssel nach dem Anspringen des Motors sofort loslassen.

Wenn der Motor nicht angesprungen ist, Zündschlüssel auf Stellung **0** zurückdrehen und erneut starten.



Springt der Motor nicht an, siehe auch Hinweise zum Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage auf Seite 150.

Drehzahlbegrenzer

Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl elektronisch begrenzt.

MOTOR STARTEN

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Motor kalt/warm

- Kupplungspedal durchtreten und Motor starten, ohne das Gaspedal zu betätigen.



Bei Temperaturen unter -20 °C vor dem Starten Zündschlüssel für mindestens eine Sekunde auf Position **II** drehen. Dadurch erreicht man den maximalen Kraftstoffdruck.

- Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, kurz warten und Startvorgang wiederholen.
- Springt der Motor nach **drei** Startversuchen nicht an, 10 Sekunden warten und Startvorgang wie unter *Motor überflutet* beschrieben durchführen.
- Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25 °C nicht anspringt, Gaspedal $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ durchtreten.

Motor überflutet

- Kupplungspedal durchtreten.
- Gaspedal langsam **ganz** durchtreten, in dieser Stellung halten und Motor starten.
- Springt der Motor nicht an, Startvorgang wie unter *Motor kalt/warm* beschrieben wiederholen.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Motor kalt/warm

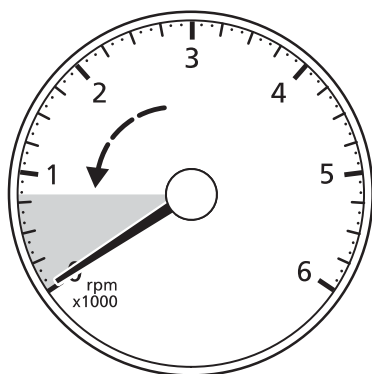
- Kupplungspedal durchtreten, ohne das Gaspedal zu betätigen.
- Zündschlüssel auf Position **II** drehen.



- Wenn die Kontrollleuchte Dieselvorglühen aufleuchtet, nicht starten, bevor sie erlischt.
- Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.
- Springt der Motor nicht an, gesamten Startvorgang wiederholen.
- Bei Temperaturen unter -15 °C kann eine Startphase von bis zu 30 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.

Fahren

Motor abstellen

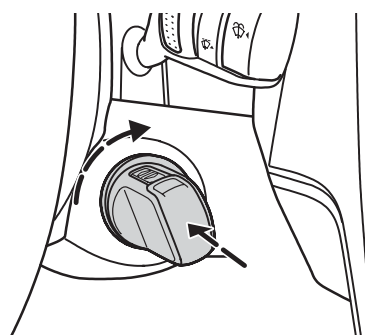


Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, dann abstellen. Auf keinen Fall Gas geben.

Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß.

Fahrzeuge mit Key Free System

- Kupplungspedal (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe) oder Bremspedal (Fahrzeuge mit Automatikgetriebe) betätigen.



- Zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors, Zündschalter eindrücken und drehen.

PASSIVE KEY
NICHT GEFUNDEN

- Wird der Passive Key erkannt, kann der Motor gestartet werden. Wird kein Passive Key erkannt, erscheint die Meldung **PASSIVE KEY NICHT GEFUNDEN** in der Anzeige des Bordcomputers.

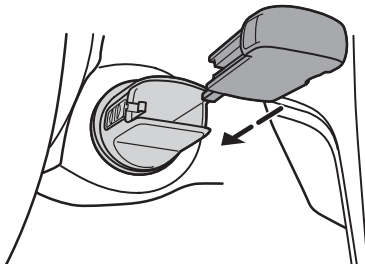
KUPPLUNG TRET.
UND STARTEN

BREMSE TRETEN
UM ZU STARTEN

Hinweis: Wird das Kupplungs- oder Bremspedal nicht getreten, erscheint eine Meldung in der Anzeige des Bordcomputers.

Motor mit einem Ersatzschlüssel starten

- Ersatzschlüssel zusammenbauen. Informationen dazu finden Sie im Abschnitt *Ersatzschlüssel*, ab Seite 82.



- Ersatzschlüssel in den Zündschalter eindrücken.
- Zündschalter eindrücken und drehen, um die Zündung einzuschalten und den Motor zu starten.

Passive Key außerhalb des Fahrzeugs

PASSIVE KEY
AUSSERHALB FZG.

Wird bei laufendem Motor der Passive Key aus dem Fahrzeuginnenraum entfernt, ertönt ein Warnton und die Meldung **PASSIVE KEY AUSSERHALB FZG.** erscheint in der Anzeige des Bordcomputers sobald die Tür geschlossen wird.

Das Fahrzeug kann noch einmal ohne einen Passive Key zentralverriegelt werden. Es kann dann nur mit einem gültigen Passive Key oder Ersatzschlüssel entriegelt werden.

Wird ein zweiter Passive Key im Fahrzeuginnenraum erkannt, kann dieser Passive Key normal benutzt werden.


Fahren

GANGWAHL

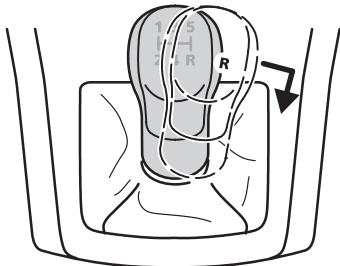
Schaltgetriebe

 Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsganges (bei Leerlaufdrehzahl) lassen sich vermeiden, wenn Sie bei stehendem Fahrzeug und getretenem Kupplungspedal ca. 3 Sekunden warten.

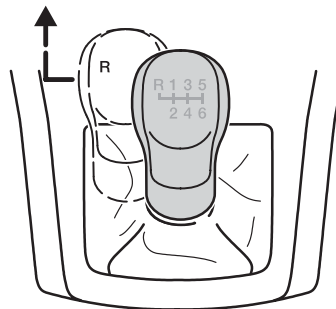
 Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine Seitenkraft nach links ausüben, um nicht versehentlich den 2. Gang einzulegen.

Rückwärtsgang 5-Ganggetriebe



Zum Einlegen Schalthebel von der Neutralstellung gegen den Federdruck nach rechts und dann nach hinten führen.

Rückwärtsgang 6-Ganggetriebe



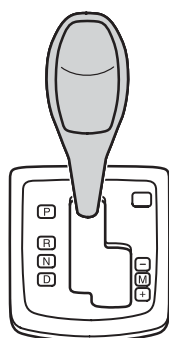
Zum Einlegen Schalthebel von der Neutralstellung mit Schwung gegen den Federdruck ganz nach links und dann nach vorne führen.

Kontrollleuchte für maximale Motordrehzahl



Beim Aufleuchten ist die maximale Motordrehzahl erreicht.

Automatikgetriebe

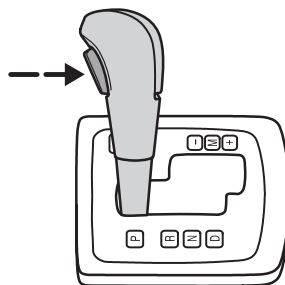


Abhängig vom Motor ist entweder ein 4-Gang-Automatikgetriebe oder ein stufenloses Durashift CVT-Getriebe vorhanden.

Beide Getriebe sind elektronisch gesteuert, können aber auch manuell geschaltet werden.

Hinweis: Die Schalteeigenschaften des Durashift CVT-Getriebes können entsprechend persönlicher Präferenzen und Fahrstil eingestellt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Bordcomputer* ab Seite 11.

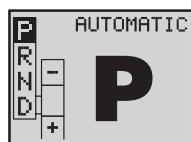
Wählhebel



Beim Schalten in Richtung **P** oder **R** Sperrknopf vorne am Wählhebel drücken. Zum Verlassen der Position **P** muss das Zündschloss auf Position **II** gestellt und die Fußbremse betätigt werden.

Wählhebelpositionen

P = Parken



Position **P** nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.



Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, Handbremse anziehen und Wählhebelposition **P** einlegen. Zündung immer ausschalten, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Fahren

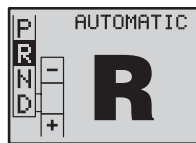
Zum Sichern des Fahrzeugs werden die Antriebsräder blockiert.

! Bei nicht eingelegerter Position **P** ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnton.

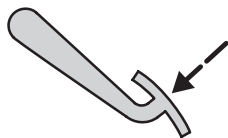
Die Batterie-Sparvorrichtung deaktiviert den Warnton nach einiger Zeit.

Der Motor sollte mit dem Wählhebel in Position **P** gestartet werden. Wenn nötig kann er auch in Position **N** gestartet werden.

R = Rückwärtsgang

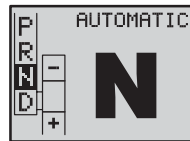


! Diese Position nur bei stehendem Fahrzeug und Leerlauf einlegen.



Beim Einlegen des Rückwärtsganges Fußbremse treten.

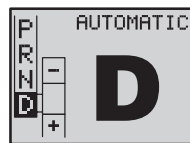
N = Neutral



In dieser Position erfolgt keine Kraftübertragung auf die Antriebsräder.

! Um ein Wegrollen des Fahrzeuges zu verhindern, müssen Sie das Bremspedal treten oder die Handbremse anziehen.

D = Drive (Fahren)

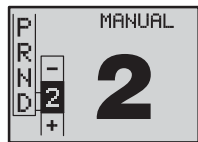
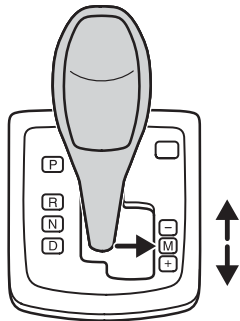


Position für den normalen Fahrbetrieb.

Beim Lösen des Bremspedals beginnt das Fahrzeug zu kriechen. Alle Übersetzungen/Gänge werden abhängig von den Fahrbedingungen automatisch gewählt.

Manuelles Schalten

Beim Automatikgetriebe ist es möglich, die Gänge ähnlich wie beim Schaltgetriebe manuell zu schalten. Beim 4-Gang-Automatikgetriebe stehen vier Vorwärtsgänge zur Verfügung, beim Durashift CVT sieben.



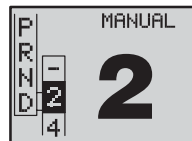
Das Umschalten kann jederzeit erfolgen. Wählhebel-Position **D** einlegen und Hebel nach rechts drücken.

Zum Herunterschalten den Wählhebel leicht nach vorn drücken (**-**).

Zum Hochschalten leicht nach hinten drücken (**+**).

Sie können Gänge überspringen, indem Sie den Wählhebel wiederholt drücken oder ziehen.

Hinweis: Das Getriebe schaltet erst bei passender Fahrzeugschwindigkeit und Motordrehzahl.



Der gewählte Gang erscheint in der Multifunktionsanzeige anstelle der **-** oder **+** Symbole, abhängig davon, ob ein niedrigerer oder höherer Gang gewählt wurde. Sobald das Getriebe den gewählten Gang eingelegt hat, erscheint dieser in der zentralen Position der Multifunktionsanzeige.

Nur logische Gangwechsel sind möglich.



Den Wählhebel niemals in Position **+** oder **-** festhalten.

Manuelles Schalten bietet auch eine Kickdown-Funktion mit automatischen Rück- und Hochschaltungen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Kickdown (erzwungene Rück- und Hochschaltungen)*, Seite 129.

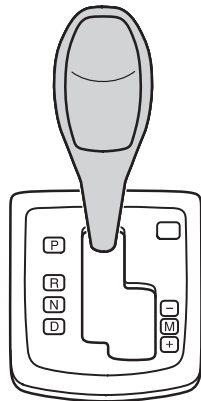
Um zu vermeiden, dass der Motor abwürgt, schaltet das Getriebe herunter, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zu niedrig ist.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Fahren mit Automatikgetriebe* auf Seite 128.

Fahren

Fahren mit Automatikgetriebe

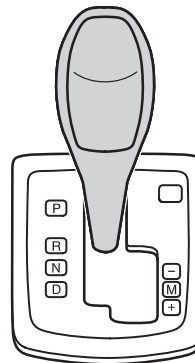
Anfahren



Bei Leerlaufdrehzahl und gedrücktem Bremspedal eine Fahrstufe einlegen. Beim Lösen der Bremse fährt das Fahrzeug selbstständig an. Zum Beschleunigen Gas geben.

 Anschleppen oder An-schieben eines Fahrzeuges mit Automatikgetriebe ist nicht möglich, Starthilfekabel benutzen.

• Anfahren auf Sand, Schlamm oder Schnee

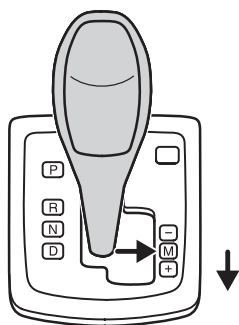


Haben sich die Antriebsräder festgefahren, versuchen Sie, mit Vorwärts- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) das Fahrzeug freizubekommen. Dazu den Wählhebel abwechselnd auf **D** und **R** stellen. Möglichst wenig Gas geben.

Um die Wirkung zu steigern, **R** schon einstellen, wenn sich das Fahrzeug noch vorwärts bewegt und umgekehrt.

Motordrehzahl beim Vor- und Rückwärtsfahren (Schaukeln) möglichst niedrig halten, um den Antrieb nicht übermäßig zu beanspruchen.

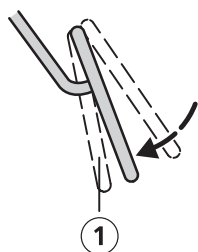
Fahren



Bei stehendem Fahrzeug können nur die Gänge **1** und **2** eingelegt werden.

Kickdown (erzwungene Rück- und Hochschaltungen)

Maximale Durchzugskraft an einer Steigung und maximale Beschleunigung für den Überholvorgang ermöglicht die Kickdown-Funktion.



① Kickdown

Gaspedal über einen leichten Widerstand hinweg ganz durchtreten und halten. Das Getriebe schaltet in einen niedrigeren Gang oder wählt die Übersetzung, die eine maximale Beschleunigung bietet.

In Position **D** werden die Übersetzungen beim Durashift CVT-Getriebe stufenlos gewählt. Sie werden keine Schaltvorgänge merken.

Beim manuellen Schalten schaltet das Getriebe automatisch in Stufen hoch. Sie werden die Schaltvorgänge merken.

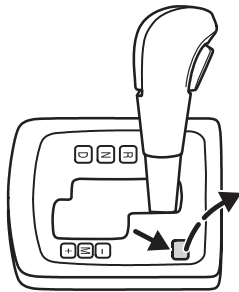
Ohne Kickdown dreht der Motor bis zu seinem Drehzahlbegrenzer. Es erfolgt kein automatisches Hochschalten.

Sobald Sie den Fuß wieder vom Gaspedal über den Widerstand zurücknehmen, verlassen Sie die Kickdown-Funktion.

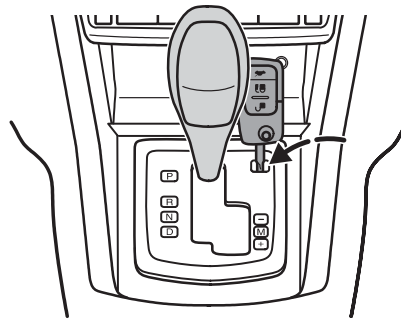
Fahren

Notfall-Entriegelung für die Parkposition P

Sie ermöglicht bei entladener Batterie oder einem Fehler in der Elektrik das Entriegeln aus der Parkposition **P**.



Abdeckung in der Mittelkonsole neben dem Wählhebel mit einem kleinen spitzen Gegenstand entfernen.



Mit geeignetem Gegenstand auf den Entriegelungshebel im Schlitz drücken und gleichzeitig den Wählhebel aus der Position **P** führen.

 Ein Rückführen des Wählhebels in Position **P** bewirkt ein erneutes Verriegeln.

Fahrprogramme

Das Automatikgetriebe passt seine Schaltstrategie den jeweiligen Fahrbedingungen an.

Programm Getriebetemperatur niedrig

Bei niedrigen Temperaturen ändert sich das Schaltverhalten.

Programm Getriebetemperatur hoch

Bei hohen Umgebungstemperaturen und/oder hoher Belastung ändert sich das Schaltverhalten. Bei Fahrzeugen mit Durashift CVT erscheint die Meldung **GETRIEBESTÖRUNG** im Bordcomputer.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Warnmeldungen*, Seite 17.

Fast-Off-Programm

Wenn Sie den Fuß schnell vom Gaspedal nehmen, bleibt das Getriebe-Übersetzungsverhältnis unverändert.

Sport-Programm

Das Getriebe erkennt und unterstützt sportliches Fahrverhalten durch entsprechendes Schaltverhalten.

Adaptive Schaltgeschwindigkeit (nur Durashift CVT-Getriebe)

Wenn Sie das Gaspedal schnell treten, werden Wechsel in der Getriebeübersetzung beschleunigt. Durch langsames Treten des Gaspedals wird die Wechselgeschwindigkeit reduziert.

Bergabfahrt-Programm (nur Durashift CVT-Getriebe)

Das Getriebe erkennt Bergabfahrt und unterstützt das Bremsmanöver durch Herunterschalten, um die Motorbremse auszunutzen.

Bergauffahrt-Programm (nur Durashift CVT-Getriebe)

Das Getriebe erkennt, wenn Sie bergauf fahren, einen Anhänger ziehen oder unter anderweitig hoher Belastung fahren und schaltet herunter, um mehr Motorleistung zur Verfügung zu stellen.

Kurvenfahrt-Programm (nur Durashift CVT-Getriebe)

Das Getriebe erkennt Kurvenfahrten. Das Getriebe-Übersetzungsverhältnis bleibt unverändert.

Leerlaufprogramm (nur Durashift CVT-Getriebe)

Erhöht den Komfort und reduziert den Kraftstoffverbrauch. Das Programm ist aktiviert, wenn bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor die Position **D** oder **R** eingelegt ist und die Fußbremse betätigt wird.

Fahren

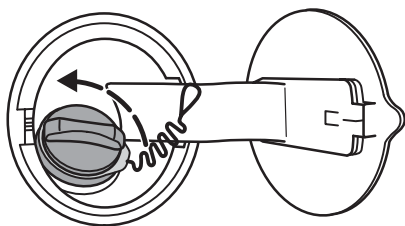
TANKEN

Warnleuchte Kraftstoffreserve



Wird eine Restreichweite von ca. 80 km unterschritten, leuchtet die Warnleuchte auf. Dies basiert auf dem aktuellen Durchschnittsverbrauch. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten *Restreichweite* und *Durchschnittsverbrauch* auf Seite 13.

Tankverschluss



Tankklappe bis zum Einrastpunkt öffnen. Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Beim Entfernen des Tankdeckels kann es zu einem Zischgeräusch kommen, dies ist ganz normal und unbedenklich.

Zum Schließen den Tankdeckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar einrastet.

Tank füllen

Siehe auch Abschnitt *Kraftstoff* auf Seite 195.

! Ausgelaufener Kraftstoff kann eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen. Nicht weitertanken, nachdem die Zapfpistole zum zweiten Mal abgeschaltet hat, weil sonst der Ausdehnungsraum im Tank mitgefüllt wird. Kraftstoff könnte bei Erwärmung überlaufen.

! Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems. Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen.

Falscher Kraftstoff

! Falls Sie falschen Kraftstoff getankt, oder Additive beigemischt haben, **versuchen Sie nicht, den Motor zu starten**. Dies kann zu Motorschäden führen.

Fahren

FAHREN MIT KATALYSATOR

- Kraftstofftank nie ganz leeren.
- Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Fahrzeug bei betriebswarmem Motor nicht anschieben oder anschleppen. Starthilfekabel verwenden.
- Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

Parken

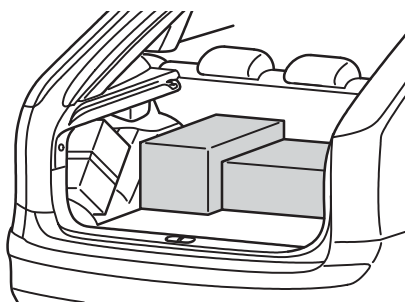
! Vermeiden Sie das Anhalten oder Parken über trockenem Laub oder Gras. Auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage für kurze Zeit noch beträchtliche Hitze ab (Brandgefahr).

Fahrzeuge mit Diesel Partikelfilter

Hinweis: Es könnte sein, dass unter bestimmten Umständen weißer Rauch aus dem Auspuff ausgestoßen wird. Dies wird durch den Partikelfilter verursacht und muss nicht weiter beachtet werden.

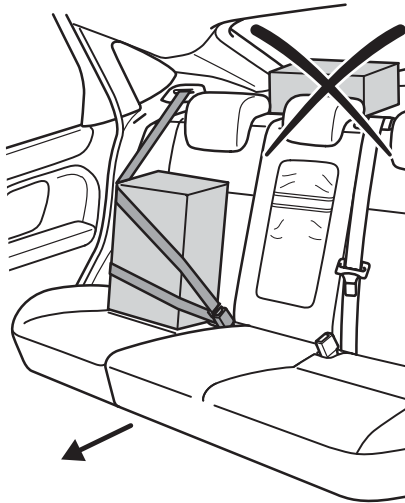
FAHRZEUG BELADEN

Transportieren von Gepäck



! Gepäck und andere Gegenstände im Kofferraum möglichst dicht und flach an der Rücksitzlehne platzieren. Fahren mit geöffneter Hecktür ist unzulässig, da Abgase in den Innenraum gelangen.

Fahren

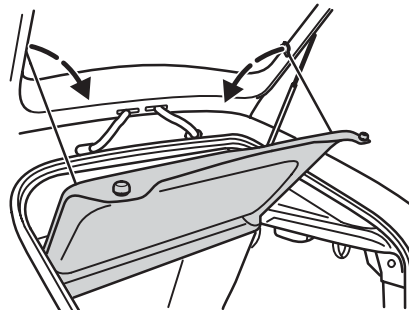


! Mitgeführte Gegenstände sind gegen Verrutschen zu sichern.

Gepäckraumabdeckung

! Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Abdeckung.

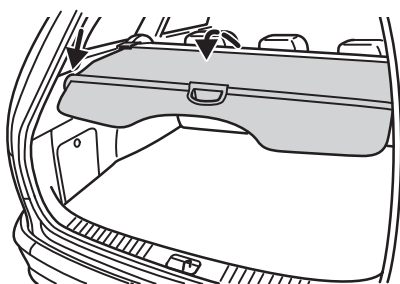
3-/5-Türer



Zum Ausbauen die beiden Haltebänder an der Heckklappe aushängen. Abdeckung seitenweise lösen und horizontal herausziehen.

Zum Einbauen Abdeckung horizontal einlegen und bis zum Anschlag einschieben. Haltebänder an der Heckklappe einhängen.

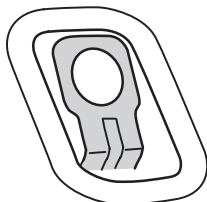
Turnier



Gepäckraumrollo horizontal nach hinten ziehen und in die Haltepunkte an den Türpfosten eingehängen.

Das Rollo lässt sich ausbauen, indem Sie es nach links schieben und an der rechten Seite herausnehmen.

Befestigungsösen (Turnier)

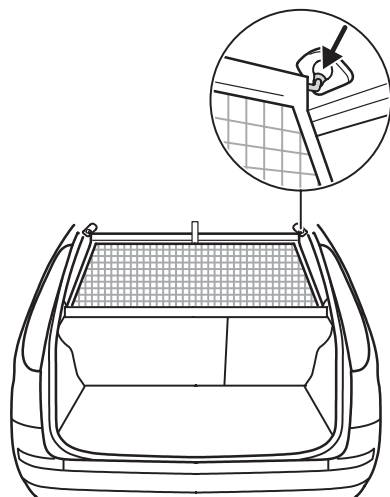


An den Ösen am Boden des Gepäckraums können Haltebänder zum Sichern von Ladungen befestigt werden.

Sicherheitstrennnetz (Turnier)

Zum Einbau des Netzes:


- Gepäckraumabdeckung entfernen.
- Verschlusschieber an der Kassette gegeneinander nach innen drücken und die Teleskopstange in den seitlichen Aussparungen der Seitenwand verankern.
- Sicherstellen, dass die Sicherheitspins an den Enden korrekt in der Seitenverkleidung eingehakt sind.



- Netz nach oben ziehen und mit den Haken in die Aussparungen der Dachbefestigung eingehängen.

Fahren

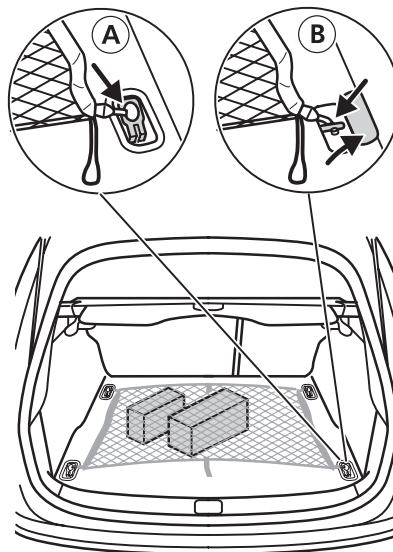
- Sicherstellen, dass sich die Haken ganz vorne in der Dachbefestigung befinden (schmäler Bereich).
- Gepäckraumabdeckung einbauen.

 Nach dem Einbau der Sicherheitstrennkassette die vordere Kante der Gepäckraumabdeckung zurück in die ursprüngliche (vordere) Position drücken, damit die Sicht nach hinten nicht verdeckt wird.

- Ausbau in umgekehrter Reihenfolge.

Gepäcknetz (Turnier)

Das Gepäcknetz verhindert ein Ver-rutschen der Ladung.

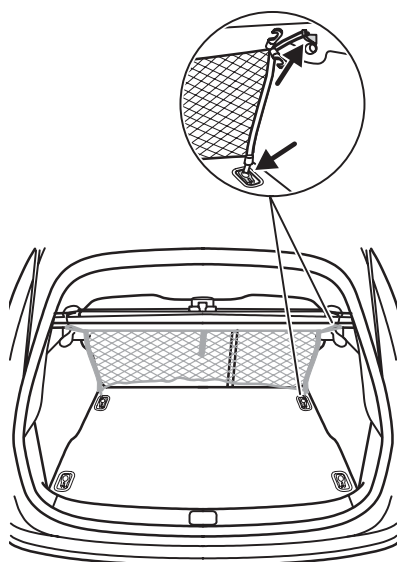


Ⓐ Mit Befestigungsösen

Ⓑ Ohne Befestigungsösen

- Haken an den Ecken des Netzes in die entsprechenden Befestigungspunkte am Boden des Gepäckraums einhängen.

Fahren

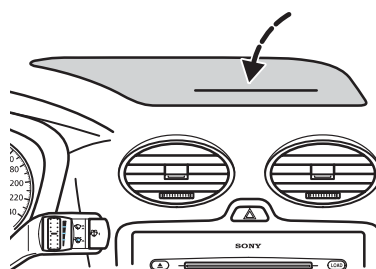


- Das Netz kann auch an den Seitenwänden eingehängt werden. Netz einmal falten und die Klettstreifen an den Seiten des Netzes zusammendrücken. Die Schlaufen am oberen Teil des Netzes in die entsprechenden Haken an der Seitenwand bzw. die unteren Haken in die Befestigungspunkte am Boden des Gepäckraums einhängen.

Hinweis: Der Zugang zum Netz ist von der Rücksitzbank aus möglich, wenn die vordere Kante der Gepäckraumabdeckung nach hinten geklappt wird.

Stauräume


Vorderes Staufach



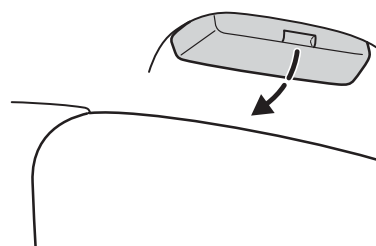
Zum Öffnen drücken.

Zum Schließen Deckel herunterdrücken, bis er einrastet.

Hinweis: Keine wärmeempfindlichen Gegenstände und Flüssigkeiten im vorderen Staufach aufbewahren.

 Niemals mit offenem Deckel fahren, da der geöffnete Deckel die Sicht nach vorne blockieren könnte. Bevor Sie losfahren sicherstellen, dass der Deckel sicher eingerastet ist.

Staufach für Brillen



Fahren

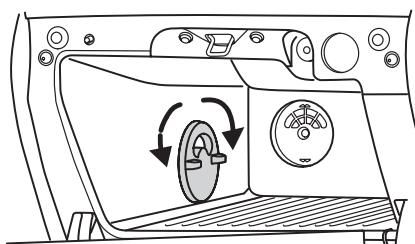
Sonnenblenden

Ein an den Sonnenblenden angebrachtes Halteband ermöglicht das Unterbringen von Schreibmaterial.

Kühlbares Handschuhfach

Das Handschuhfach wird durch Luft aus der Klimaanlage gekühlt. Bei eingeschalteter Klimaanlage wird der Luftstrom zum Handschuhfach gekühlt. Bei ausgeschalteter Klimaanlage entspricht die Temperatur des Luftstroms in etwa der Umgebungstemperatur.

Der Luftstrom kann ausgeschaltet werden, um zu verhindern, dass gekühlte Luft in den Innenraum gelangt.



Zum Ein-/Ausschalten des Luftstroms Ventil im Handschuhfach drehen.

Mittelkonsole

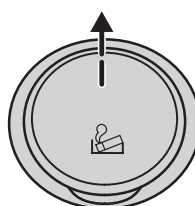
Bei verschiedenen Ausführungen sind die folgenden Komponenten ausstattungsabhängig:

- **Zigarettenanzünder**
(Raucherpaket)



Siehe Abschnitt *Zigarettenanzünder/Steckdosen*, Seite 66.

- **Aschenbecher**
(Raucherpaket)

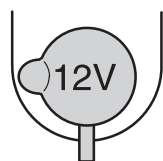


Zum Öffnen Deckel nach oben ziehen.

Zum Entleeren Einsatz am geöffneten Deckel vorsichtig herausziehen.

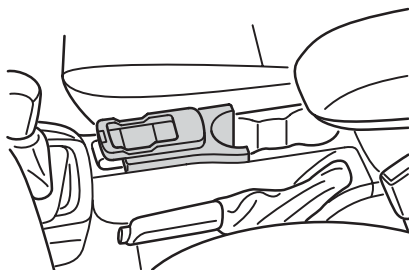
Fahren

- **Steckdose**

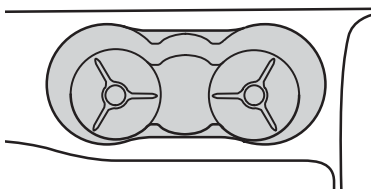


Siehe Abschnitt *Zigarettenanzünder/Steckdosen*, Seite 66.

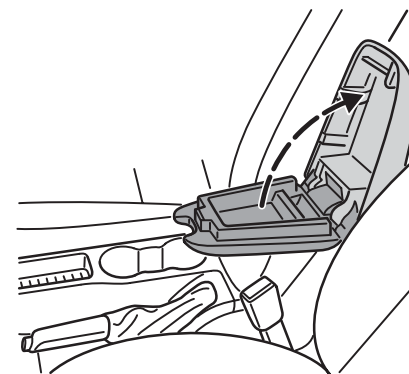
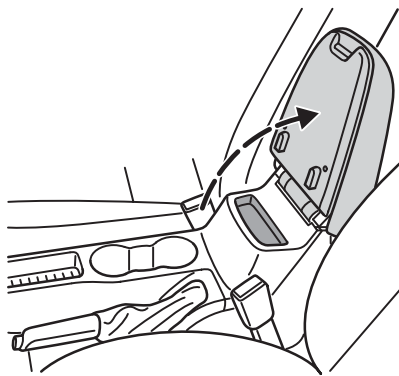
- **Handyhalter**




- **Getränkehalter**



- **Armlehne**

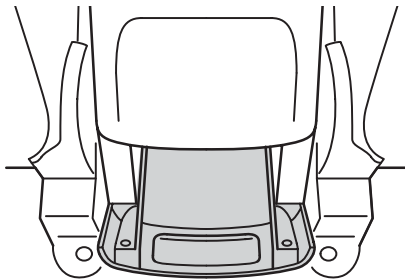


Staufächer befinden sich in und unter der Armlehne.

 Nicht für heiße Getränke benutzen (Verbrühungsgefahr).

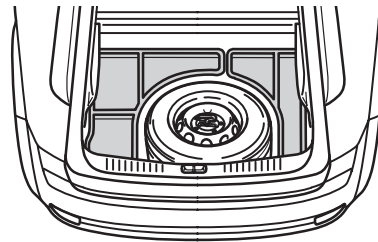
Fahren

- **Staufach hinten**



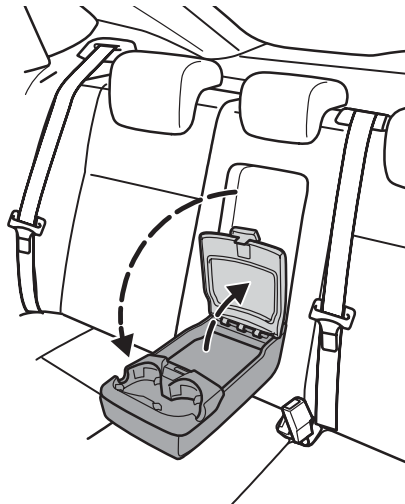
Der Staufach hinten nicht als Aschenbecher benutzen.

Staufächer im Gepäckraum (3-/5-Türer mit vollwertigem Reserverad)



Um an die Staufächer zu gelangen, Teppichboden anheben.

Armlehne hinten



FAHREN MIT ANHÄNGER

! Lässt sich der Kugelhals der Anhängerkupplung abnehmen, diesen in regelmäßigen Abständen ab- und wieder anbauen, um den Schließmechanismus gangbar zu halten.

Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich bis 12 % Steigung und bis zu einer Höhe von 1 000 m über dem Meeresspiegel festgelegt.

Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Motorleistung geringer.

Deshalb gilt als Faustformel: für jede angefangenen 1 000 m über 1 000 m Meereshöhe ist das max. zulässige Gespanngewicht um 10 % zu reduzieren.

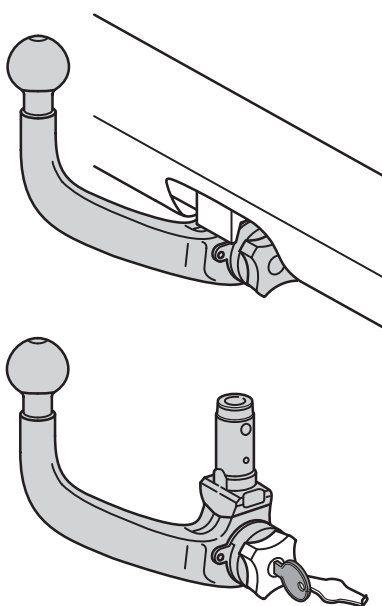
Steilstrecken

Vor Gefällstrecken rechtzeitig zurückschalten.

Falls mit Hilfe des Bergabfahrt-Programms bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe keine ausreichende Bremswirkung erzielt werden sollte, wählen Sie manuell je nach Bedarf den ersten oder zweiten Gang.

! Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch ABS geregelt.

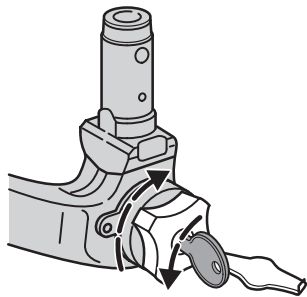
Abnehmbarer Kugelhals




! Wird die Anhängerkupplung nicht benötigt, Kugelhals immer gut gesichert im Gepäckraum mitführen.

Fahren


Kugelhalsmechanik entriegeln



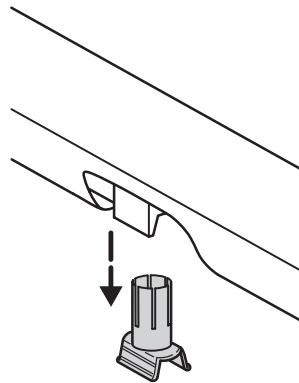
- Schutzkappe entfernen. Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn aufschließen.
- Handrad herausziehen und im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten drehen.
- Der rote Bereich des Handrades muss sich mit der weißen Markierung decken.
- Handrad loslassen. Der Kugelhals ist entriegelt.

 Kein Werkzeug zur Demontage/Montage des Kugelhalses benutzen. Anhängervorrichtung nicht verändern. Kugelhals nicht zerlegen/reparieren.

Kugelhals einsetzen

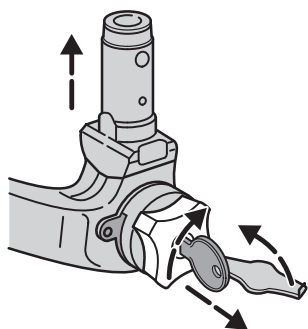
 Kugelhalsmontage mit besonderer Sorgfalt durchführen, da hiervon die Sicherheit des gesamten Gespanns abhängt.

 Der Kugelhals darf nur vollständig entriegelt eingesetzt werden.



- Verschlussstopfen herausziehen.

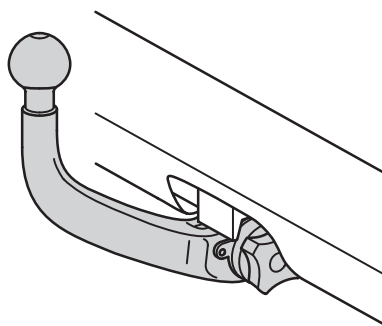
Fahren



- Kugelhals senkrecht einsetzen und hochdrücken (Hand dabei nicht in die Nähe des Handrades halten).
- Der Kugelhals verriegelt sich selbsttätig. Der grüne Bereich muss sich mit der weißen Markierung decken.
- Abschließen: Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.
- Schutzkappe auf das Schloss aufdrücken.

Fahren mit Anhänger

Vor Fahrtantritt ordnungsgemäße Verriegelung des Kugelhalses prüfen:



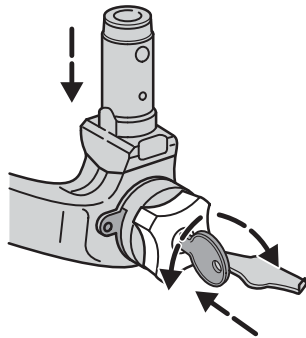
- Deckung des grünen Bereichs mit der weißen Markierung.
- Handrad muss am Kugelhals anliegen.
- Abzogener Schlüssel.
- Fester Sitz des Kugelhalses (darf sich beim Rütteln nicht bewegen).



Kann einer der obigen Punkte nicht erfüllt werden, Anhängervorrichtung nicht benutzen und Defekt von einer Werkstatt beheben lassen.

Fahren

Kugelhals abnehmen



- Die Schutzkappe abziehen. Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn aufschließen.
- Kugelhals festhalten. Handrad herausziehen, im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten drehen und Kugelhals nach unten herausnehmen.
- Handrad loslassen.

So entriegelt, kann der Kugelhals jederzeit wieder eingesetzt werden.

- Verschlussstopfen einsetzen.
- Wird das System längere Zeit nicht benutzt, den Mechanismus in die verriegelte Stellung bringen: Auslösehebel nach vorn drücken.

! Nie den Kugelhals bei angekuppeltem Anhänger entriegeln (Verletzungsgefahr).

Wartung

System stets sauberhalten. Lager, Gleitflächen und Kugeln regelmäßig mit harzfreiem Fett bzw. Öl und das Schloss mit Graphit schmieren.

! Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Dampfstrahler den Kugelhals abnehmen und die Aufnahme mit dem Stopfen schützen.

Schlüsselnummer notieren.

DACHGEPÄCKTRÄGER

! Fahren mit Dachlast verändert die Fahreigenschaften spürbar negativ.

Turnier

Die seitlichen Befestigungsschienen sind so gefertigt, dass Querstreben (für Fahrrad-, Skierträger usw.) montiert werden können.

Die höchstzulässige Dachlast beträgt 75 kg, inklusive Querstreben (4 kg).

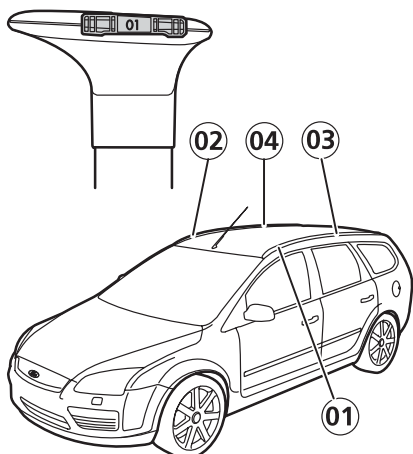
! Ladung gleichmäßig mit möglichst niedriger Schwerpunktlage über die Ladefläche verteilen und unbedingt gegen Verrutschen sichern. Das Dach selbst darf nicht belastet werden.

Fahren

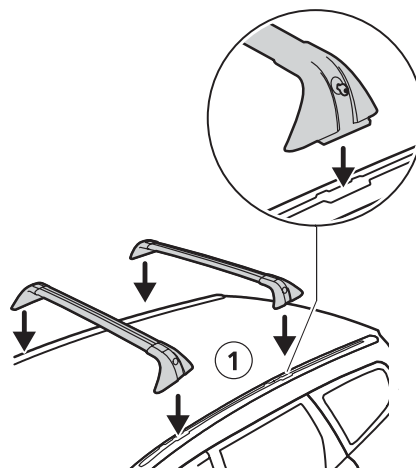
⚠ Nach kurzer Fahrstrecke (50 km) und dann in geeigneten Zeitabständen (ungefähr 1 000 km), abhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit sind die Schraubverbindungen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment (5 Nm) nachzuziehen sowie Sitz und Befestigung der Ladung zu kontrollieren.

Querstreben montieren

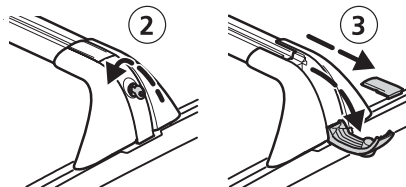
- Vor der Montage die seitlichen Befestigungsschienen mit Wasser und einem Schwamm reinigen.



Hinweis: Die Füße der Querstreben sind nummeriert. Sicherstellen, dass diese wie abgebildet montiert werden.

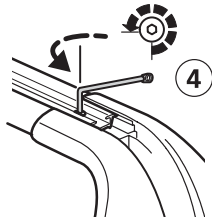


- Querstreben in die Schienen einsetzen ①.

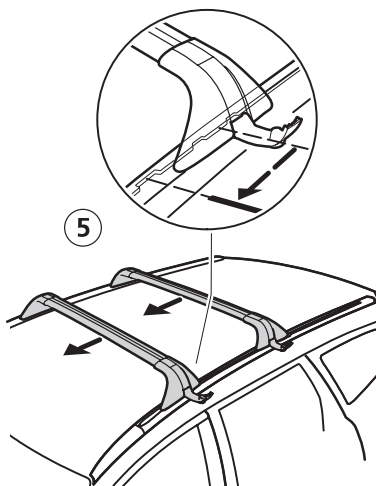


- Zum Entriegeln Schlüssel nach links drehen ②. Hebel öffnen und Abdeckung entfernen ③, um an die Schraube zu gelangen.

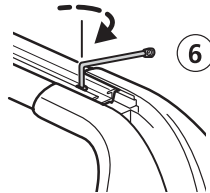
Fahren



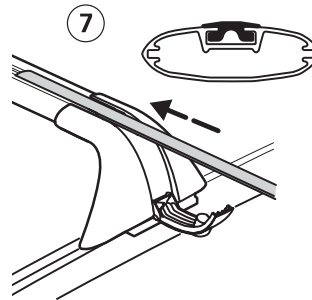
- Schraube lösen ④. Die Querstreben können nun an den Schienen entlang verschoben werden.



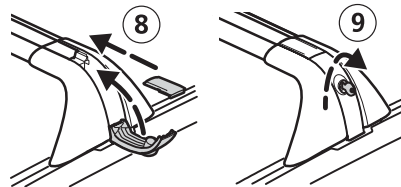
- Querstreben in entsprechende Position schieben ⑤.



- Schraube fest drehen ⑥ (Drehmoment 5 Nm).



- Abdeckung montieren ⑦.



- Abdeckung einsetzen und Hebel schließen ⑧. Schlüssel nach rechts drehen ⑨, um die Querstrebe in Position zu verriegeln. Schlüssel abziehen.

Fahren

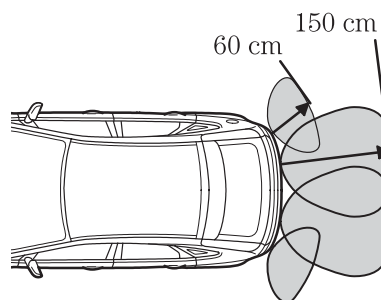
⚠ Nicht mehr benötigte Querstreben sollten entfernt werden, da alle Dachlasten den Kraftstoffverbrauch erhöhen.

⚠ Bevor das Fahrzeug in eine Waschanlage gefahren wird, müssen die Querstreben entfernt werden.

PARKEN

Park-Pilot

⚠ Die Einparkhilfe ist ein Zusatzsystem, welches nicht die Aufmerksamkeit und die Sorgfaltspflicht des Fahrers ersetzen kann. Besonders im Nahbereich (Abstand von ca. 30 cm) können manche Objekte, die sich ober- und unterhalb der Sensoren befinden, nicht erfasst werden und somit zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen. Ultraschallwellen-Erzeuger, starker Regen oder ungünstige Reflexionsbedingungen können die Funktion der Sensoren beeinträchtigen. Objekte mit ultraschallabsorbierenden Oberflächen können aus physikalischen Gründen nicht immer erfasst werden.



Bei eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschalteter Zündung (Position II) ertönt bei Erfassung von Hindernissen ein Warnton.

Fahren

Hindernisse hinter dem Fahrzeug werden vom Park-Piloten bis zu einer Reichweite von ungefähr 150 cm erfasst. Bei seitlichen Objekten ist die Erfassung auf 60 cm begrenzt.

Wird ein Objekt erfasst, ertönt ein Warnton. Beim weiteren Annähern verkürzt sich das Intervall des Warntons. Bei einem Abstand unter 25 cm ertönt ein Dauerton.

Der Park-Pilot wird automatisch deaktiviert, wenn von Ford genehmigtes Anhängenzubehör angeschlossen wird.



In seitlich begrenzten Räumen, wie z. B. einer Garage, können die seitlichen Sensoren die Wände erfassen. Dann schaltet sich der Ton nach 3 Sekunden aus. Sobald die hinteren Sensoren beim Rückwärtsfahren die Rückwand erfassen, ertönt wieder ein Warnton.



Bei voll beladenen Fahrzeugen kann es gelegentlich zu ungenauen Abstandsmessungen kommen.

Hinweis:

- Für eine ordnungsgemäße Funktion sind die Sensoren frei von Beschädigungen, Schmutz, Eis und Schnee zu halten.
- Beim Reinigen der Sensoren mit einem Hochdruckreiniger die Hochdruckdüse nur kurz gegen die Sensoren richten. Einen Spritzabstand von mindestens 20 cm einhalten.
- Die Reinigung mit scharfen und spitzen Gegenständen vermeiden.
- Ein Systemfehler beim Einschalten der Zündung oder beim Einlegen des Rückwärtsganges wird nach Einschalten der Zündung durch einen Warnton von 3 Sekunden Dauer angezeigt. Der Park-Pilot wird automatisch deaktiviert, wenn ein Systemfehler vorliegt.
- Ist Ihr Fahrzeug mit dem Park-Pilot System ausgestattet, sollten Sie die abnehmbare Anhängerkupplung abmontieren, wenn Sie keinen Anhänger ziehen wollen.
- Geräuschquellen im gleichen Frequenzbereich wie die Sensoren können Warntöne auslösen.

Selbsthilfetipps

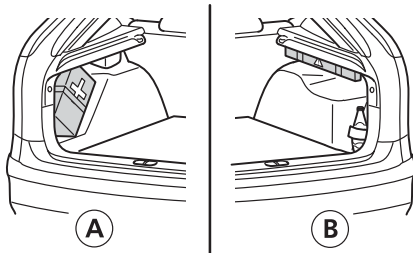
WARNSBLINKANLAGE



Druckschalter bis zum Einrasten drücken. Der Druckschalter blinkt nicht. Funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung.

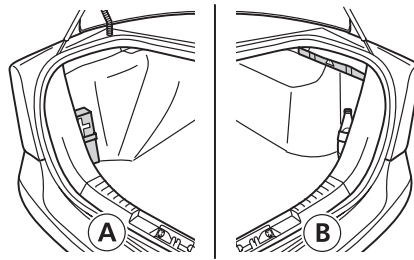
VERBANDKASTEN UND WARNDREIECK

3-/5-Türer



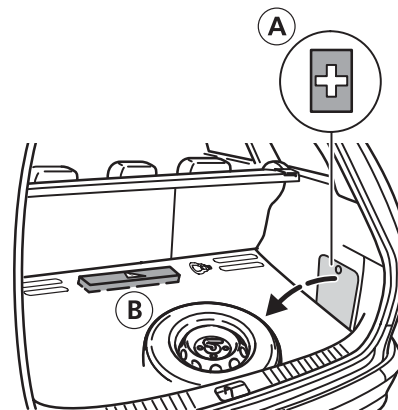
- Ⓐ Halteband für Verbandkasten
- Ⓑ Haltebänder für Warndreieck und Flasche

4-Türer



- Ⓐ Halteband für Verbandkasten
- Ⓑ Haltebänder für Warndreieck und Flasche

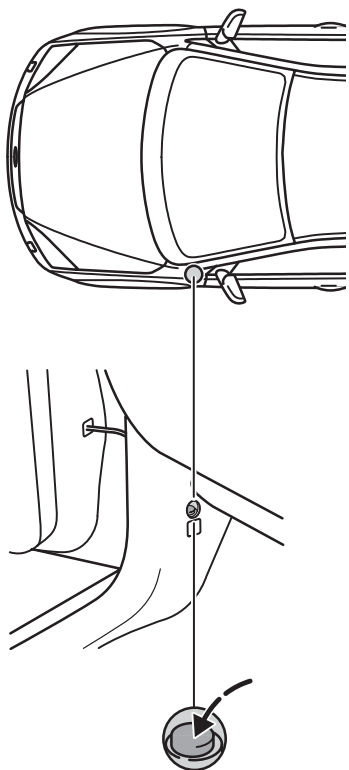
Turnier



- Ⓐ Staufach für Verbandkasten
- Ⓑ Staufach für Warndreieck (unter der Bodenabdeckung)


Selbsthilfetipps

SICHERHEITSSCHALTER KRAFTSTOFFEINSPRITZ- ANLAGE (Fahrzeuge mit Benzinmotor)



Die Abschaltung der Kraftstoffzufuhr erfolgt durch Unfall oder plötzliche Erschütterungen (z. B. Anstoßen beim Parken).

Der Schalter ist in der Seitenwand vor der Fahrertür installiert. Ob der Stromkreis unterbrochen ist, erkennt man am herausgehobenen Einschaltknopf.

 Sicherheitsschalter bei Undichtigkeit der Leitungssysteme, nach Unfällen bzw. bei Kraftstoffgeruch nicht einschalten.

Einschaltanweisung

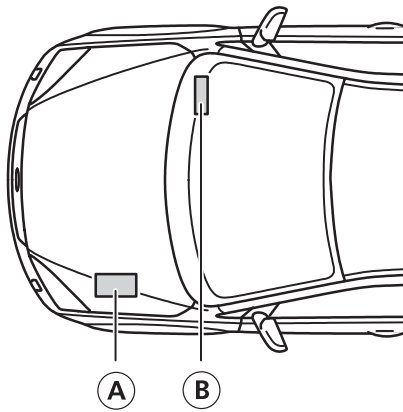
- Lenkrad-/Zündschloss auf Position **0** stellen.
- Kraftstoffanlage auf Undichtigkeit überprüfen.
- Ist die Kraftstoffanlage in Ordnung, Knopf des Sicherheitsschalters niederdrücken (siehe Abb.).
- Lenkrad-/Zündschloss für einige Sekunden auf Position **II** stellen und anschließend wieder zurück auf Position **I**.
- Kraftstoffanlage erneut auf Undichtigkeit überprüfen.

Selbsthilfetipps

SICHERUNGEN

⚠ Schalten Sie vor Austausch einer Sicherung alle Stromverbraucher aus.

Eine schadhafte Sicherung immer durch eine neue gleicher Amperezahl ersetzen.



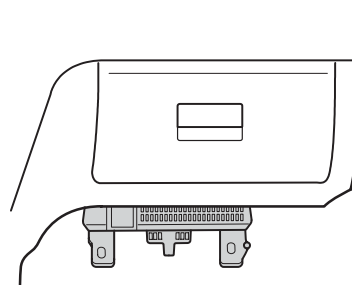
- Ⓐ Zusatz-Sicherungskasten
- Ⓑ Zentraler Sicherungskasten

⚠ Durch unsachgemäße Änderungen am elektrischen oder am Kraftstoffsystem wird die Sicherheit gefährdet. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines Motorschadens. Lassen Sie Arbeiten an diesen Systemen sowie den Austausch von Relais und entsprechend beschriebenen Sicherungen nur durch Fachpersonal durchführen.

Sicherungswechsel

Im Zusatz-Sicherungskasten befindet sich eine Klammer zum Wechseln der Sicherungen.

Zentraler Sicherungskasten



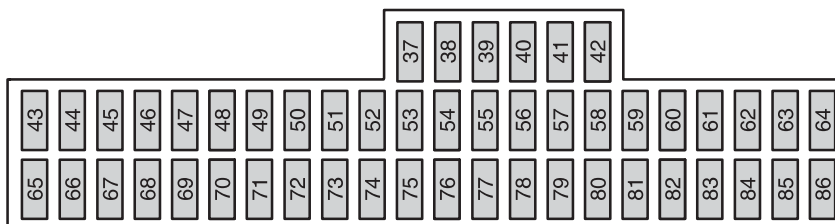
Er befindet sich hinter dem Handschuhfach in der Instrumententafel.

Selbsthilfetipps

Zugang zum Sicherungskasten:

- Schrauben in der Instrumententafel-Verkleidung unter dem Handschuhfach entfernen. Die Verkleidung klappt nach unten heraus.
- Befestigungsschrauben am Sicherungskasten lösen.
- Sicherungskasten klappt nach unten heraus. Ziehen Sie den Sicherungskasten in Ihre Richtung.

- Sicherungskasten in die Halteklammern einhängen.
- Der Aufkleber mit der Sicherungsbelegung hilft Ihnen, die Sicherungen zu identifizieren.
- Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.



Zentraler Sicherungskasten

Sicherungen	Amperenzahl	Abgesicherte Stromkreise
37	10	Fernlicht, links
38	10	Fernlicht, rechts
39	20	Zigarettenanzünder, Steckdose hinten
40	20	Elektrisches Schiebedach
41	20	Türmodul (Beifahrerseite vorne)
42	7,5	Beheizbare Außenspiegel
43	10	Modulversorgung
44	10	Diagnoseanschluss
45	10	Tagfahrlicht (Parklicht)
46	10	Kombiinstrument, zentraler Sicherungskasten
47	15	Scheibenwaschanlage-Pumpe, beheizbare Waschdüsen

Selbsthilfetipps

Zentraler Sicherungskasten		
Sicherungen	Amperenzahl	Abgesicherte Stromkreise
48	20	Abblendlicht und Tagfahrlicht
49	15	Lichtschalter
50	20	Frontscheibenwischer
51	15	Kraftstoffpumpe
52	25	Beheizbare Heckscheibe
53	7,5	Parklicht, Standlicht, Rückleuchten, links
54	7,5	Parklicht, Standlicht, Rückleuchten, rechts
55	20	Zentralverriegelung, Türmodul (Fahrerseite)
56	20	Key Free System
57	10	Außenspiegel elektrisch einklappbar oder Signalhorn – Diebstahlwarnanlage mit integrierter Batterie
58	15	Audiomodule
59	20	Modul Anhängerkupplung
60	15	Abblendlicht, rechts
61	15	Abblendlicht, links
62	20	Elektrisch einstellbarer Fahrersitz
63	25	Elektrische Fensterheber
64	–	Nicht belegt
65	10	Airbag-Modul
66	7,5	Lichtschalter
67	10	Kombiinstrument, Wegfahrsperr
68	7,5	Zubehör (Kombiinstrument)
69	20	Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte
70	10	Spannungsversorgung für Elektronik-Module
71	10	Tagfahrlicht
72	–	Nicht belegt
73	7,5	Kennzeichenbeleuchtung
74	15	Bremslicht
75	10	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
76	–	Nicht belegt
77	25	Relais Zentralverriegelung

Selbsthilfetipps

Zentraler Sicherungskasten		
Sicherungen	Amperenzahl	Abgesicherte Stromkreise
78	15	Heckscheibenwischer
79	15	Steckdose im Gepäckraum
80	10	Batterie-Sparvorrichtung, Innenbeleuchtung
81	20	Türmodul hinten rechts
82	20	Türmodul hinten links
83	10	Audiomodule (High Level)
84	10	Rückfahrlicht, Anhänger
85	10	Kühleinheit
86	20	Beiheizbare Sitze

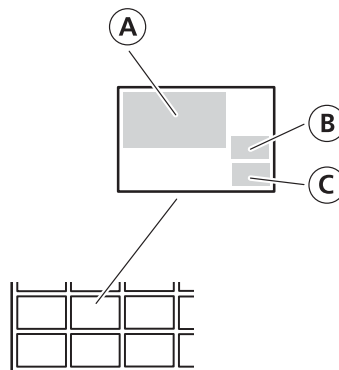
Zusatz-Sicherungskasten



Er befindet sich auf der linken Seite des Motorraums.

Zum Öffnen Hebel hinten am Sicherungskasten ziehen und Deckel abheben.

Aufkleber Sicherungsbelegung











Der Aufkleber zeigt rechteckige Felder für die Sicherungen und Relais. Diese Felder enthalten folgende Informationen:

- Ⓐ Symbol für die Funktion, vergleiche Tabelle auf der folgenden Seite.
- Ⓑ Nummer der Sicherung.
- Ⓒ Ampere-Zahl der Sicherung.

Selbsthilfetipps

Symbole im Zusatz-Sicherungskasten

Symbol	Bedeutung
	Siehe Bedienungsanleitung
	Lüfter
EHPAS	Lenkhilfe
	Zentraler Sicherungskasten, Zündung
	Dieselmotor-Vorglühanlage
	ABS-Modul, ABS/ESP Pumpen/Ventile
	Motor-Steuerung oder Elektronik-Modul. Siehe auch Tabelle auf Seite 156
	Heizungsgebläse
	Beheizbare Frontscheibe

Symbol	Bedeutung
PTC	PTC-Zuheizer – elektrisch (Dieselmotor)
ING	Einspritzventile, Zündung
	Scheinwerfer-Reinigungsanlage
	Hupe
	Diesel-Zuheizer
A/C	Klimaanlage
	Batterie
	Zentralverriegelung, Zündschloss

Selbsthilfetipps

Folgende Sicherungen sind in den Sicherungsbelegungs-Tabellen Ihres Fahrzeugs mit dem Symbol "siehe Bedienungsanleitung" gekennzeichnet.

Zusatz-Sicherungskasten		
Sicherungen	Amperezahl	Abgesicherte Stromkreise
13	20	Anlasser-Magnetschalter
21	20	Zusatzheizung oder Standheizung
26	10	Automatikgetriebe
30	10	Motorsteuerungs-Modul
32	10	HEGO-Sensoren 3 und 4 (nur Benzinmotoren)
33	10	HEGO-Sensoren 1 und 2 (nur Benzinmotoren)
35	10	Motorsteuerungs-Modul/Ventile/Magnetschalter
36	10	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)

Selbsthilfetipps

LAMPENWECHSEL

Vor Lampenwechsel Licht und Zündung ausschalten.

Lampen nie am Glaskolben anfassen. Nur Glühlampen mit UV-Filter einbauen. Eine schadhafte Glühlampe immer durch eine neue des gleichen Typs ersetzen. Anschließend korrekte Funktion prüfen.

⚠ Bei Fahrzeugen mit Xenon-Scheinwerfern den Lampenwechsel in einer Werkstatt durchführen lassen. Durch die Hochspannung besteht Verletzungsgefahr.

⚠ Die Lampen und ihre Umgebung werden im Betrieb sehr heiß. Lassen Sie sie deshalb vor dem Wechsel abkühlen.

Scheinwerfer

Einstellung der Scheinwerfer

• Xenon-Scheinwerfer

Xenon-Scheinwerfer können von einer Werkstatt auf Rechts- oder Linksverkehr eingestellt werden.

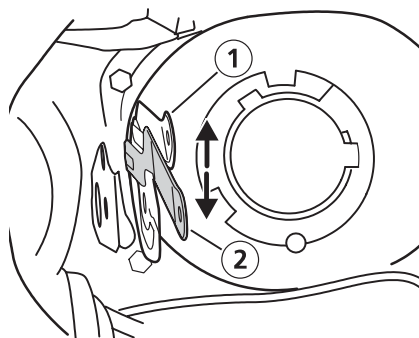
• Halogen-Scheinwerfer

Bei Halogen-Scheinwerfern kann mit Hilfe spezieller Folien der Scheinwerferstrahl für Rechts- oder Linksverkehr angepasst werden.

• Kurvenlicht-Scheinwerfer

Zum Anpassen für Rechts- oder Linksverkehr:

- Lampeneinheit ausbauen und Öffnen. Siehe in den Abschnitten *Lampeneinheit ausbauen*, Seite 158 und *Öffnen der Lampeneinheit*, Seite 159.



- Die Scheinwerfer werden mittels eines Hebels in der Lampeneinheit eingestellt. Position ① ist die Grundstellung. Zum Fahren auf der anderen Straßenseite Hebel auf Position ② nach unten drücken.
- Nach Rückkehr aus dem entsprechenden Land Hebel auf Position ① zurückstellen.

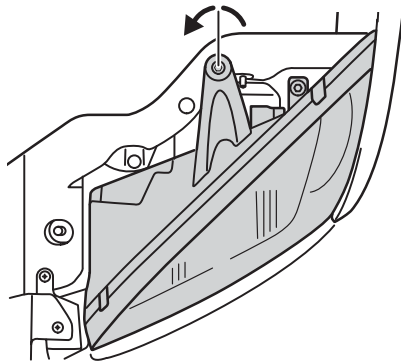
Selbsthilfetipps

Scheinwerfer, Parklicht, vordere Blinkleuchten

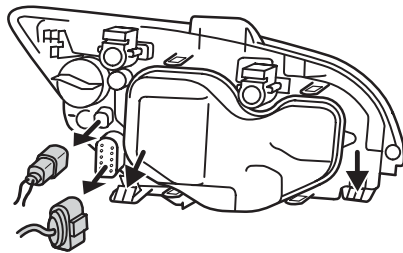
Zum Wechsel dieser Lampen muss die Lampeneinheit ausgebaut werden.

Lampeneinheit ausbauen

- Motorhaube öffnen.




- Schraube herausdrehen.



- Schnapphaken im hinteren Teil der Lampeneinheit mit dem Schraubendreher herunterdrücken und Lampeneinheit vorsichtig herausziehen.

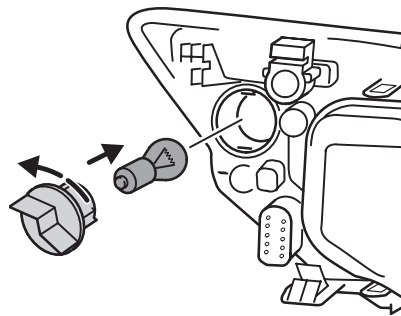
- Alle vorhandenen Lampenstecker abziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

 Achten Sie beim Einbau der Lampeneinheit darauf, dass die Lampenstecker korrekt einrasten.

Vordere Blinkleuchten

Kugellampe, PY21 Watt, orange

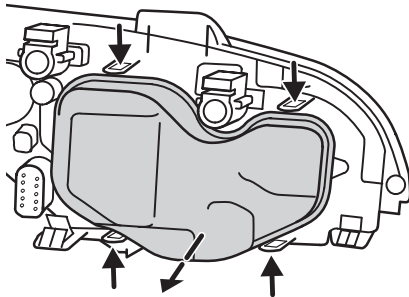


Lampenfassung nach links drehen und herausziehen. Lampe unter leichtem Druck nach links drehen und herausziehen. Lampe wechseln.

Beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge auf den Sitz der Führungsnasen achten.

Selbsthilfetipps

Öffnen der Lampeneinheit

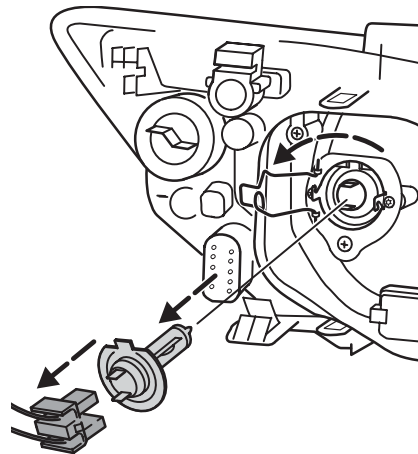


Klippverschlüsse lösen und Abdeckkappe entfernen.

Hinweis: Beim Anbringen sicherstellen, dass keine Kabel in der Dichtung eingeklemmt werden und die Klippverschlüsse hörbar einrasten.

Ablendlicht

Halogenlampe H7, 55 Watt



Lampenstecker abziehen, Drahtbügel aufklappen und zur Seite drehen und Lampe herausziehen.

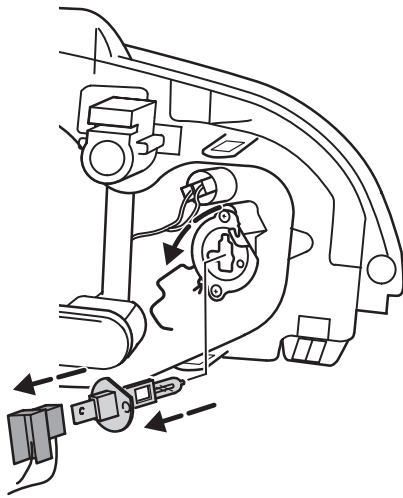
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Kurvenlicht sicherstellen, dass beim Einbau des Lampensteckers für die H7 Lampe die Kabel zur Seite des Hauptsteckers zeigen. Die Kurvenlicht-Funktion würde sonst möglicherweise nicht richtig funktionieren.

Selbsthilfetipps

Fernlicht

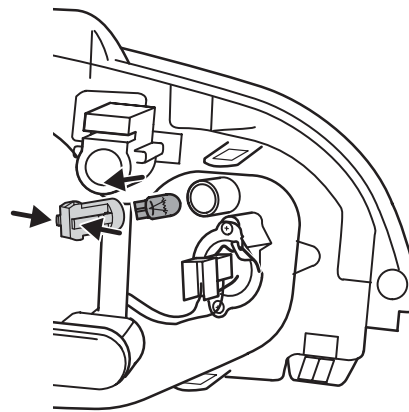
Halogenlampe H1, 55 Watt



Lampenstecker abziehen. Drahtbügel aufklappen und nach unten drehen. Lampe herausziehen.
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Parklicht

Glassockellampe, 5 Watt

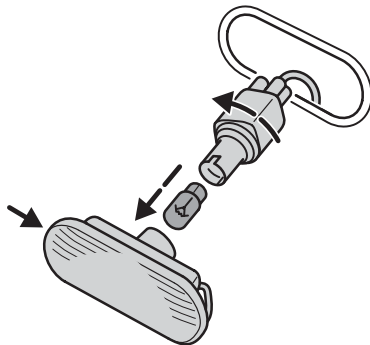


Klammern an der Seite der Lampenfassung zusammendrücken und herausziehen. Lampe vorsichtig aus der Fassung ziehen.
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps

Seitliche Blinker

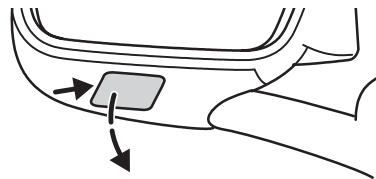
Kugellampe, 5 Watt



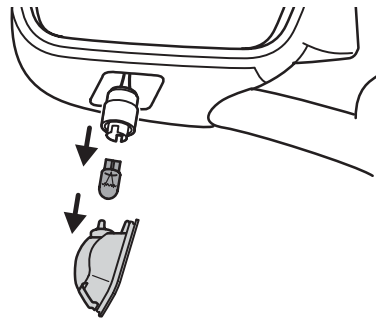
Blinkerglas gegen den Federdruck nach unten drücken und gleichzeitig von der Karosserie abheben.
Lampe aus der Fassung ziehen.
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Umfeldleuchten

Glassockellampe, 5 Watt



Lampenfassung vorsichtig an der äußeren Seite heraushebeln und herausnehmen.

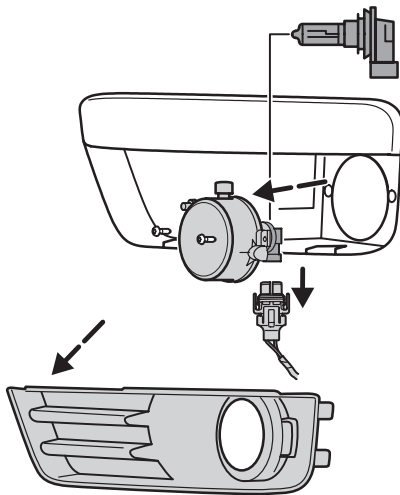


Lampenfassung nach links drehen und abnehmen. Lampe aus der Fassung ziehen.
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps

Nebelscheinwerfer

Halogenlampe H8, 35 Watt




Blende des Nebelscheinwerfers von unten aus der Fassung drücken. Blende nach unten schieben und abnehmen. Schrauben lösen und Lampeneinheit herausziehen.

Lampenstecker abziehen und Lampe herausziehen.

Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

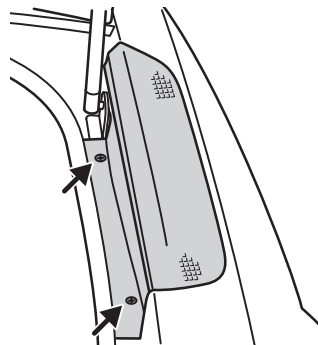
Rückleuchten

 Beim Einbau der Rückleuchteinheit die Schrauben nicht zu fest anziehen (maximal 1 Nm), da dies Schäden verursachen könnte. Zudem könnte Wasser in die Karosserie eindringen. Nach dem Lampenwechsel die Schrauben von einer Werkstatt überprüfen lassen.

3- und 5-Türer

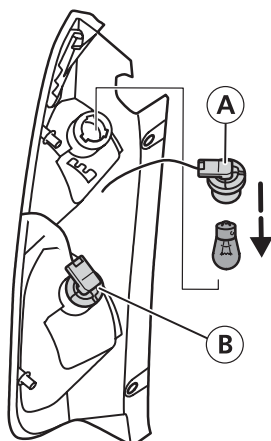
• Brems-/Schlusslicht und Blinklicht

- Heckklappe öffnen.



- Schrauben entfernen und Lampengehäuse vorsichtig abziehen.
- Lampenfassung bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.

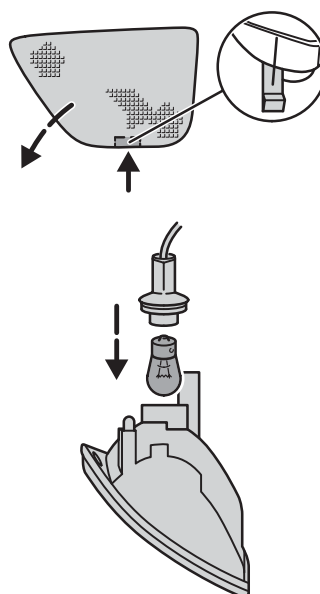
Selbsthilfetipps



- Ⓐ Blinklicht PY21 Watt (orange)
- Ⓑ Brems-/Schlusslicht P21/5 Watt
- Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen, herausnehmen und wechseln.
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

• Rückfahrlicht und Nebelschlusslicht

Kugellampe, P21 Watt

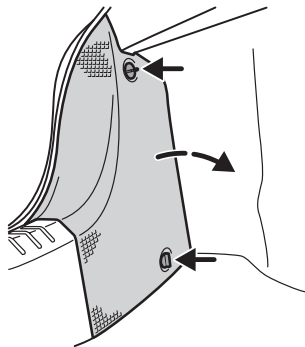


- Lasche an der Rückseite des Lampengehäuses nach oben drücken und Gehäuse nach außen herausdrücken. Stecker abziehen.
- Lampenfassung bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.
- Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen und herausnehmen.
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

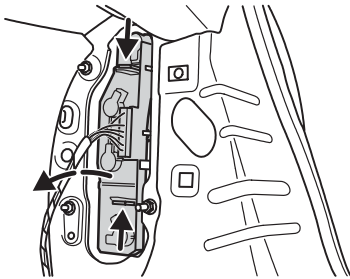
Selbsthilfetipps

4-Türer

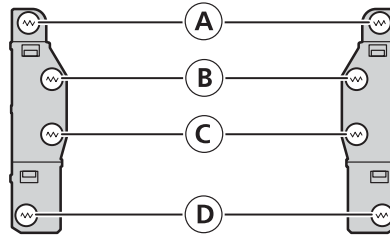
- Gepäckraum öffnen.



- Die zwei Halteschrauben von der Seitenverkleidung entfernen und die Verkleidung entfernen.



- Stecklaschen am Lampenhalter zusammendrücken und Halter herausziehen.
- Lampe in der Fassung leicht niederdrücken und nach links drehen. Lampe herausnehmen und wechseln.



- Ⓐ Bremslicht
P21 Watt
- Ⓑ Rückfahrlicht
P21 Watt
- Ⓒ Blinklicht
PY21 Watt (orange)
- Ⓓ Nebelschluss-/Schlusslicht
P21/5 Watt

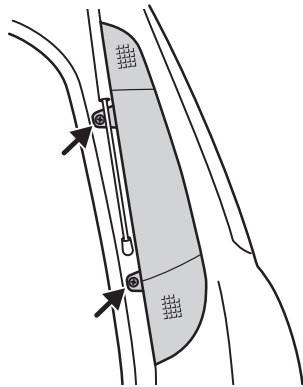
Hinweis: Beim Wechsel des Schluss-/Nebelschlusslichtes darauf achten, dass die Lampe korrekt eingebaut ist. Außenlicht einschalten und prüfen, dass die Lampe leuchtet. Dann Nebelschlusslicht einschalten und Lampe prüfen.

- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

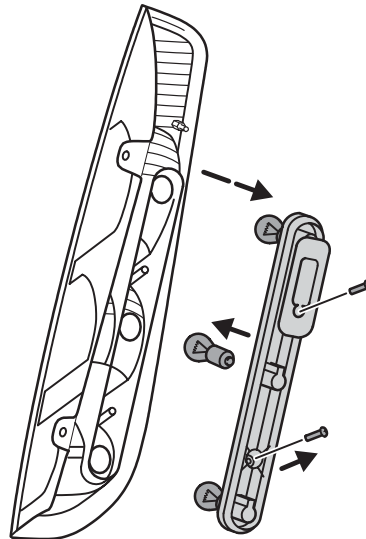
Selbsthilfetipps

Turnier

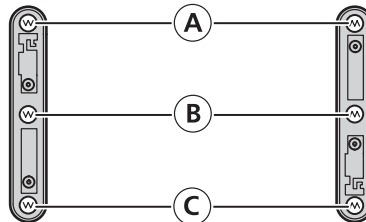
- Heckklappe öffnen.



- Schrauben entfernen und Lampengehäuse vorsichtig abziehen.
- Schraube entfernen und Halter vom Gehäuse trennen. Lampenstecker abziehen.



- Lampe in der Fassung leicht niederdrücken, nach links drehen, herausnehmen und wechseln.



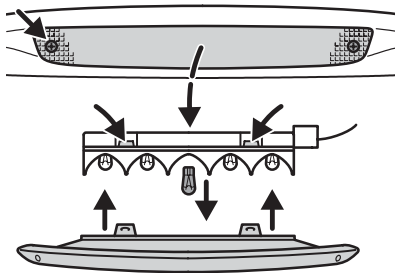
- Ⓐ Brems-Schlusslicht
P21/5 Watt
 - Ⓑ Blinklicht
PY21 Watt (orange)
 - Ⓒ Rückfahr-/Nebelschlusslicht
P21 Watt
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps

Mittlere Zusatz-Bremsleuchte

Glassockellampe, 5 Watt (5 Stück)

3-/5-Türer/Turnier



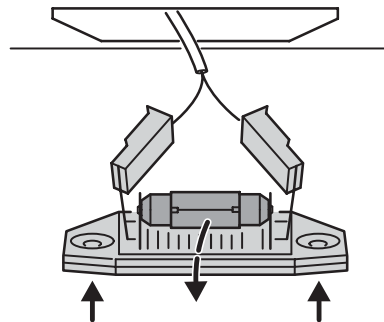
- Schrauben entfernen und Lampengehäuse vorsichtig herausziehen. Beim Turnier, Schrauben entfernen und Lampengehäuse vorsichtig aus dem Dachbereich herausziehen.
- Schnapphaken drücken und Lampenfassung vom Gehäuse trennen.
- Lampe herausziehen und wechseln.
- Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

4-Türer

Wenden Sie sich an eine Werkstatt.

Kennzeichenleuchte

Soffitte, 5 Watt

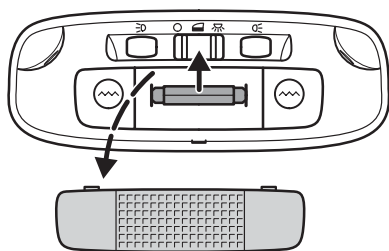
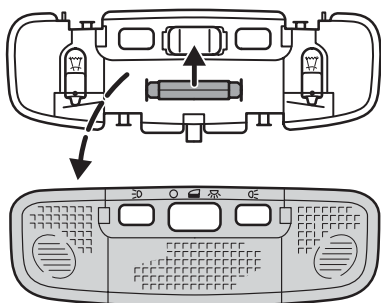


Schrauben lösen und die Lampeneinheit herausziehen.
Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

Selbsthilfetipps

Innenleuchten

Innenleuchte ausschalten.



Flachen Schraubendreher in die Mulde gegenüber vom Schalter einführen. Lampenglas vorsichtig ein Stück anheben. Das Lampenglas an der Seite fassen und herausnehmen.

Innenleuchten

Soffitte, 10 Watt

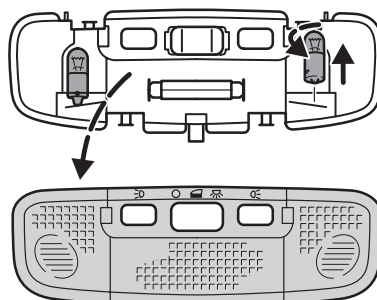
Lampe auswechseln.

Lampenglas an Lampeneinheit aufsetzen und drücken.

Leseleuchten

(Fahrzeuge ohne Innenraumschutz)

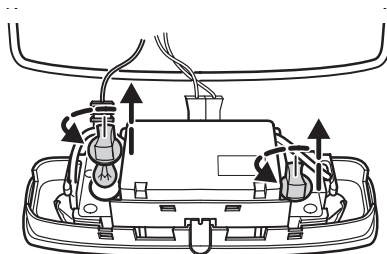
Kugellampe, 5 Watt



Lampe nach links drehen und herausnehmen.

(Fahrzeuge mit Innenraumschutz)

Kugellampe, 6 Watt



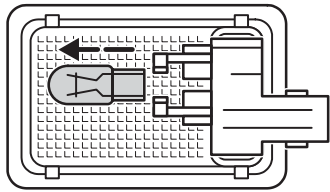
Schraubendreher in die Mulde führen, um die Verriegelung zu lösen, und Lampeneinheit aus der Dachverkleidung nehmen.

Lampenfassung nach links drehen und herausnehmen.

Selbsthilfetipps

Make-up Spiegel Beleuchtung

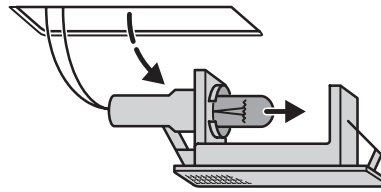
Glassockellampe, 5 Watt



Lampeneinheit mit einem flachen Schraubendreher herausheben. Lampe auswechseln. Lampeneinheit mit der dem Schalter entgegengesetzten Seite am Rahmen ansetzen, drücken und einrasten lassen.

Gepäckraumleuchte

Kugellampe, 5 Watt



Leuchte mit flachem Schraubendreher herausheben und Glühlampe aus der Klemmhalterung nehmen. Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

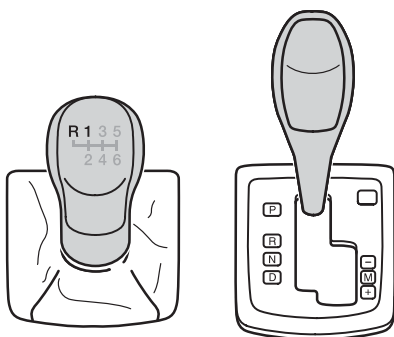
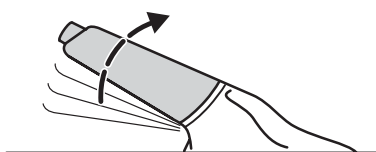
Türeinstiegsleuchte

Glassockellampe, 5 Watt

Lampe aus der Lampenfassung ziehen und wechseln.

Selbsthilfetipps

RADWECHSEL



- ! Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit.
- Warndreieck aufstellen.
- Auf festen und ebenen Untergrund für den Wagenheber achten.
- Wenn nötig, mit Unterlegkeilen sichern.
- Vorderräder in Geradeausstellung ausrichten.
- Zündung ausschalten, Handbremse anziehen und Rückwärts- oder 1. Gang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Fahrstufe **P** einlegen.

! Wird das Fahrzeug mit Hilfe des Wagenhebers angehoben, dürfen nur Radwechsel durchgeführt werden. Arbeiten unter dem Fahrzeug sind verboten.

! Sind die Reifen Ihres Fahrzeugs mit einem laufrichtungsgebundenen Profil versehen, achten Sie beim Reifenwechsel stets darauf, dass die Pfeile bei Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs in Laufrichtung zeigen. Die Pfeile an beiden Seitenwänden des Reifens kennzeichnen die Laufrichtung.

Bei Verwendung des Reserverads gegen die Laufrichtung muss so schnell wie möglich die Laufrichtung des Reifens in einer Werkstatt korrigiert werden.

Selbsthilfetipps

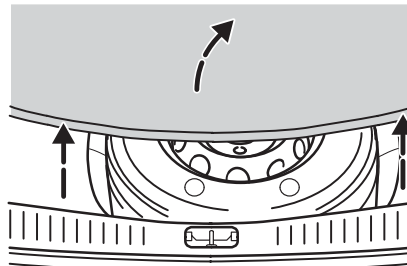
Reserverad

⚠ Verwenden Sie nur genehmigte Felgen- und Reifengrößen. Ansonsten könnte das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis würde erlöschen.

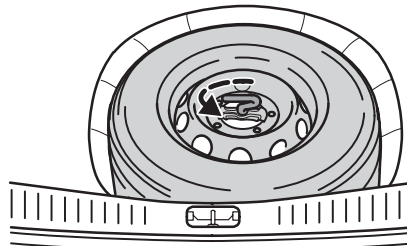
⚠ Sollte sich das Reserverad von den übrigen montierten Rädern unterscheiden, ist Folgendes zu beachten:

- Nicht schneller als 80 km/h fahren.
- Nicht länger als unbedingt nötig fahren.
- Nicht mehr als eins dieser Räder gleichzeitig montieren.
- Keine Schneeketten darauf montieren.
- Nicht in eine vollautomatische Waschanlage fahren.
- Bei Fahrzeugen mit Elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP) können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten. ESP abschalten. Siehe Abschnitt *Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)* ab Seite 117.

Das Reserverad befindet sich unter der Bodenabdeckung im Gepäckraum.



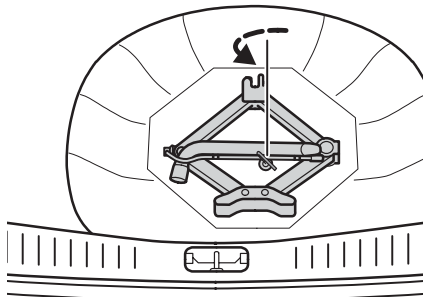
- Bodenabdeckung hinten anheben.



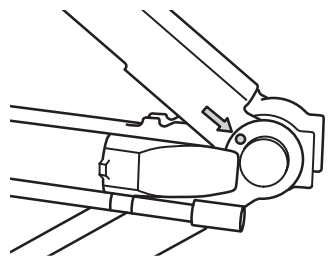
- Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.
- Reserverad herausheben.
- Wagenheber unter dem Reserverad herausnehmen.
- Beim Einlegen des defekten Rades in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Selbsthilfetipps

Wagenheber



Wagenheber und Radmutternschlüssel befinden sich in der Reserveradmulde. Halteschraube entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.

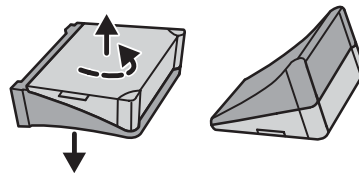


Nach Benutzen des Wagenhebers die Handkurbel drehen, bis der Pfeil am Arm direkt auf den Punkt zeigt, um den Radmutternschlüssel am Wagenheber befestigen zu können.

Radmutternschlüssel an der Handkurbel befestigen und Handkurbel gegen den Wagenheber zurückschwenken, wie in der Grafik gezeigt.

Unterlegkeil (Zubehör)

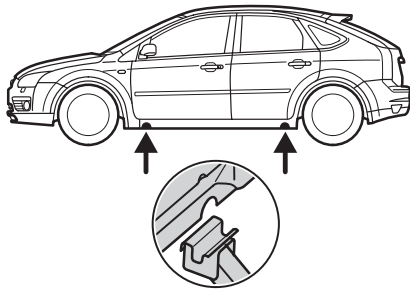
Beim Radwechsel das Fahrzeug falls notwendig mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil am diagonal gegenüberliegenden Rad sichern.



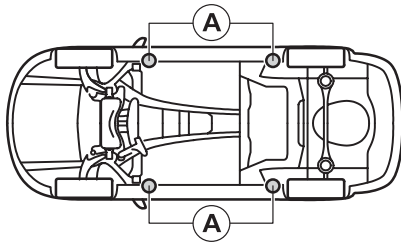
Die beiden Hälften des Keils lassen sich etwas auseinander ziehen und um 180° gegeneinander drehen.

Selbsthilfetipps

Anhebepunkte



Der Bordwagenheber darf nur an den Einprägungen im Türschweller angesetzt werden.

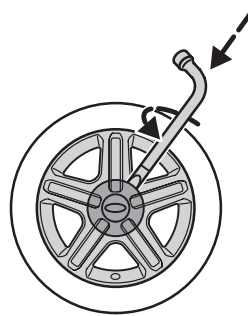


Bei Verwendung von Rangierwagenheber, Hebebühne oder Abstützbock die Punkte **A** benutzen.

Werden andere Anhebepunkte gewählt, können erhebliche Schäden an Karosserie, Lenkung, Aufhängung, Motor, Bremsanlage oder Kraftstoffleitung entstehen.

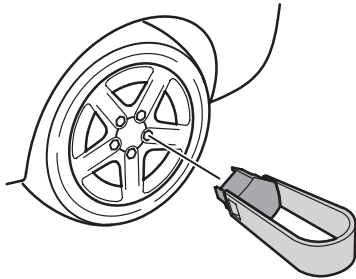
Rad abnehmen

- Vorderräder in Geradeausstellung ausrichten.
- Zündung ausschalten.
- Handbremse anziehen und Rückwärts- oder 1. Gang, bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Fahrstufe **P** einlegen.
- Passagiere aussteigen lassen.
- Wenn nötig, Fahrzeug mit passenden Unterlegkeilen gegen Wegrollen oder Wegrutschen sichern.

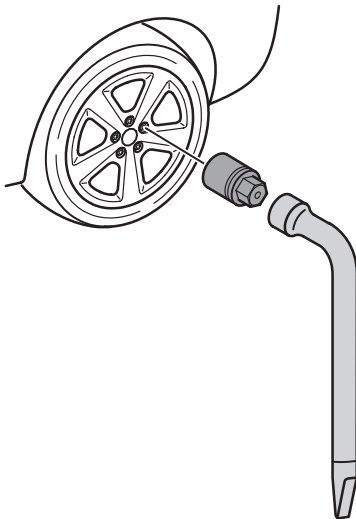


- Radmutterenschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und durch Drehen die Radkappe abdrücken.

Selbsthilfetipps




- Bei Speichenstahlrädern die Radmutternkappen mit der Klammer abziehen.



- Felgenschlüssel auf das Felgenschloss aufsetzen (falls vorhanden).

- Radmuttern etwas lösen.
- Wagenheber mit der ganzen Auflagefläche auf festen Untergrund stellen.

 Der Wagenheber muss genau senkrecht zum Anhebeplatz des Fahrzeugs angesetzt werden.

- Fahrzeug mit Wagenheber soweit anheben, bis das Rad über dem Boden schwebt.
- Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.

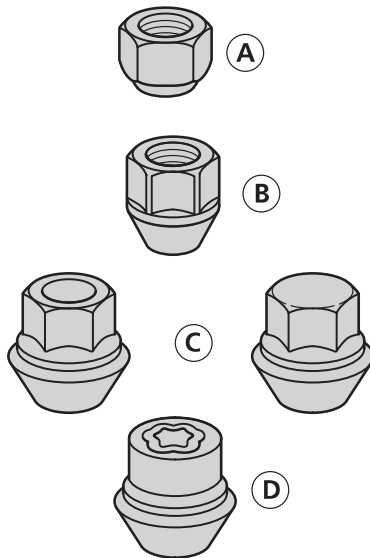
Anhand des Felgenschloss-Passes können Felgenschlösser und Felgenschlüssel ersetzt werden (falls vorhanden).

Selbsthilfetipps

Rad montieren

⚠ Leichtmetallfelgen dürfen **nie** mit Radmuttern für Stahlfelgen befestigt werden.

⚠ Zum Befestigen von Speichenstahlrädern **nur** Radmuttern für Speichenstahlräder verwenden.

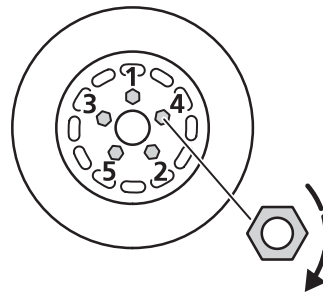


- Ⓐ Radmuttern für Stahlfelgen
- Ⓑ Radmuttern für Speichenstahlräder
- Ⓒ Radmuttern für Leichtmetallfelgen
- Ⓓ Felgenschloss

- Rad auf die Radbolzen schieben. Radmuttern mit der konischen Seite zum Rad im Uhrzeigersinn aufschrauben und leicht anziehen.

Hinweis: Mit den Radmuttern von serienmäßigen Leichtmetallfelgen und Speichenstellrädern können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

- Wagen absenken und Wagenheber entfernen.
- Felgenschlüssel auf das Felgenschloss aufsetzen (falls vorhanden).



- Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge festziehen.
- Radkappe mit dem Handballen fest andrücken.
- Felgen- und Radmutternschlüssel sicher verstauen.
- Wagenheber und defektes Rad in umgekehrter Reihenfolge verstauen.

Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck überprüfen.

Selbsthilfetipps

BATTERIE

Wartung

Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

Warnleuchte Batterie



Leuchtet sie während der Fahrt auf, nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten und schnellstmöglich eine Werkstatt aufsuchen.

Hinweis: Bei einer zu hohen oder zu niedrigen Batteriespannung leuchtet die Warnleuchte Batterie. Die beheizbaren Front- und Heckscheiben, die Zusatzheizung oder die Klimaanlage werden möglicherweise automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Aus- und Einbau

Wurde die Batterie vom Motor getrennt, so benötigt der Motor nach dem Wiederanklemmen der Batterie eine gewisse Fahrzeit (ca. 8 km) für die Neuprogrammierung der Motorsteuerung.

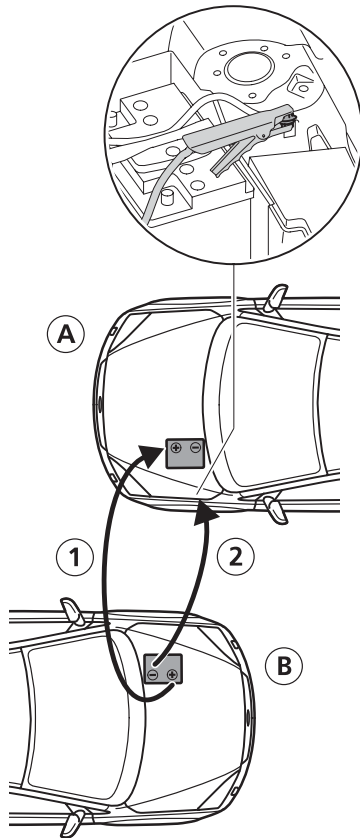
STARTHILFE

Nur Batterien gleicher Nennspannung (12 Volt) verbinden. Starthilfekabel mit isolierten Polzangen und ausreichendem Leitungsquerschnitt benutzen. Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Kabel anschließen

- Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
 - Motor abstellen. Stromverbraucher ausschalten.
 - In beiden Fahrzeugen (+)-Pol der leeren Batterie mit (+)-Pol der Hilfsbatterie verbinden.
 - (-)-Pol der Hilfsbatterie mit Bolzen am linken Federdom des zu startenden Motors verbinden.
- Nicht an (-)-Pol der leeren Batterie anschließen.**
- Starthilfekabel so ordnen, dass sie von drehenden Teilen nicht erfasst werden.

Selbsthilfetipps



- Ⓐ Leere Batterie
- Ⓑ Hilfsbatterie

Motor starten

- Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl laufen lassen.
- Fahrzeug mit leerer Batterie starten.
- Beide Fahrzeuge mit der Strombrücke mindestens drei Minuten laufen lassen.
- Kabel in umgekehrter Reihenfolge entfernen.

⚠ Beim Trennen nicht das Fahrlicht einschalten. Glühlampen brennen bei Überspannung durch.


Selbsthilfetipps

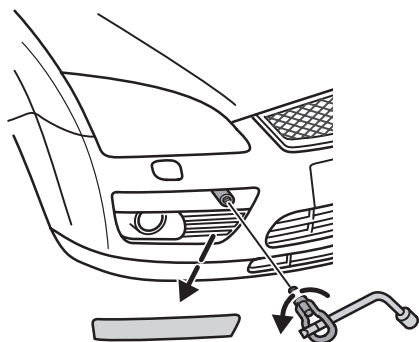
ABSCHLEPPEN

Die einschraubbare Abschleppöse befindet sich beim:

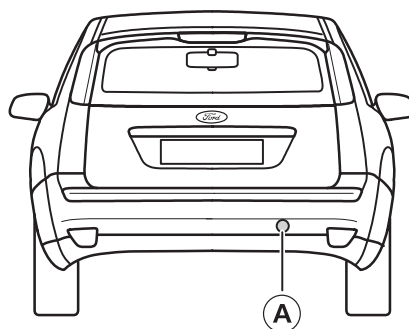
- 3-/4-/5-Türer – Am Wagenheber befestigt.
- Turnier – Im Staufach unter dem Teppichboden im Gepäckraum.

Abschleppöse **immer** mitführen.

 Die einschraubbare Abschleppöse hat ein **Linksgewinde, linksherum** einschrauben. Verwenden Sie den Radmutterenschlüssel, um sicherzustellen, dass die Abschleppöse fest angezogen ist.



Mit einem Finger in die Öffnung an der Unterseite der Abdeckung greifen und Abdeckung abziehen. Abschleppöse montieren.



A Aufnahme für hintere Abschleppöse

Hinweis: Bei 3-/4- oder 5-Türern mit Anhängerkupplung kann die einschraubbare Abschleppöse hinten nicht montiert werden. Zum Abschleppen die Anhängerkupplung verwenden.

Beim Abschleppen langsam anfahren. Nicht ruckartig fahren. Unzulässige Zugkräfte können beide Fahrzeuge beschädigen.

Hinweis: Beachten Sie die länderspezifisch geltenden Sicherheitsbestimmungen beim Abschleppen eines Fahrzeuges.

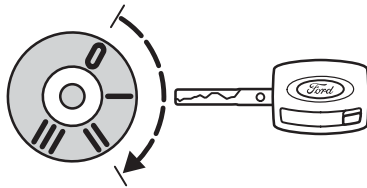
 Im abgeschleppten Fahrzeug muss die Zündung eingeschaltet sein, damit Lenkung, Blinker und Bremsleuchten funktionieren. Weil bei stehendem Motor die Brems- und Lenkhilfe ausfallen, muss mehr Kraft zum Bremsen und Lenken aufgebracht und mit längeren Bremswegen gerechnet werden.

Selbsthilfetipps

Fahrzeug mit Schaltgetriebe anschieben/anschleppen

! Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, dürfen Fahrzeuge mit **betriebswarmem Motor** nicht angeschoben bzw. angeschleppt werden. Hilfsbatterie verwenden.

Der **kalte** Motor kann durch Anschieben oder Anschleppen angelassen werden.



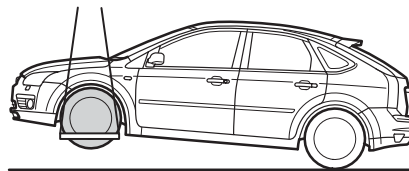
- Zündschlüssel auf Stellung **II** drehen. Für Fahrzeuge mit Key Free System siehe auch Abschnitt *Fahrzeuge mit Key Free System abschleppen* auf Seite 179.
- Gas geben.
- Auskuppeln und dritten Gang einlegen.
- Fahrzeug anschleppen oder anschieben lassen und langsam einkuppeln.

Es kann schwierig sein, den kalten Dieselmotor durch Anschleppen zu starten, da die Kaltstarteinrichtung erst bei Betätigung des Anlassers eingeschaltet wird.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe abschleppen

Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe muss der Wählhebel in **N** (Neutral)-Position stehen.

! Die Schleppgeschwindigkeit darf 50 km/h nicht überschreiten, die Schleppstrecke nicht länger als 50 km sein.



Bei größeren Entfernungen muss das Fahrzeug unter den Antriebsrädern angehoben werden.

! Fahrzeug niemals rückwärts mit drehenden Antriebsrädern abschleppen. Nichteinhaltung der Anschleppvorschrift führt zu Getriebeschäden.

Der Motor eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe kann nicht durch Anschieben oder Anschleppen gestartet werden. Verwenden Sie Starthilfekabel.

Selbsthilfetipps

Fahrzeuge mit Key Free System abschleppen

Beim Abschleppen eines Fahrzeugs mit Key Free System:


- Ersatzschlüssel in das Zündschloss einstecken.
- Zündung auf Stellung **II** drehen.

Fahrzeugpflege

AUTOWÄSCHE

Der Lack wird besonders schonend in bürstenfreien Waschanlagen behandelt.

 Beim Arbeiten mit hohem Wasserdruck kann es unter Umständen vorkommen, dass Wasser in das Fahrzeug eindringt oder Fahrzeugteile beschädigt werden.

 Bevor das Fahrzeug in eine automatische Waschanlage gefahren wird, den Antennenstab abschrauben und das Heizgebläse ausschalten.

Bei Waschprogrammen mit Wachs sicherstellen, dass anschließend das Wachs von der Frontscheibe entfernt wird.

Scheinwerfer reinigen

Zum Reinigen der Kunststoff-Scheinwerferscheiben keine aggressiven, ätzenden oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Nie trocken säubern, keine Eiskratzer o. Ä. verwenden.

Heckscheibe reinigen

Die Innenseite zum Schutz der Heizdrähte nur mit einem feuchten Tuch oder Leder reinigen. Keine Lösungsmittel oder scharfkantigen Gegenstände benutzen.

Sicherheitsgurte reinigen

Polster-Reiniger oder klares, handwarmes Wasser benutzen. Gurte anschließend nur trockenreiben.

Auf keinen Fall chemische Lösungsmittel oder heißes Wasser verwenden. Die Sperr- und Aufrollmechanik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

LACKSCHÄDEN AUSBESSERN

Einschläge von Fahrbahnsplitt und kleine Schrammen mit Lackstift oder Lacksprühdose ausbessern. Beachten Sie die Anwendungshinweise auf den Produkten. Das Ford Teileprogramm wird empfohlen.

 Zur Aufrechterhaltung von Gewährleistungsansprüchen bitte scheinbar harmlose, aber aggressive Stoffe sofort vom Lack entfernen. Dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie.

KONSERVIEREN

Fahrzeiglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs behandeln. Der Glanz des Lackes bleibt erhalten und außerdem kann Wasser besser abperlen.



Beim Polieren achten Sie bitte darauf, dass keine Politur auf die Kunststoffteile kommt, da diese Flecken sich nachher nur schlecht entfernen lassen.

Nicht in der prallen Sonne polieren.

Front- und Heckscheibe nicht mit Politur oder Wachs behandeln, um die Wirksamkeit der Scheibenwischer nicht zu beeinträchtigen.

Wartung

SERVICE

- Regelmäßig Flüssigkeitsstände kontrollieren und auffüllen.
- Reifenluftdruck regelmäßig kontrollieren.
- Auf einwandfreie Funktion von Bremsen und Beleuchtung achten.
- Betriebsbereitschaft der Kontrollleuchten prüfen.



Elektronische Zündanlagen arbeiten mit sehr hoher elektrischer Spannung. Deshalb dürfen Sie diese Teile auf keinen Fall berühren, wenn der Motor noch läuft oder die Zündung eingeschaltet ist.



Vor Arbeiten im Motorraum die Zündung unbedingt ausschalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann das Kühlergebläse für wenige Minuten weiterlaufen, auch wenn die Zündung bereits ausgeschaltet worden ist. Dies ist normal.

Deshalb ist darauf zu achten, dass Sie nicht in den Lüfterbereich fassen und sich keine Kleidungsstücke, wie Krawatte oder Schal, im Lüfterbereich verfangen können.

Wartungskalender

Kontrollieren Sie jeden Tag:

- Einwandfreie Funktion der gesamten Außen- und Innenbeleuchtung. Auf Sauberkeit der Scheinwerfer- und Leuchtengläser achten.

Kontrollieren Sie beim Tanken:

- Motorölstand
- Bremsflüssigkeitsstand
- Waschwasservorrat
- Reifenluftdruck und Reifenzustand (nur bei kalten Reifen prüfen)

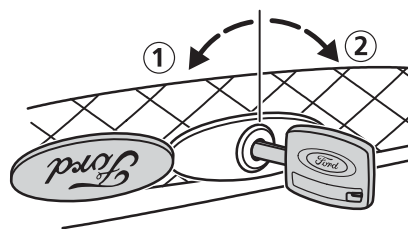
Kontrollieren Sie einmal im Monat:

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor)
- Dichtigkeit von Aggregaten, Leitungen, Schläuchen und Vorratsbehältern
- Ölstand Lenkhilfe
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Handbremse
- Funktion der Hupe


Hinweis: Die Klimaanlage sollte monatlich mindestens ca. 30 Minuten lang in Betrieb genommen werden.

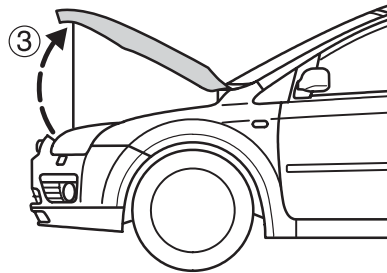
Motorhaube öffnen

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Key Free System, Motorhaube mit dem Ersatzschlüssel öffnen.

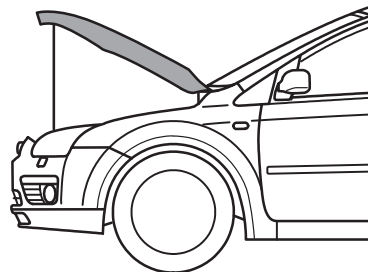
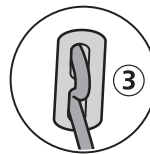


- Ford Zeichen am Kühlergrill zur Seite schwenken. Schlüssel zuerst nach links drehen ① und die Motorhaube etwas anheben. Danach den Schlüssel bis zum Anschlag nach rechts drehen ② und die Haube öffnen.

 Nach dem Öffnen Schlüssel sofort abziehen und Ford Zeichen zurückschwenken, um zu verhindern, dass der Schlüssel beschädigt wird oder verloren geht.



- Haube öffnen und mit der Stütze sichern. Dabei die Stütze in den Haubenhalter ③ führen.



Zum Schließen: Haube senken und aus ca. 20 - 30 cm Höhe in die Verriegelung fallen lassen.

Prüfen Sie immer, ob die Motorhaube richtig verriegelt ist.

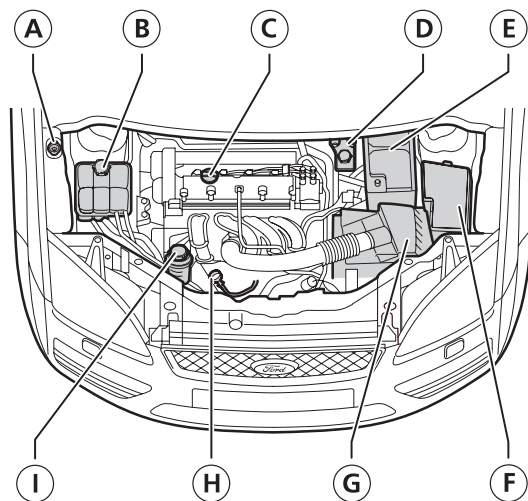
Wartung

Motorraum

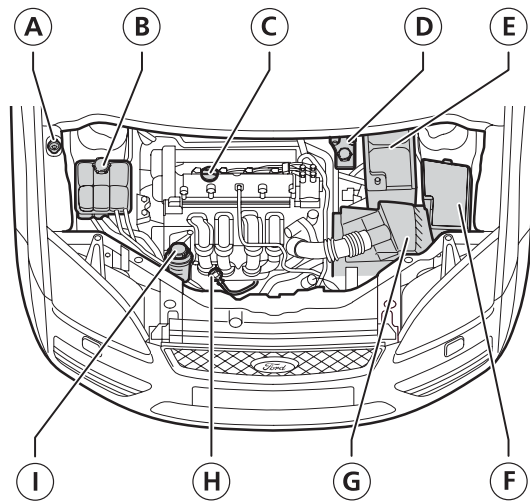
Position	Beschreibung	Siehe Seite
Ⓐ	Vorratsbehälter Scheibenwaschanlage ¹	191
Ⓑ	Ausgleichsbehälter Kühlsystem ¹	190
Ⓒ	Einfüllstutzen Motoröl ¹	189
Ⓓ	Vorratsbehälter Brems-/ Kupplungsflüssigkeit ¹	189
Ⓔ	Batterie	175
Ⓕ	Zusatz-Sicherungskasten	154
Ⓖ	Luftfilter	wartungsfrei
Ⓗ	Motoröl-Messstab ¹	187
Ⓘ	Vorratsbehälter Lenkhilfe ¹	191

¹ Damit Sie es leichter haben, sind die Einfüllkappen und der Motoröl-Messstab farblich markiert.

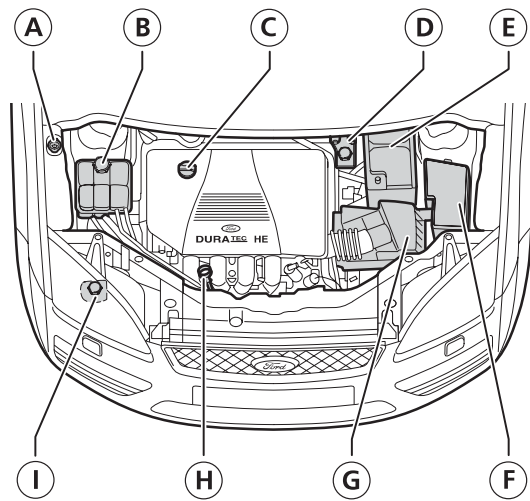
1,4/1,6 I Duratec



1,6 l Duratec Ti-VCT

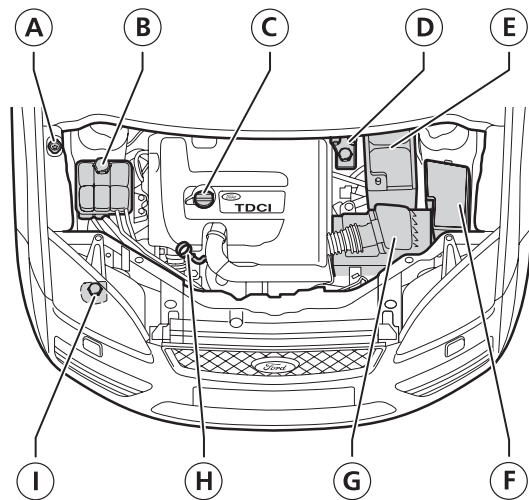


1,8/2,0 l Duratec-HE

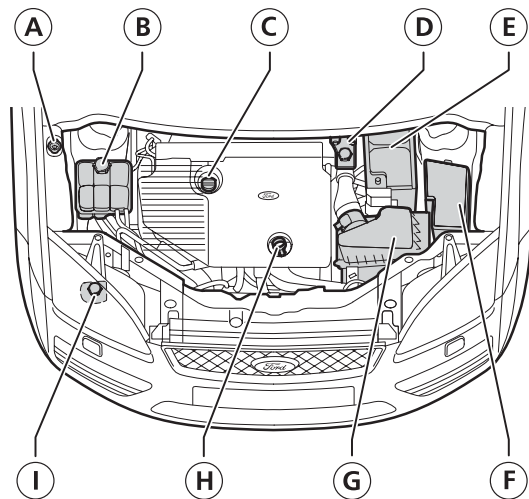


Wartung

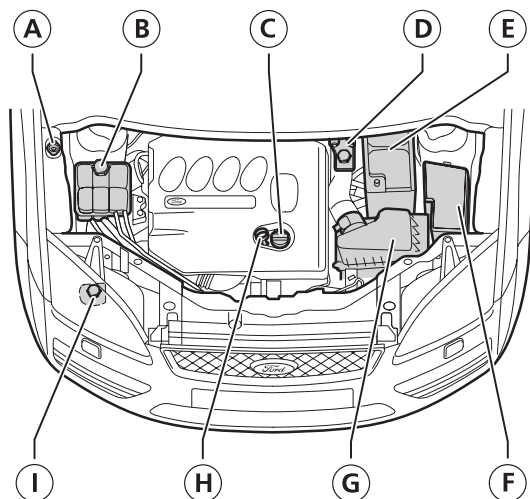
1,6 l Duratorq-TDCi



1,8 l Duratorq-TDCi



2,0 l Duratorq-TDCi

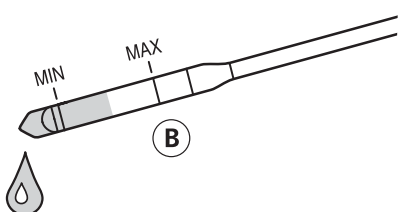
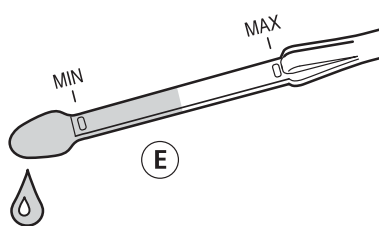
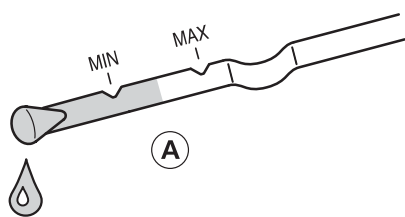


Motoröl-Messstab

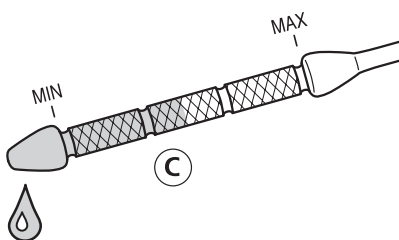
Der Ölverbrauch neuer Motoren erreicht den normalen Wert erst nach ca. 5 000 km.

Beim Messen muss das Fahrzeug waagrecht stehen. Motor vor der Ölstandskontrolle möglichst nicht starten bzw. nach Abstellen des Motors einige Minuten warten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann. Dann Motoröl-Messstab herausziehen, mit einem nichtflusenden Lappen abwischen, den Stab wieder bis zum Anschlag hineinschieben, abermals herausziehen und Ölstand ablesen.

Wartung



- Ⓐ 1,4/1,6 l Duratec/
1,6 l Duratec TI-VCT Motor
- Ⓑ 1,8/2,0 l Duratec-HE Motor
- Ⓒ 1,6 l Duratorq-TDCi Motor
- Ⓓ 1,8 l Duratorq-TDCi Motor
- Ⓔ 2,0 l Duratorq-TDCi Motor

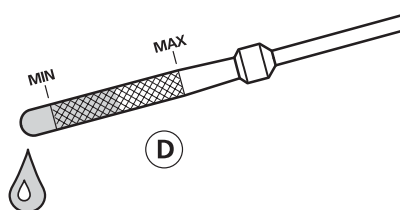


Liegt der Ölfilm zwischen den Markierungen, ist alles in Ordnung. Bei heißem Öl darf die MAX-Markierung infolge von Wärmeausdehnung um einige Millimeter überschritten werden.

Hat der Ölstand die MIN-Markierung erreicht, füllen Sie Öl gemäß Ford Spezifikation nach.

Wenn Öl nachgefüllt werden muss, nur bis zur oberen Markierung (MAX) nachfüllen.

Siehe im Abschnitt *Motoröl*, Seite 197 und Tabelle *Füllmengen*, Seite 198.



Wartung

Warnleuchte Öldruck

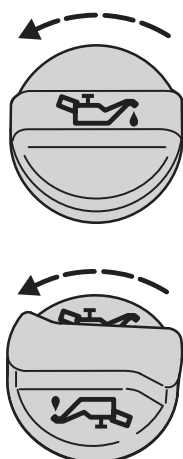


Bleibt sie nach dem Starten an oder leuchtet sie während der Fahrt auf, sofort anhalten, Motor abstellen und Motorölstand kontrollieren.

Fehlendes Öl sofort auffüllen.

! Fehlt kein Öl, nicht weiterfahren. Motor von einer Werkstatt überprüfen lassen.

Motoröl-Einfüllstutzen



Zum Öffnen Deckel in Pfeilrichtung drehen und abziehen. Verschluss nicht öffnen, solange der Motor läuft.

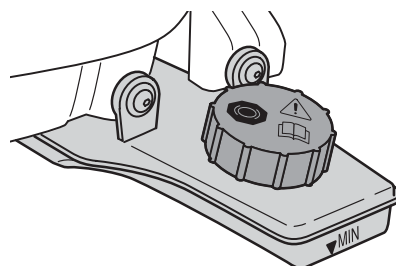
! Keine Zusatzschmiermittel beimischen. Dies ist nicht erforderlich und kann unter Umständen bei Motorschäden zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Zum Schließen Deckel im Uhrzeigersinn bis zum starken Widerstand festdrehen.

! Sicherstellen, dass der Deckel festgedreht ist. Wenn der Deckel nicht festgedreht ist, könnte Motoröl auslaufen.

Brems-/Kupplungs-Flüssigkeitsvorrat

! Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.



Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

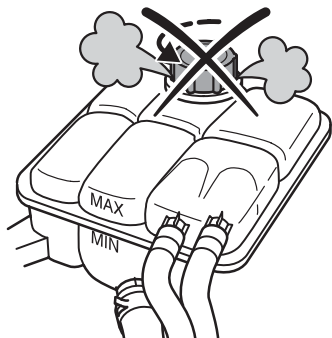
Wartung

Der Flüssigkeitsvorrat muss zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung auf der Behälterwand liegen.



Fällt der Stand unter die **MIN**-Markierung, leuchtet die Warnleuchte Bremssystem auf. Beachten Sie den Abschnitt *Warnleuchte Bremssystem*, Seite 115.

Kühlsystem



! Niemals bei heißem Motor den Deckel des Ausgleichbehälters öffnen, es besteht Verbrühungsgefahr. Nicht weiterfahren, bevor das Problem behoben ist.

Die Füllhöhe ist von außen im durchsichtigen Ausgleichbehälter erkennbar.

Der Flüssigkeitsspiegel soll bei abgekühltem Motor zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung liegen. Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann deshalb über die **MAX**-Markierung ansteigen.

Generell bei kaltem Motor nachfüllen. Muss bei heißem Motor nachgefüllt werden, erst 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Deckel langsam drehen, damit Überdruck entweicht. Deckel entfernen.

Zum Schließen Deckel im Uhrzeigersinn drehen, bis er hörbar einrastet.

! Vorsicht beim Nachfüllen. Kein Kühlmittel auf Teile des Motors verschütten.

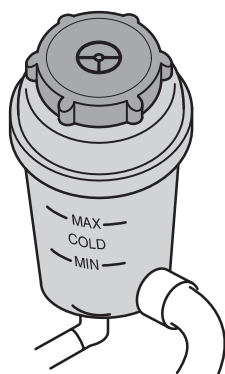
Füllen Sie Kühlmittel gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe Abschnitt *Flüssigkeiten*, Seite 198.

Kühlfüssigkeit

! Lassen Sie diese Flüssigkeit nicht an Haut oder Augen kommen. Sollte dies trotzdem vorkommen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser, suchen Sie evtl. einen Arzt auf.

Ölstand Lenkhilfe kontrollieren

1,4/1,6 l Duratec/
1,6 l Duratec Ti-VCT Motor



Der Ölspiegel soll bei abgekühltem Motor bis zur **MAX**-Markierung des durchsichtigen Vorratsbehälters reichen.

Bei **MIN**-Marke vorgeschriebenes Öl nachfüllen. Siehe im Abschnitt *Flüssigkeiten*, Seite 198.

1,8/2,0 l Duratec-HE und Turbodiesel-Motoren

Es ist nicht erforderlich, den Ölstand zu kontrollieren.

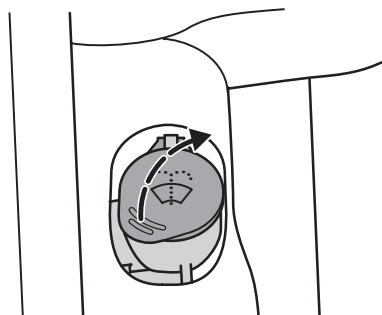
Warnleuchte Lenkhilfe

(Fahrzeuge ohne Bordcomputer)



Leuchtet sie während der Fahrt, liegt eine Störung im Lenkhilfesystem vor. Die Lenkung ist weiterhin voll funktionsfähig. Das Drehen des Lenkrads erfordert jedoch mehr Kraft. Lassen Sie das System von einer Werkstatt überprüfen.

Scheibenwaschanlage



Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

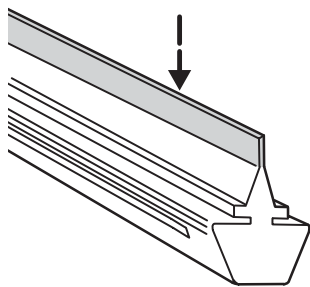
Nach Auffüllen Behälter fest verschließen.

Wartung

Standheizung

- Die Standheizung sollte über das ganze Jahr mindestens einmal im Monat für ca. 10 Minuten eingeschaltet werden. Dadurch wird dem Festsetzen von Wasserpumpe und Brennermotor vorgebeugt.
- Als Korrosionsschutz sollte das Kühlmittel Ihres Fahrzeuges ganzjährig mindestens 10 % Gefrierschutz enthalten.

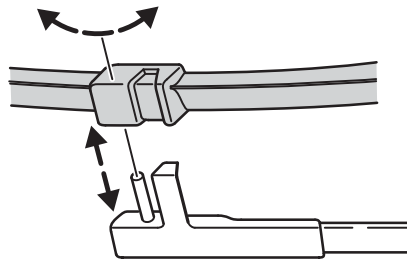
Scheibenwischerblätter – Funktion prüfen



Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Riefen. Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

Wischerblätter wechseln

Frontscheibenwischer



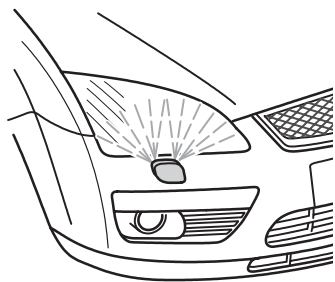
Wischerarm von der Scheibe wegklappen. Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm stellen. Wischerblatt abnehmen und wechseln.

Heckscheibenwischer

Wischerarm von der Scheibe wegklappen. Wischerblatt senkrecht aus dem Clip herausziehen. Neues Wischerblatt in gleicher Position in den Clip reindrücken.

Wartung

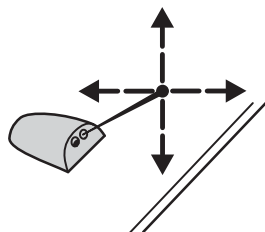
Scheinwerfer-Reinigungsanlage



! Die Waschanlage höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigen.

Sie arbeitet nur bei eingeschaltetem Außenlicht und bei Betätigung der Frontscheiben-Waschanlage. Beide Anlagen werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

Waschdüsen



Mit einer Stecknadel kann die Spritzrichtung der Kugeldüsen genau eingestellt werden.

Die Waschdüse für die Heckscheibe befindet sich im Spoiler rechts neben der mittleren Zusatz-Bremsleuchte.

Beim Einschalten der Frontscheibenheizung werden gleichzeitig mit der Frontscheibe auch die vorderen Waschdüsen entfrosten.

DIE REIFEN

Zu Ihrer Sicherheit:

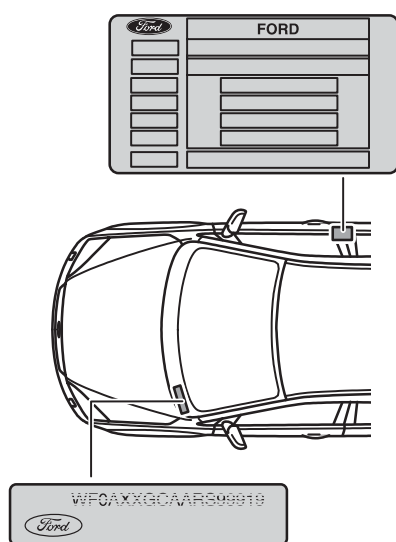
Bordsteinkanten nur langsam, möglichst rechtwinklig überrollen. Steile und scharfkantige Hindernisse meiden. Beim Einparken die Reifenflanken nicht streifen lassen.

Die Lauffläche regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßiges Abfahren untersuchen. Ein ungleichmäßiges Profilbild deutet auf einen Fehler an der Radführung hin.

Zulässige Schneeketten siehe Seite 203.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNG



Fahrzeug-Typenschild

Das Typenschild ist auf der rechten Seite unten am Türholm angebracht.

Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.

Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. befindet sich links auf der Instrumententafel.

Motornummer

Abhängig vom Motortyp finden Sie die Motornummer (in Fahrtrichtung gesehen):

- Duratec Motoren – hinten rechts am Motorblock.
- 1,6/2,0 l Duratorq-TDCi Turbodiesel-Motoren – am Motorblock, neben dem Ölfilter.
- 1,8 l Duratorq-TDCi Turbodiesel-Motor – am Ansaugkrümmer.

Technische Daten

KRAFTSTOFF

Nur hochwertigen Kraftstoff ohne Zusatzstoffe oder andere Motoradditive tanken.

Fahrzeuge mit Benzinmotor

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach DIN EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit **mindestens 95 Oktan**. Die Verwendung von verbleitem Kraftstoff oder Kraftstoffen/Zusatzstoffen, die andere metallische Bestandteile (z.B. Mangan) enthalten, kann zu Schäden am Abgassystem führen.

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Tanken Sie nur Dieselmotorkraftstoff nach DIN EN 590 oder einer gleichwertigen Spezifikation.

Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe beimischen.

Zulässig sind Dieselmotorkraftstoffmarken, die bis zu maximal 5 % RME (Biodiesel) enthalten.

Zusätze, die die Bildung von Paraffinflocken verhindern, nicht über einen längeren Zeitraum verwenden. Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff beimischen.

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG					
Reifengröße	Achsenüber- setzung	Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km			CO ₂ - Emission (g/km)
		städtische Bedingungen	außer- städtische Bedingungen	insgesamt	
1,4 I Duratec, 3-/4-/5-Türer/Turnier					
Alle	4,06	8,7	5,4	6,6	159
1,6 I Duratec, 3-/4-/5-Türer/Turnier/Schaltgetriebe					
Alle	4,06	8,7	5,5	6,7	161
1,6 I Duratec, 3-Türer/Automatikgetriebe					
Alle	4,20	10,4	5,9	7,5	180
1,6 I Duratec, 4-/5-Türer/Turnier/Automatikgetriebe					
Alle	4,20	10,6	6,0	7,7	184
1,6 I Duratec Ti-VCT, 3-/4-/5-Türer/Turnier					
Alle	4,06	8,7	5,1	6,4	155
1,8 I Duratec-HE, 5-Türer/Turnier/Schaltgetriebe¹					
Alle	4,06	9,6	5,6	7,0	169
2,0 I Duratec-HE, 3-/4-/5-Türer/Turnier/Schaltgetriebe					
Alle	4,07	9,8	5,4	7,1	170
2,0 I Duratec-HE, 5-Türer/Turnier/Automatikgetriebe					
Alle	4,20	11,4	6,2	8,1	196
1,6 I Duratorq-TDCi 66 kW (90 PS)/3-/4-/5-Türer/Turnier					
Alle	3,41	5,9	4,0	4,7	125
1,6 I Duratorq-TDCi 80 kW (109 PS)/3-/4-/5-Türer/Turnier/Schaltgetriebe					
Alle	3,41	6,2	4,0	4,8	127
1,6 I Duratorq-TDCi 80 kW (109 PS)/3-/4-/5-Türer/Durashift CVT-Getriebe					
Alle	4,33	6,9	4,7	5,5	146
1,6 I Duratorq-TDCi 80 kW (109 PS)/Turnier/Durashift CVT-Getriebe					
Alle	4,33	7,0	4,8	5,6	149

¹ Benzin/Äthanol-Motor. Werte gelten für den Motor im Benzinbetrieb.

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinien 80/1268/EWG					
Reifengröße	Achsenüber- setzung	Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km			CO ₂ - Emission (g/km)
		städtische Bedingungen	außer- städtische Bedingungen	insgesamt	
1,8 l Duratorq-TDCi, 3-/5-Türer					
Alle	3,41	6,6	4,2	5,1	135
1,8 l Duratorq-TDCi, 4-Türer/Turnier					
Alle	3,41	6,7	4,3	5,2	137
2,0 l Duratorq-TDCi 98 kW (133 PS)/3-/5-Türer/Turnier					
Alle	4,07/2,85 ³	7,4	4,4	5,5	145
2,0 l Duratorq-TDCi 98 kW (133 PS)/4-Türer					
Alle	4,07/2,85 ³	7,5	4,5	5,6	148
2,0 l Duratorq-TDCi 100 kW (136 PS)/3-/5-Türer²					
Alle	4,07/2,85 ³	7,4	4,4 ⁴ /4,6 ⁵	5,5 ⁴ /5,6 ⁵	145 ⁴ /148 ⁵
2,0 l Duratorq-TDCi 100 kW (136 PS)/4-Türer/Turnier²					
Alle	4,07/2,85 ³	7,5	4,5 ⁴ /4,7 ⁵	5,6 ⁴ /5,7 ⁵	148 ⁴ /151 ⁵

² Werte gültig ab ca. 5 000 km (Einlaufphase).

³ 4,07 für die Gänge 1-4, 2,85 für die Gänge 5 und 6.

⁴ Euro 3.

⁵ Euro 4 und Partikelfilter.

MOTORÖL

Motorölwechsel

Ford/Motorcraft Motoröl **Formula E SAE 5W-30** verwenden.

Alternativ kann auch ein vergleichbares Motoröl der Viskositätsklasse **SAE 5W-30** verwendet werden, das der Ford Spezifikation **WSS-M2C913-B** entspricht.

Motoröl nachfüllen

Sollte ein Öl nach oben genannter Spezifikation nicht verfügbar sein, muss je nach Außentemperatur **SAE 5W-30**, SAE 5W-40 oder SAE 10W-40 Öl, gemäß den Bestimmungen **ACEA A1/B1** oder ACEA A3/B3 verwendet werden. Dabei kann es zu längeren Startphasen und verminderter Motorleistung sowie zu höherem Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß kommen.

Technische Daten

FLÜSSIGKEITEN

Teil	Empfohlene Flüssigkeit	Vorgeschriebene Spezifikation
Lenkhilfe	Hydrauliköl	WSS-M2C 204-A
Kühlflüssigkeit	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat	WSS-M97 B44-D

Füllmengen (Liter)					
Motor	1,41 Duratec	1,61 Duratec	1,61 Duratec- Ti-VCT	1,81 Duratec-HE	2,01 Duratec-HE
Motoröl – mit Filter – ohne Filter	3,8 3,5	4,1 3,75		4,3 3,9	
Lenkhilfe	MAX-Markierung				
Kühlsystem inkl. Heizung	5,2 ¹ /5,5 ²	5,5 ¹ /5,8 ²	6,0	6,5	6,3
Scheiben- waschanlage	3,3 ³ /4,5 ⁴				
Kraftstoff- behälter	55				

Füllmengen (Liter)			
Motor	1,61 Duratorq-TDCi	1,81 Duratorq-TDCi	2,01 Duratorq-TDCi
Motoröl – mit Filter – ohne Filter	3,8 3,4	5,6 5,0	5,5 5,0
Lenkhilfe	MAX-Markierung		
Kühlsystem inkl. Heizung	7,3	- ⁵	8,4
Scheiben- waschanlage	3,3 ³ /4,5 ⁴		
Kraftstoff- behälter	53		

- 1 Ohne Klimaanlage.
- 2 Mit Klimaanlage.
- 3 Ohne Scheinwerfer-Reinigungsanlage.
- 4 Mit Scheinwerfer-Reinigungsanlage.
- 5 Daten nicht verfügbar bei Drucklegung.

Technische Daten

FAHRZEUGGEWICHTE

Fahrzeuggewicht (kg)	3-Türer	4-Türer	5-Türer	Turnier
1,4 I Duratec				
EG-Leergewicht	1229	1272	1247	1277
Zuladung	461	463	463	473
Zuläss. Gesamtgewicht	1690	1735	1710	1750
Zuläss. Dachlast	75	75	75	75
1,6 I Duratec, Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1227	1270	1249	1277
Zuladung	483	480	481	543
Zuläss. Gesamtgewicht	1710	1750	1730	1820
Zuläss. Dachlast	75	75	75	75
1,6 I Duratec, Automatikgetriebe				
EG-Leergewicht	1255	1308	1285	1308
Zuladung	485	472	470	537
Zuläss. Gesamtgewicht	1740	1780	1755	1845
Zuläss. Dachlast	75	75	75	75
1,6 I Duratec Ti-VCT				
EG-Leergewicht	1239	1279	1257	1279
Zuladung	481	486	483	546
Zuläss. Gesamtgewicht	1720	1765	1740	1825
Zuläss. Dachlast	75	75	75	75
1,8 I Duratec-HE, Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	-	-	1319	1351
Zuladung	-	-	476	544
Zuläss. Gesamtgewicht	-	-	1795	1895
Zuläss. Dachlast	-	-	75	75

Technische Daten

Fahrzeuggewicht (kg)	3-Türer	4-Türer	5-Türer	Turnier
2,0 I Duratec-HE, Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1307	1341	1327	1359
Zuladung	468	469	468	536
Zuläss. Gesamtgewicht	1775	1810	1795	1895
Zuläss. Dachlast	75	75	75	75
2,0 I Duratec-HE, Automatikgetriebe				
EG-Leergewicht	-	-	1358	1392
Zuladung	-	-	447	513
Zuläss. Gesamtgewicht	-	-	1805	1905
Zuläss. Dachlast	-	-	75	75
1,6 I Duratorq-TDCi 66 kW (90 PS)				
EG-Leergewicht	1335	1377	1352	1386
Zuladung	440	438	438	494
Zuläss. Gesamtgewicht	1775	1815	1790	1880
Zuläss. Dachlast	75	75	75	75
1,6 I Duratorq-TDCi 80 kW (109 PS), Schaltgetriebe				
EG-Leergewicht	1333 ¹ / 1339 ²	1377 ¹ / 1384 ²	1352 ¹ / 1357 ²	1386 ¹ / 1391 ²
Zuladung	442 ¹ /441 ²	438 ¹ /436 ²	438 ¹ /438 ²	494 ¹ /494 ²
Zuläss. Gesamtgewicht	1775 ¹ / 1780 ²	1815 ¹ / 1820 ²	1790 ¹ / 1795 ²	1880 ¹ / 1885 ²
Zuläss. Dachlast	75	75	75	75

1 Werte für Abgasnorm Euro 3

2 Werte für Abgasnorm Euro 4 und mit Partikelfilter

Technische Daten

Fahrzeuggewicht (kg)	3-Türer	4-Türer	5-Türer	Turnier
1,6 I Duratorq-TDCi 80 kW (109 PS), Durashift CVT-Getriebe				
EG-Leergewicht	1358	1393	1380	1409
Zuladung	432	442	435	476
Zuläss. Gesamtgewicht	1790	1835	1815	1885
Zuläss. Dachlast	75	75	75	75
1,8 I Duratorq-TDCi				
EG-Leergewicht	1374	1416	1392	1426
Zuladung	486	489	483	524
Zuläss. Gesamtgewicht	1860	1905	1875	1950
Zuläss. Dachlast	75	75	75	75
2,0 I Duratorq-TDCi				
EG-Leergewicht	1369 ¹ / 1378 ²	1425 ¹ / 1435 ²	1383 ¹ / 1391 ²	1429 ¹ / 1438 ²
Zuladung	481 ¹ /482 ²	470 ¹ /470 ²	482 ¹ /484 ²	521 ¹ /512 ²
Zuläss. Gesamtgewicht	1850 ¹ / 1860 ²	1895 ¹ / 1905 ²	1865 ¹ / 1875 ²	1950 ¹ / 1950 ²
Zuläss. Dachlast	75	75	75	75

1 Werte für Abgasnorm Euro 3

2 Werte für Abgasnorm Euro 4 und mit Partikelfilter

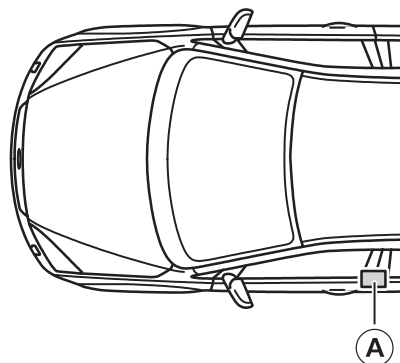
Technische Daten

REIFEN

Reifenluftdruck

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Winterreifen, dass der Reifenluftdruck evtl. entsprechend den Angaben des Reifenherstellers geändert werden muss.

Ein Reifenluftdruck-Aufkleber **A** befindet sich zusätzlich auf dem Türholm auf der Fahrerseite.



Reifenluftdruck bis 160 km/h (bei kaltem Reifen)					
Reifengröße ¹	Motor	bar			
		Normale Belastung bis 3 Personen		Volle Belastung über 3 Personen	
		vorn	hinten	vorn	hinten
195/65 R 15	Alle	2,1	2,3	2,4	2,8
205/55 R 16	Benzin-Motoren	2,1	2,3	2,4	2,8
	Diesel-Motoren	2,3	2,3	2,4	2,8
205/50 R 17	Alle	2,3	2,3	2,5	2,8
225/40 R 18	Alle	2,3	2,3	2,5	2,8
T125/85 R 16 ²	Alle	4,2	4,2	4,2	4,2

¹ Sommerreifen, je nach Ausführung in V- oder W-Ausführung.

² Notrad

Technische Daten

Reifenluftdruck für Dauergeschwindigkeit über 160 km/h (bei kaltem Reifen)					
Reifengröße ¹	Motor	bar			
		Normale Belastung bis 3 Personen		Volle Belastung über 3 Personen	
		vorn	hinten	vorn	hinten
195/65 R 15	Alle	2,4	2,3	2,6	3,0
205/55 R 16	Benzin- Motoren	2,4	2,3	2,6	3,0
	Diesel- Motoren	2,4	2,3	2,6	3,0
205/50 R 17	Alle	2,5	2,3	2,7	3,0
225/40 R 18	Alle	2,5	2,3	2,7	3,0

¹ Sommerreifen, je nach Ausführung in V- oder W-Ausführung.

Schneeketten

Es sind nur bestimmte feingliedrige Schneeketten für die Antriebsräder (vorn) zulässig.

Auf Reifen der Größe 205/50 R 17 und 225/40 R 18 sind Schneeketten nicht zulässig.

Nicht schneller als 50 km/h fahren. Ketten auf schneefreien Strecken sofort abnehmen.

Das Antiblockiersystem ist voll funktionsfähig.

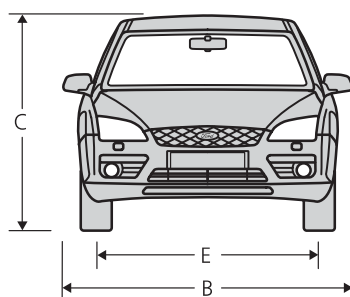
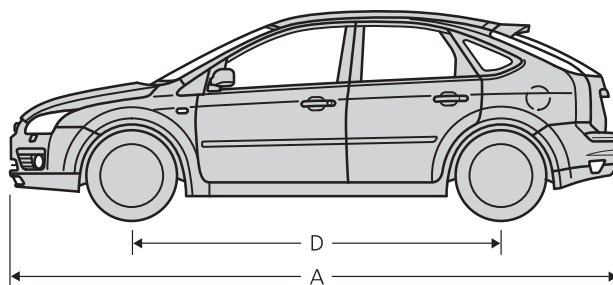
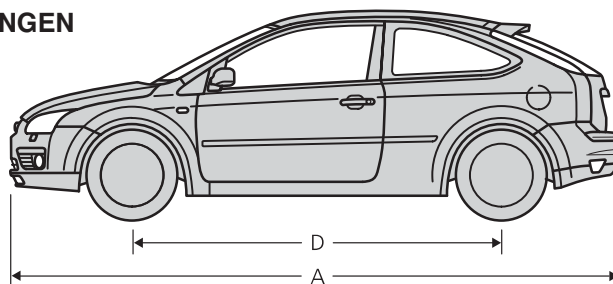
Bei Fahrzeugen mit Elektronischem Stabilitäts-Programm (ESP) können Unregelmäßigkeiten im Motorlauf auftreten. Schalten Sie dann das Elektronische Stabilitäts-Programm (ESP) ab. Siehe Abschnitt *Elektronisches Stabilitäts-Programm (ESP)*, Seite 117.

Um Beschädigungen an Radvollblenden zu vermeiden, sollten diese bei Schneekettenbetrieb abgenommen werden.

Technische Daten

ABMESSUNGEN

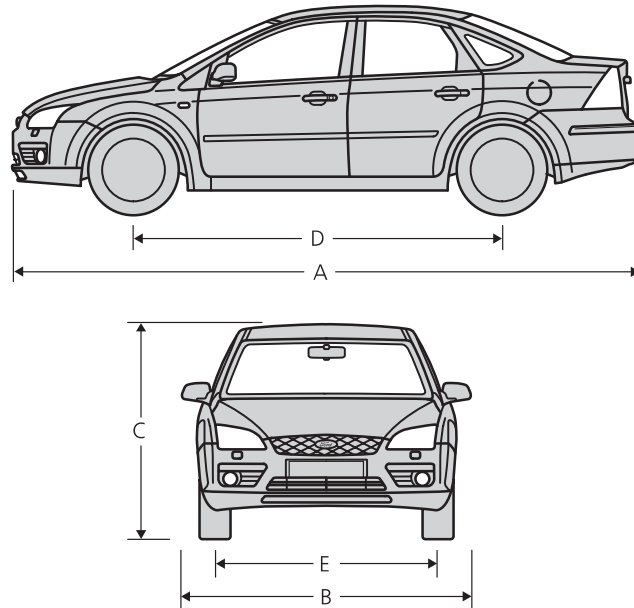
3-/5-Türer



Maße		mm
A = Max. Länge		4342
B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel)		1991
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)		1454-1497
D = Radstand		2640
E = Spurweite	vorn	1535
	hinten	1531

Technische Daten

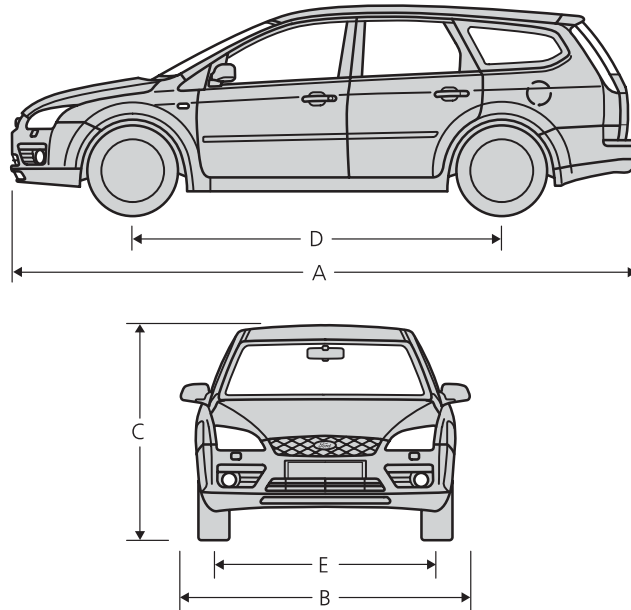
4-Türer



Maße		mm
A = Max. Länge		4488
B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel)		1991
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)		1454-1497
D = Radstand		2640
E = Spurweite	vorn	1535
	hinten	1531

Technische Daten

Turnier



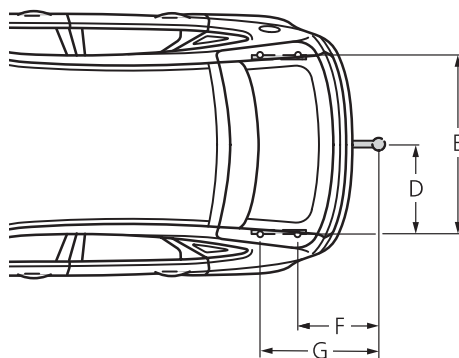
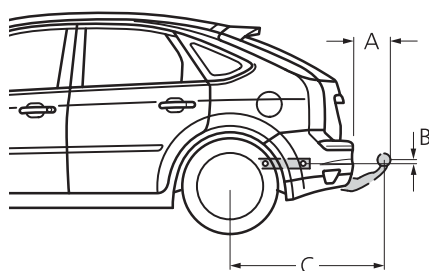
Maße		mm
A = Max. Länge		4472
B = Gesamtbreite (inkl. Außenspiegel)		1991
C = Gesamthöhe (bei Leergewicht)		1459-1501
D = Radstand		2640
E = Spurweite	vorn	1535
	hinten	1531

Technische Daten

EINBAUABMESSUNGEN FÜR ANHÄNGEKUPPLUNGEN

3-/5-Türer

⚠ Den nachträglichen Einbau von Anhängerkupplungen nur durch autorisierte Fachhändler ausführen lassen.

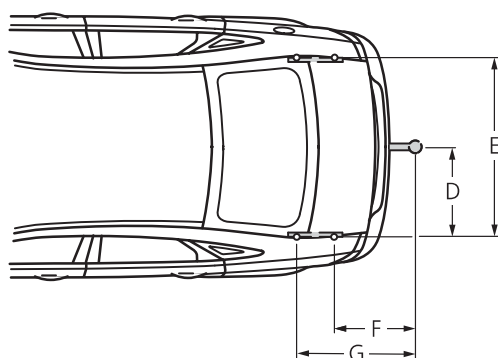
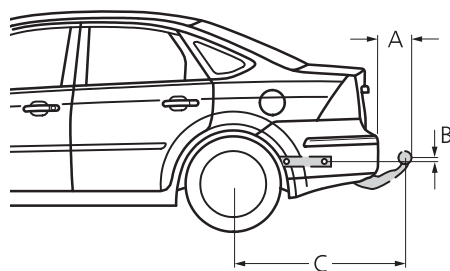


Abstände	mm ¹
A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel	102,5
B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel	57,9
C = Radnabe – Mitte Kugel	899,9±2,5
D = Mitte Kugel – Längsträger	515,4±2,5
E = Innenseiten der Längsträger	1030,9±5
F = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung	399,5±2,5
G = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung	699,5±2,5

¹ Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

Technische Daten

4-Türer

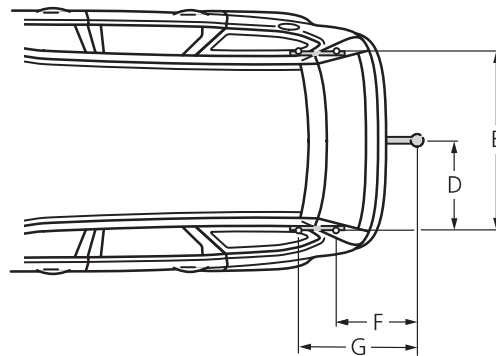
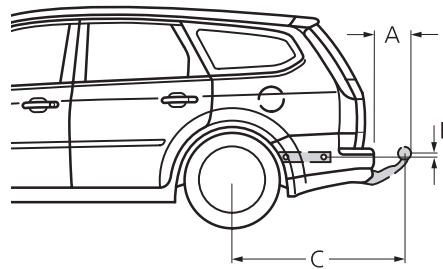


Abstände	mm ¹
A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel	96
B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel	48,2
C = Radnabe – Mitte Kugel	1038
D = Mitte Kugel – Längsträger	515,5±2,5
E = Innenseiten der Längsträger	1031±5
F = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung	423,8±2,5
G = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung	723,8±2,5

¹ Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

Technische Daten

Turnier



Abstände	mm ¹
A = Stoßfänger – Endpunkt Kugel	125
B = Mitte Befestigungspunkt – Mitte Kugel	56,5
C = Radnabe – Mitte Kugel	1059,5
D = Mitte Kugel – Längsträger	588,5±2,5
E = Innenseiten der Längsträger	1176,9±5
F = Mitte Kugel – Mitte 1. Bohrung	433±2,5
G = Mitte Kugel – Mitte 2. Bohrung	683±2,5

¹ Alle Maße beziehen sich auf von Ford freigegebene Anhängerkupplungen.

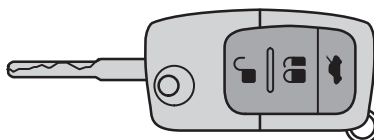
Technische Daten


FUNK-FERNBEDIENUNG

Typ 1

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Fernbedienung überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Tabelle.

Es wird empfohlen, die Fernbedienung auch nur in den dort aufgeführten Ländern zu benutzen.



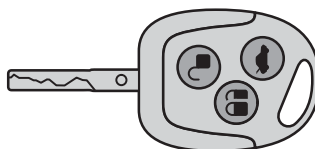
Type approval of the remote control	
Country	Official test number
(A) (AL) (AND) (B) (BIH) (CH) (CY) (D) (DK) (E) (F) (FIN) (GB) (GBZ) (GR) (H) (HR) (I) (IRL) (L) (M) (MK) (N) (NL) (P) (RO) (S) (SLO) (TR) (UA) (YU)	Siemens VDO, 5WK4 8791, CE ¹
(ARM) (RUS)	– ²
(BG)	Siemens VDO, 5WK4 8791, G
(CZ)	Siemens VDO, 5WK4 8791, CZ ¹
(IL)	Siemens VDO, 5WK4 8791, 00590-2003
(J)	Siemens VDO, 5WK4 8793
(PL)	Siemens VDO, 5WK4 8791, CLBT/C/101/2003
(RC)	 電波 92LP0323
(SK)	Siemens VDO, 5WK4 8791, CSK ¹






¹ Hereby, Siemens VDO declares that this remote control is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

² Data not available at the time of printing.

Technische Daten

Typ 2



Type approval of the remote control	
Country	Official test number
(A) (B) (D) (DK) (E) (F) (FIN) (GB) (GR) (H) (I) (IRL) (IS) (L) (N) (NL) (P) (S)	CE 0499 ⓘ ¹
(AUS) (BR) (GBZ) (M) (TR)	SIEMENS 433,92 MHz 5WK4 725/8686/8071
(CH)	BAKOM 97.0946.K.P.
(CY)	MCW 129/95 23/1997
(CZ)	 
(IL)	272/3-1998
(NZ)	
(PL)	542/98
(RC)	 電波 88LP0012
(SK)	 TÚ R 119 SR 1999 2
(ZA)	Ref.No.: 3K43D/3R1B9/SPLS-RX9/98

¹ Hereby, Siemens VDO declares that this remote control is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

Technische Daten

PASSIVE KEY

Sollte die Betriebserlaubnis Ihres Passive Keys überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Tabelle.

Es wird empfohlen, den Passive Key auch nur in den dort aufgeführten Ländern zu benutzen.

Type approval of the passive key	
Country	Official test number
(A) (B) (CH) (CZ) (D)	Siemens VDO, 5WK4 8794, CE ¹
(DK) (E) (F) (FIN) (GB)	
(GR) (H) (I) (IRL) (L)	
(N) (NL) (P) (PL) (S)	

¹ Hereby, Siemens VDO declares that this remote control is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.

Technische Daten

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE






















Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Wegfahrsperrung überprüft werden, weisen Sie auf die untenstehende Tabelle.

Type approval of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
(A) (AND) (B) (CH) (D) (DK) (E) (F) (FIN) (FR) (GB) (GBZ) (GR) (H) (I) (IRL) (IS) (L) (LT) (N) (NL) (P) (RO) (S) (SLO)	CE 0682 0 ¹
(AL)	143
(ARM) (IL) (SN) (UA)	_ 2
(AUS) (BIH) (BM) (ET) (FP) (GAB) (J) (JA) (KN) (KWT) (MAC) (PNG) (RL) (TT) (WD) (WL) (WV)	No number required
(BDS)	340/3 Vol. II
(BG)	ДКД Р-14-085/2002
(BRN)	DLM/GEN/18/18/16
(BRU)	DRQ-D-PREMIER-10-1996-3860-LPD2-1667
(BY)	BY/112 03.2.3.ИА2294
(CDN)	3043104475A


¹ Visteon Deutschland GmbH declares that the immobiliser system transceiver complies with the appropriate essential requirements of the Article 3 of the R&TTE and the other relevant provisions.

² Data not available at the time of printing.

Technische Daten

Type approval of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
	M.C.W. 129/95/(11)
	
	SPLS/-485/2001
	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>This device complies with the Telecommunication (Low Power Devices) (Exemption From Licensing) Order 此產品符合電訊 (小功率器件) (豁免牌照) 令</p> <p>Certificate No.: LP402055 證書號碼:</p> <p>Office of the Telecommunications Authority 電訊管理局</p> </div>
	SRD-153/01
	4/U/U/4250
	(10/1900)
	451R
	WT/122/98 II
	F00053/1/2002
	RLVVIVP03-324
	08-114/2
	ENG 3/2/RFS29
	OMA/1265(A) 1308/2001
	 S.H. Nr 003/2002
	 電波 91LP0066
	1381
	2003/348- OMERT/DC/CAA

Technische Daten

Type approval of the engine immobilisation system	
Country	Official test number
(RP)	ESD- 0201430C
(RUS)	 ME83 POCC DE.ME83.B02099
(SGP)	IDA approved part LPREQ-0259-2002
(SK)	171
(TR)	B.61.TK.0.22.00.00/4940-2632
(UAE)	5/10-2/3274/3774
(USA) (PR)	NT8-15607PAT3XCVR
(YU)	11/1-01-009/2002-006
(ZA)	SPLS/RX-485/2001

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Sollte die Betriebserlaubnis Ihrer Diebstahlwarnanlage überprüft werden, verweisen Sie auf die nachfolgende Liste der Zertifizierungsnummern.

e11 A-00 0280

(E11) 97RA-00 0001

e11 A-00 2108

(E11) 97RA-01 2108

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen 204-206
ABS. *Siehe* Bremsen
Abschleppen
 Ab-/Anschleppen 177-179
 Abschleppöse 177
Achtungshinweise 3
Airbag 103
 Beifahrer-Airbag
 abschalten 107-108
 Front-Airbags 104
 Kopf-Schulterairbags 106
 Seiten-Airbags 105
 Sitzbezüge 106
 Warnleuchte Airbag
 abgeschaltet 107-108
 Warnleuchte
 Airbag/Gurtstraffer 107
Anhängerbetrieb
 Abnehmbare
 Anhängerkupplung 141
 Einbauabmessungen 207-209
 Fahren mit Anhänger 141
Anhebepunkte 172
Antiblockiersystem (ABS). *Siehe*
 Bremsen
Aschenbecher 67, 138
Audio-Fernbedienung 56-57

A

Automatikgetriebe 125-131
 Abschleppen 178
 Anfahren 128
 Gangwahl 125
 Kick-down 129
 Manuelles Schalten 127
 Notfall-Entriegelung 130
 Rückwärtsgang 126
 Wählhebelpositionen 125
Autowäsche 180

B

Batterie 175
 Batterie Fernbedienung
 wechseln 86
 Hilfsbatterie 175
 Neuprogrammierung
 elektrische Fensterheber 65
 Starthilfe 175
 Warnleuchte Batterie 175
 Wartung 175
Befestigungsösen 135
Beleuchtung. *Siehe* Licht
Blinkerhebel 50
Bordcomputer 11
 Bedienelemente 11
 Kilometerzähler 13
 Teilstreckenzähler 13
Übersicht Anzeigen 12
Warnmeldungen 14

Stichwortverzeichnis

B

Bremsen 115-117
 Antiblockiersystem (ABS) ... 116
 Bremsflüssigkeitsvorrat 189
 Handbremse 117
 Scheibenbremsen 115
 Sicherheits-Bremsassistent .. 116
 Zweikreis-Bremsanlage 115

C

CD-Wechsler 56

D

Dachgepäckträger 144-146
Diebstahlwarnanlage
 Alarm, ausschalten 90
 Betriebserlaubnis 215
Diebstahlwarnanlage mit
 Innenraumschutz 90, 91
Drehzahlbegrenzer 120
Drehzahlmesser 9

E

Einbauabmessungen für
 Anhängekupplungen 207-209
Einleitung 2-3
Elektronisches
 Stabilitäts-Programm
 (ESP) 117-118

F

Fahren
 Fahren mit Anhänger 141
 Fahren mit
 Automatikgetriebe 128-130
 Fahren mit Katalysator 133
Fahrzeug-Identifizierungs-Nr. . 194
Fahrzeug-Typenschild 194
Fahrzeuggewichte 199-201
Fensterheber, elektrisch 61
 Neuprogrammierung elektrische
 Fensterheber 65
Flüssigkeiten 198
Front- und
 Heckscheibenheizung 43
Füllmengen 198
Funk-Fernbedienung,
 Betriebserlaubnis 210-211

G

Gangwahl 124
Gepäckraum
 Gepäck transportieren 133
 Gepäckraum entriegeln 74
 Gepäckraum öffnen 72, 82
 Gepäckraumabdeckung 134
Gepäckraumleuchte 168
Geschwindigkeitsregelsystem 57-58
Gewährleistung 180

Stichwortverzeichnis

H

Handbremse	117
Handschuhfach, kühlbar	138
Heckscheibenheizung	43
Heizung, Lüftung, Klima	34
Bedienelemente	35
Elektronische Klimaanlage	38
Manuelle Klimaanlage	37
Reinluftfilter	34
Scheiben entfrosten	36, 37, 41
Umluftbetrieb	36
Wartung	182
Hupe	52

I

Identifizierungsnummern	194
Instrumente	
Bordcomputer	10
Drehzahlmesser	9
Geschwindigkeitsmesser	9
Kilometerzähler	10
Multifunktionsanzeige	10
Tankanzeige	9
Teilstreckenzähler	10
Temperaturanzeige	9

K

Kaltstart	121
Benzinmotor starten	121
Kontrollleuchte Diesel-Vorglühen	121
Key Free System	77-84
Abschleppen	179
Deaktivierte Passive Keys	84
Ersatzschlüssel	82-83
Fahrzeug entriegeln	79
Fahrzeug verriegeln	80
Key Free-Funktion deaktivieren	84
Motor starten	122-123
Passive Key	78
Passive Key außerhalb des Fahrzeugs	123
Zündschloss	119-120
Kilometerzähler	10, 13
Kinder	
Gewichtsgruppen	110
ISOfix Kindersitze	113
Kindersicherung	71
Rückhaltesysteme für Kinder	109-113
Sitzpositionen Kindersitze	110-111
Klimaanlage. <i>Siehe</i> Heizung, Lüftung, Klimaanlage	
Kofferraum. <i>Siehe</i> Gepäckraum	

Stichwortverzeichnis

K

Kombiinstrument 6-10
Konservieren 181
Kontrollleuchten. *Siehe* Warn- und
Kontrollleuchten
Kopfstützen. *Siehe* Sitze
Kraftstoff 132, 195
 Bleifrei 132, 195
 Diesel 195
 Kraftstoffverbrauch 196-197
 Tank füllen 132
 Tankanzeige 9
 Tanken 132
 Tankinhalt 132, 198
Kühlsystem
 Frostschutz 190
 Kühlfüssigkeit 190
 Kühlfüssigkeits-Füllmenge .. 198
 Temperaturanzeige 9
Kupplungsflüssigkeit,
Kupplungsflüssigkeitsvorrat ... 189

L

Lackschäden 180
Lenkung
 Lenkrad einstellen 52
 Lenkradschloss 119-120
 Ölstand Lenkhilfe 191
Licht
 Abblendlicht 46, 50
 AUTO Scheinwerfer-Assistent . 46
 Blinker 50
 Fernlicht 50
 Innenleuchten 51
 Instrumentenbeleuchtung,
 Helligkeitsregler 50
 Kontrollleuchte Blinker 50
 Kontrollleuchte Fernlicht 50
 Kontrollleuchten. *Siehe* Warn-
 und Kontrollleuchten
 Kurvenlicht 47
 Lampenwechsel 157-168
 Leseleuchten 51
 Lichtschalter 46
 Multifunktionshebel 50
 Nebelscheinwerfer 48
 Nebelschlussleuchten 48
 Scheinwerfer-
 Leuchtweitenregler 49
 Scheinwerfer-
 Reinigungsanlage 56, 193
 Standlicht 46
 Warnleuchten. *Siehe* Warn- und
 Kontrollleuchten
 Warnsignal, akustisch 46
Lüftung. *Siehe* Heizung und
Lüftung

Stichwortverzeichnis

M

- Mautantenne 68
- Motor, Motorräume 184-187
- Motoren
 - Dieselmotor starten 121
 - Einfahren 3
 - Motor überflutet 121
 - Motorhaube 183
 - Motornummer 194
 - Starten 120
 - Starthilfe 175
 - Turbodiesel abstellen 122
 - Wegfahrsperre, elektronisch ... 89
- Motoröl 187
 - Füllmenge 198
 - Motoröl-Einfüllstutzen 189
 - Motoröl-Messstab 187
 - Motoröl-Spezifikationen 197
 - Nachfüllen 187, 197
 - Warnleuchte Öldruck 189

N

- Nebellampen. *Siehe* Licht
- Netz
 - Gepäcknetz 136
 - Sicherheitstrennnetz 135

O

- Ölsorten 197

P

- Park-Pilot. *Siehe* Parken
- Parken 133
 - Einparkhilfe (Park-Pilot) 147-148
- Partikelfilter, Diesel 133
- Passive Key, Betriebserlaubnis . 212

R

- Räder und Reifen 193
 - Fahrzeug anheben 171
 - Laufrichtung 169
 - Notrad 170
 - Rad abnehmen 172
 - Rad montieren 174
 - Radwechsel 169
 - Reifenluftdruck 202-203
 - Reserverad 170
 - Schneeketten 203
 - Unterlegkeil 171
- Reifen. *Siehe* Räder und Reifen

Stichwortverzeichnis

S

Schaltgetriebe	
Anschieben/-schleppen	178
Gangwahl	124
Scheiben wischen/waschen	
Automatischer	
Heckwischereinsatz	55
Frontscheibenwaschanlage . . .	55
Frontscheibenwischer	53
Heckscheibe wischen/waschen	55
Intervallwischen	53
Scheibenwaschanlage	191
Scheibenwischer mit	
Regensensor	53
Scheinwerfer-	
Reinigungsanlage	56
Vorratsbehälter	191
Waschdüsen	193
Wischerblätter	192
Wischerhebel	53
Schiebedach	61, 63

S

Schließsystem	
Doppelschließung	73
Fahrzeug entriegeln	74
Fahrzeug verriegeln	76
Funk-Fernbedienung	69
Funk-Fernbedienung	
programmieren	85
Funk-Fernbedienung,	
Betriebserlaubnis	210-211
Gepäckraum	72, 82
Key Free System	77
Kindersicherung	71
Lenkradschloss	119
Motorhaube öffnen	183
Schlösser	71
Schlüssel	69
Schlüssel, codiert für	
Wegfahrsperrung	89
Umprogrammierung der	
Entriegelungsfunktion	75
Zentralverriegelung	73
Zündschloss	119
Schlüssel. <i>Siehe</i> Schließsystem	
Service	182
Sicherheit und Umwelt	3

Stichwortverzeichnis

S

Sicherheitsgurte 98-102
Gurtstraffer 101
Gurtwarner 101
Höheneinstellung 99
Pflege 102
Schwangere Frauen 100
Warnleuchte
Airbag/Gurtstraffer 107

Sicherheitsschalter Kraftstoffeinspritzanlage	150
---	-----

Sicherungen 151-156
Sitze 92
Gewichtsgruppen 110
ISOfix Kindersitze 113
Kopfstützen 96
Rückhaltesysteme für
Kinder 109-114
Rücksitzlehne vorklappen 97
Sitzbezüge 92, 106
Sitzlehne vorklappen 94
Sitzpolster und Rückenlehne
vorklappen 97
Sitzposition 92
Sitzpositionen
Kindersitze 110-111
Sonnenblenden 66
Sonnenschutzrollos 67

S

Spiegel
Außenspiegel, beheizbar 59
Außenspiegel, elektrisch
einstellbar 59
Automatisch abblendender
Innenspiegel 59
Einklapp-Funktion 61
Innenspiegel 59
Standheizung 27-32, 44, 192
Starten 120
Stauräume 137
Armlehne 139
Armlehne hinten 140
Kühlbares Handschuhfach ... 138
Mittelkonsole 138
Sonnenblenden 138
Staufach für Brillen 137
Staufach hinten 140
Vorderes Staufach 137
Steckdose Audiosystem 67
Steckdosen 66

Stichwortverzeichnis

T

Tankverschluss 132
Teilstreckenzähler 10, 13

U

Umwelt und Sicherheit 3
Unterlegkeil 171

V

Verbandkasten 149
Vorwort 2

W

Wagenheber 171
Wagenwäsche 180
Warn- und Kontrollleuchten
Gurtwarnleuchte 101
Kontrollleuchte Blinker 50
Kontrollleuchte
Diesel-Vorglühen 121
Kontrollleuchte ESP 117-118
Kontrollleuchte Fernlicht 50
Kontrollleuchte
Geschwindigkeitsregelsystem . 58
Kontrollleuchte
Motordrehzahl 124
Kontrollleuchte
Wegfahrsperrre 89
Temperaturanzeige 9
Warnleuchte ABS 116
Warnleuchte Airbag
abgeschaltet 107-108
Warnleuchte
Airbag/Gurtstraffer 107
Warnleuchte Batterie 175
Warnleuchte
Bremsssystem 115, 116, 190
Warnleuchte
Kraftstoffreserve 13, 132
Warnleuchte Lenkhilfe 191
Warnleuchte
Motorregelungssystem 8
Warnleuchte Motorsysteme 8
Warnleuchte offene Türen 72
Warnleuchte Öldruck 189

Stichwortverzeichnis

W

Warnblinkanlage	149
Warndreieck	149
Warnsignal, akustisch	46
Wartung	182
Wartungskalender	182
Wegfahrsperr, elektronisch	89
Betriebserlaubnis	213-215
Schlüssel, codiert	89

Z

Zentralverriegelung. <i>Siehe</i> Schließsystem	
Zigarettenanzünder	66, 138
Zündschloss	119
Zusatzheizung	44